

BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

Gremium:	Ortsgemeinderat	Datum:	07.12.2017
Behandlung:	Entscheidung	Aktenzeichen:	1/901-19-14
Öffentlichkeitsstatus	öffentlich	Vorlage Nr.	FB1-1768/2017/14-230
Sitzungsdatum:	06.12.2017	Niederschrift:	14/OGR/030

Feststellung des Jahresabschlusses 2014 sowie Erteilung der Entlastung für das Haushaltsjahr 2014 gemäß § 114 Gemeindeordnung

Sachverhalt:

Nach § 114 Absatz 1 Gemeindeordnung (GemO) beschließt der Rat über die Feststellung des geprüften Jahresabschlusses und entscheidet in einem gesonderten Beschluss über die Entlastung des Ortsbürgermeisters, der Beigeordneten, soweit diese den Ortsbürgermeister vertreten haben, der Bürgermeisterin der Verbandsgemeinde, der Beigeordneten der Verbandsgemeinde, soweit diese die Bürgermeisterin vertreten haben.

Der Jahresabschluss ist vorab gemäß § 110 Absatz 2 Satz 2 durch den Rechnungsprüfungsausschuss zu prüfen.

Diese Prüfung ist am 22. November 2017 erfolgt. Der Prüfbericht ist beigefügt. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Gleichfalls ist der Jahresabschluss 2014 der Ratsvorlage beigefügt.

Beschluss:

Der Rat stellt den Jahresabschluss 2014 in der vorgelegten Fassung fest.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja: 13 Nein: 0 Enthaltung: 0 Sonderinteresse: 0

Der Rat erteilt dem Ortsbürgermeister, dem I. Beigeordneten sowie der Bürgermeisterin der Verbandsgemeinde und der I. Beigeordneten der Verbandsgemeinde Entlastung für das Haushaltsjahr 2014.

Sonderinteresse/Ruhen des Stimmrechts:

Es wird auf die Bestimmungen des § 22 Gemeindeordnung hingewiesen. Nach Erkenntnis der Verwaltung liegen bei folgenden Personen Ausschließungsgründe vor:

OB Harald Schmitz, I. Beig. Manfred Post

Diese Aufzählung erhebt jedoch keinen Anspruch auf Vollständigkeit, so dass alle Beteiligten ihre eigene Prüfung vornehmen sollten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0 Sonderinteresse: 2

Jahresabschluss 2014

Ortsgemeinde Stadtkyll



gemäß § 108 Gemeindeordnung
§§ 43 ff. Gemeindehaushaltsverordnung

I. Aufstellungsvermerk

Der Jahresabschluss besteht aus (§ 108 Abs. 2 GemO):

1. Ergebnisrechnung
2. Finanzrechnung
3. Teilrechnungen
- 3.1 Teilergebnisrechnungen
- 3.2 Teilfinanzrechnungen
4. Bilanz
5. Anhang

Dem Jahresabschluss sind als Anlage beigefügt (§ 108 Abs. 3 GemO):

6. Rechenschaftsbericht
7. Beteiligungsbericht
8. Anlagenübersicht
9. Forderungsübersicht
10. Verbindlichkeitenübersicht
11. Übersicht über die über das Haushaltsjahr hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen

Der Jahresabschluss der Ortsgemeinde Stadtkyll zum 31.12.2014 wurde gemäß § 108 GemO in Verbindung mit §§ 43 ff. GemHVO aufgestellt.

Stadtkyll, 16.08.2017
Ortsgemeinde Stadtkyll



Harald Schmitz
Ortsbürgermeister

Jünkerath, 16.08.2017
Verbandsgemeinde Obere Kyll



Diane Schmitz
Bürgermeisterin

1. Ergebnisrechnung

gemäß § 44 GemHVO

Jahresrechnung 2014 OG Stadtkyll

Gesamtergebnisrechnung								
Stadtkyll								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ermächtigungen 2014 insgesamt	davon Ansatz einschl. Nachträge	davon Übertragung aus 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Abweichung (Ergebnis - Ermächtigung)2014	davon Übertragung nach 2015
	Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 2 Abs. 1 GemHVO)							
LFD. NR.								
EH 01	Steuern und ähnliche Abgaben	1.478.347,01	1.501.600,00	1.501.600,00		1.628.366,91	126.766,91	
EH 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	244.516,83	240.102,00	240.102,00		286.698,28	46.596,28	
EH 03	+ Erträge der sozialen Sicherung							
EH 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	408.193,47	400.974,00	400.974,00		322.057,54	-78.916,46	
EH 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	274.377,76	234.210,00	234.210,00		206.895,90	-27.314,10	
EH 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	29.024,34	42.110,00	42.110,00		31.044,67	-11.065,33	
EH 07	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen	5.164,00						
EH 08	+ Andere aktivierte Eigenleistungen							
EH 09	+ Sonstige laufende Erträge	956.484,22	121.150,00	121.150,00		200.768,47	79.618,47	
EH 10	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	3.396.107,63	2.540.146,00	2.540.146,00		2.675.831,77	135.685,77	
EH 11	- Personalaufwendungen	85.263,30	79.550,00	79.550,00		87.123,64	7.573,64	
EH 12	- Versorgungsaufwendungen	4.740,00	4.750,00	4.750,00		4.740,00	-10,00	
EH 13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	377.986,30	357.670,00	357.670,00		273.911,99	-83.758,01	
EH 14	- Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	467.251,06	516.213,00	516.213,00		412.540,79	-103.672,21	
EH 15	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens							
EH 16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	1.895.842,50	1.247.700,00	1.247.700,00		1.297.501,01	49.801,01	
EH 17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung							
EH 18	- Sonstige laufende Aufwendungen	254.933,95	223.090,00	223.090,00		254.831,96	31.741,96	
EH 19	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	3.086.017,11	2.428.973,00	2.428.973,00		2.330.649,39	-98.323,61	
EH 20	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	310.090,52	111.173,00	111.173,00		345.182,38	234.009,38	
EH 21	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	2.174,09	1.000,00	1.000,00		16.254,84	15.254,84	
EH 22	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	135.261,51	111.100,00	111.100,00		103.746,18	-7.353,82	
EH 23	= Finanzergebnis	-133.087,42	-110.100,00	-110.100,00		-87.491,34	22.608,66	
EH 24	= Ordentliches Ergebnis	177.003,10	1.073,00	1.073,00		257.691,04	256.618,04	
EH 25	+ Außerordentliche Erträge	171,76				3.577,66	3.577,66	
EH 26	- Außerordentliche Aufwendungen							
EH 27	= Außerordentliches Ergebnis	-171,76				-3.577,66	-3.577,66	
EH 28	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)	177.174,86	1.073,00	1.073,00		261.268,70	260.195,70	
EH 29	- Einstellungen in den Sonderposten für Belastungen aus dem komm. Finanzausgl.							
EH 30	+ Entnahmen aus dem Sonderposten für Belastungen aus dem komm. Finanzausgl.	831.392,62						
EH 31	= Jahresergebnis nach Veränderung d. Sonderpostens f. Belastungen a. d. kom.FAG	1.008.567,48	1.073,00	1.073,00		261.268,70	260.195,70	

2. Finanzrechnung

gemäß § 45 GemHVO

Jahresrechnung 2014 OG Stadtkyll

Gesamtfinanzhaushalt								
Stadtkyll								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ermächtigungen 2014 insgesamt	davon Ansatz einschl.	davon Übertragung aus 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Abweichung (Ergebnis - Ansatz) 2014	davon Übertragung in 2015
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 3 Abs. 1 GemHVO)							
LFD. NR.								
FH 01	Steuern und ähnliche Abgaben	1.481.114,96	1.501.600,00	1.501.600,00		1.596.319,23	94.719,23	
FH 02	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereseinzahlungen	121.896,46	123.482,00	123.482,00		163.034,60	39.552,60	
FH 03	Einzahlungen der sozialen Sicherung							
FH 04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	164.122,96	164.670,00	164.670,00		138.484,02	-26.185,98	
FH 05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	242.654,04	234.210,00	234.210,00		245.443,28	11.233,28	
FH 06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	30.187,18	42.110,00	42.110,00		40.377,89	-1.732,11	
FH 07	Erhöhungen o. Verminderungen des Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen							
FH 08	Andere aktivierte Eigenleistungen							
FH 09	Sonstige laufende Einzahlungen	142.448,92	121.150,00	121.150,00		148.915,77	27.765,77	
FH 10	Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	2.182.424,52	2.187.222,00	2.187.222,00		2.332.574,79	145.352,79	
FH 11	Personalauszahlungen	77.090,67	79.550,00	79.550,00		80.006,45	456,45	
FH 12	Versorgungsauszahlungen	4.740,00	4.750,00	4.750,00		4.754,00	4,00	
FH 13	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	332.228,94	357.670,00	357.670,00		364.415,59	6.745,59	
FH 14	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	1.836.933,39	1.247.700,00	1.247.700,00		1.260.323,12	12.623,12	
FH 15	Auszahlungen der sozialen Sicherung							
FH 16	Sonstige laufende Auszahlungen	193.163,72	223.090,00	223.090,00		282.645,35	59.555,35	
FH 17	Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-2.444.156,72	-1.912.760,00	-1.912.760,00		-1.992.144,51	-79.384,51	
FH 18	Saldo d. lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-261.732,20	274.462,00	274.462,00		340.430,28	65.968,28	
FH 19	Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	2.115,09	1.000,00	1.000,00		16.599,28	15.599,28	
FH 20	Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	125.865,18	111.100,00	111.100,00		107.181,69	-3.918,31	
FH 21	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	-123.750,09	-110.100,00	-110.100,00		-90.582,41	19.517,59	
FH 22	Saldo der ordentlichen Ein- u. Auszahlungen	-385.482,29	164.362,00	164.362,00		249.847,87	85.485,87	
FH 23	Außerordentliche Einzahlungen							
FH 24	Außerordentliche Auszahlungen							
FH 25	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen							
FH 26	Saldo der ordentl. u. außerordentl. Ein- und Auszahlungen	-385.482,29	164.362,00	164.362,00		249.847,87	85.485,87	
FH 27	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	6.300,00				6.900,00	6.900,00	
FH 28	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	9.122,45	15.000,00	15.000,00		113.548,82	98.548,82	
FH 29	Einzahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände							
FH 30	Einzahlungen für Sachanlagen	501.762,75				47.181,58	47.181,58	
FH 31	Einzahlungen für Finanzanlagen							
FH 32	Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und							
FH 33	Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten					84.144,92	84.144,92	
FH 34	Sonstige Investitionseinzahlungen							

Jahresrechnung 2014 OG Stadtkyll

Gesamtfinanzhaushalt								
Stadtkyll								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ermächtigungen 2014 insgesamt	davon Ansatz einschl.	davon Übertragung aus 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Abweichung (Ergebnis - Ansatz) 2014	davon Übertragung in 2015
FH 35	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	517.185,20	15.000,00	15.000,00		251.775,32	236.775,32	
FH 36	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände							
FH 37	Auszahlungen für Sachanlagen	4.150,25	10.500,00		10.500,00	43.516,93	33.016,93	
FH 38	Auszahlungen für Finanzanlagen							
FH 39	Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen							
FH 40	Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten							
FH 41	Sonstige Investitionsauszahlungen							
FH 42	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-4.150,25	-10.500,00		-10.500,00	-43.516,93	-33.016,93	
FH 43	Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	513.034,95	4.500,00	15.000,00	-10.500,00	208.258,39	203.758,39	
FH 44	Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	127.552,66	168.862,00	179.362,00	-10.500,00	458.106,26	289.244,26	
FH 45	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten							
FH 46	Auszahlungen zur Tilgung von Investitionskrediten	651.531,04	203.800,00	203.800,00		198.700,84	-5.099,16	
FH 47	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	-651.531,04	-203.800,00	-203.800,00		-198.700,84	5.099,16	
FH 48	Zunahme d. Verb. geg. der VG a. d. Aufnahme v. Krediten zur Liquiditätssicherung	523.978,38	95.337,00	95.337,00			-95.337,00	
FH 49	Abnahme d. Verb. geg. der VG a. d. Aufnahme v. Krediten zur Liquiditätssicherung		70.899,00	70.899,00		259.279,18	188.380,18	
FH 50	Veränd. d. Verb. geg. der VG a. d. Aufnahme v. Krediten zur Liquiditätssicherung	523.978,38	24.438,00	24.438,00		-259.279,18	-283.717,18	
FH 51	Abnahme der Forderungen gegenüber der VG aus dem Zahlungsmittelbestand							
FH 52	Zunahme der Forderungen gegenüber der VG aus dem Zahlungsmittelbestand							
FH 53	Veränd. der Forderungen gegenüber der VG aus dem Zahlungsmittelbestand							
FH 54	Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-127.552,66	-179.362,00	-179.362,00		-457.980,02	-278.618,02	
FH 55	Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern					-126,24	-126,24	
FH 56	Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern							

3. Teilrechnungen

3.1 Teilergebnisrechnungen

3.2 Teilfinanzrechnungen

gemäß § 46 GemHVO

Jahresrechnung 2014 OG Stadtkyll

Teilergebnisrechnung Fachbereich 1 Organisation und Finanzen								
Stadtkyll								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ermächtigungen 2014 insgesamt	davon Ansatz einschl.	davon Übertragung aus 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Abweichung (Ergebnis - Ansatz) 2014	davon Übertragung in 2015
EH 01	Steuern und ähnliche Abgaben							
EH 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	538,00				161,00	161,00	
EH 03	+ Erträge der sozialen Sicherung							
EH 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
EH 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
EH 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	378,00	14.100,00	14.100,00		1.090,52	-13.009,48	
EH 07	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen							
EH 08	+ Andere aktivierte Eigenleistungen							
EH 09	+ Sonstige laufende Erträge	885,00				1.503,00	1.503,00	
EH 10	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	1.801,00	14.100,00	14.100,00		2.754,52	-11.345,48	
EH 11	- Personalaufwendungen	25.860,50	20.650,00	20.650,00		26.695,42	6.045,42	
EH 12	- Versorgungsaufwendungen	4.740,00	4.750,00	4.750,00		4.740,00	-10,00	
EH 13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	58.396,94	43.600,00	43.600,00		517,71	-43.082,29	
EH 14	- Abschreibungen auf Sachanlagen, und immaterielle Vermögensgegenstände	912,00				494,86	494,86	
EH 15	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens							
EH 16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	100,00	200,00	200,00		102.754,00	102.554,00	
EH 17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung							
EH 18	- Sonstige laufende Aufwendungen	6.026,27	6.800,00	6.800,00		7.353,85	553,85	
EH 19	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	-96.035,71	-76.000,00	-76.000,00		-142.555,84	-66.555,84	
EH 20	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-94.234,71	-61.900,00	-61.900,00		-139.801,32	-77.901,32	
EH 21	+ Zins- und sonstige Finanzerträge							
EH 22	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen							
EH 23	= Finanzergebnis							
EH 24	= Ordentliches Ergebnis	-94.234,71	-61.900,00	-61.900,00		-139.801,32	-77.901,32	
EH 25	+ Außerordentliche Erträge							
EH 26	- Außerordentliche Aufwendungen							
EH 27	= Außerordentliches Ergebnis							
EHT 28	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung d. int. Leistungsbez.	-94.234,71	-61.900,00	-61.900,00		-139.801,32	-77.901,32	
EHT 29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
EHT 30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	20.724,66	30.440,00	30.440,00		9.278,36	-21.161,64	
EHT 31	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-20.724,66	-30.440,00	-30.440,00		-9.278,36	21.161,64	
EHT 32	= Jahresergebnis des Teilhaushalts n. Verrechnung der int. Leistungsbeziehungen	-114.959,37	-92.340,00	-92.340,00		-149.079,68	-56.739,68	

Jahresrechnung 2014 OG Stadtkyll

Teilfinanzrechnung Fachbereich 1 Organisation und Finanzen								
Stadtkyll								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ermächtigungen 2014 insgesamt	davon Ansatz einschl.	davon Übertragung aus 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Abweichung (Ergebnis - Ansatz) 2014	davon Übertragung in 2015
1	= Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-75.553,68	-61.900,00	-61.900,00		-183.383,64	-121.483,64	
2	= Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen							
3	= Saldo der ordentlichen Ein- u. Auszahlungen	-75.553,68	-61.900,00	-61.900,00		-183.383,64	-121.483,64	
4	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen							
5	= Saldo der ord. und außerord. Ein- u. Auszahlungen vor Verr. d.int. Leistungsbez.	-75.553,68	-61.900,00	-61.900,00		-183.383,64	-121.483,64	
6	Saldo der Ein- u. Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-20.724,66	-30.440,00	-30.440,00		-9.278,36	21.161,64	
7	Saldo der ord. u. außerord. Ein- und Auszahlungen nach Verr.d.int. Leistungsbez.	-96.278,34	-92.340,00	-92.340,00		-192.662,00	-100.322,00	
16	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
23	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
24	= Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
25	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag des Teilhaushalts	-96.278,34	-92.340,00	-92.340,00		-192.662,00	-100.322,00	

Jahresrechnung 2014 OG Stadtkyll

Produktbeschreibung Produkt 3652 Kindertagesstätten, Kindergärten, Spiel- und Lernstuben Stadtkyll	
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit Organisation und Finanzen	Verantwortliche Person(en) Arno Fasen
Auftragsgrundlage	Gemeindeordnung (GemO), Kindertagesstättengesetz (KiTaG), Tagesbetreuungsausbaugesetz (TAG), Kindertagesstättenbedarfsplan nach § 80 Sozialgesetzbuch VIII (SGB VIII), Verbandsordnung des Zweckverbandes vom 18.11.2013

Jahresrechnung 2014 OG Stadtkyll

Teilergebnisrechnung Produkt 3652 Kindertagesstätten, Kindergärten, Spiel- und Lernstuben								
Stadtkyll								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ermächtigungen 2014 insgesamt	davon Ansatz einschl. Nachträge	davon Übertragung aus 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Abweichung (Ergebnis - Ermächtigung) 2014	davon Übertragung nach 2015
EH 01	Steuern und ähnliche Abgaben							
EH 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	538,00				161,00	161,00	
EH 03	+ Erträge der sozialen Sicherung							
EH 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
EH 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
EH 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		13.700,00	13.700,00			-13.700,00	
EH 07	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen							
EH 08	+ Andere aktivierte Eigenleistungen							
EH 09	+ Sonstige laufende Erträge							
EH 10	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	538,00	13.700,00	13.700,00		161,00	-13.539,00	
EH 11	- Personalaufwendungen							
EH 12	- Versorgungsaufwendungen							
EH 13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	58.076,96	43.000,00	43.000,00			-43.000,00	
EH 14	- Abschreibungen auf Sachanlagen, und immaterielle Vermögensgegenstände	912,00				494,86	494,86	
EH 15	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens							
EH 16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen					102.754,00	102.754,00	
EH 17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung							
EH 18	- Sonstige laufende Aufwendungen	13,00						
EH 19	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	-59.001,96	-43.000,00	-43.000,00		-103.248,86	-60.248,86	
EH 20	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-58.463,96	-29.300,00	-29.300,00		-103.087,86	-73.787,86	
EH 21	+ Zins- und sonstige Finanzerträge							
EH 22	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen							
EH 23	= Finanzergebnis							
EH 24	= Ordentliches Ergebnis	-58.463,96	-29.300,00	-29.300,00		-103.087,86	-73.787,86	
EH 25	+ Außerordentliche Erträge							
EH 26	- Außerordentliche Aufwendungen							
EH 27	= Außerordentliches Ergebnis							
EHT 28	= Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung d. int. Leistungsbez.	-58.463,96	-29.300,00	-29.300,00		-103.087,86	-73.787,86	
EHT 29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
EHT 30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	20.724,66	30.440,00	30.440,00		9.278,36	-21.161,64	
EHT 31	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-20.724,66	-30.440,00	-30.440,00		-9.278,36	21.161,64	
EHT 32	= Jahresergebnis des Teilhaushalts n. Verrechnung der int. Leistungsbeziehungen	-79.188,62	-59.740,00	-59.740,00		-112.366,22	-52.626,22	

Jahresrechnung 2014 OG Stadtkyll

Teilfinanzrechnung Produkt 3652 Kindertagesstätten, Kindergärten, Spiel- und Lernstuben								
Stadtkyll								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ermächtigungen 2014 insgesamt	davon Ansatz einschl.	davon Übertragung aus 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Abweichung (Ergebnis - Ansatz) 2014	davon Übertragung in 2015
1	= Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-47.125,39	-29.300,00	-29.300,00		-149.940,76	-120.640,76	
2	= Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen							
3	= Saldo der ordentlichen Ein- u. Auszahlungen	-47.125,39	-29.300,00	-29.300,00		-149.940,76	-120.640,76	
4	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen							
5	= Saldo der ord. und außerord. Ein- u. Auszahlungen vor Verr. d.int. Leistungsbez.	-47.125,39	-29.300,00	-29.300,00		-149.940,76	-120.640,76	
6	Saldo der Ein- u. Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-20.724,66	-30.440,00	-30.440,00		-9.278,36	21.161,64	
7	Saldo der ord. u. außerord. Ein- und Auszahlungen nach Verr.d.int. Leistungsbez.	-67.850,05	-59.740,00	-59.740,00		-159.219,12	-99.479,12	
16	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
23	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
24	= Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
25	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag des Teilhaushalts	-67.850,05	-59.740,00	-59.740,00		-159.219,12	-99.479,12	

Jahresrechnung 2014 OG Stadtkyll

Produktbeschreibung Produkt 5752 Kommunale Tourismusförderung Stadtkyll	
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit Organisation und Finanzen	Verantwortliche Person(en) Arno Fasen
Produktbeschreibung	Die Ortsgemeinde Stadtkyll ist anerkannter Luftkurort. Der Tourismus ist ein bedeutender Wirtschaftsfaktor für die Gemeinde. Zur Finanzierung der Aufwendungen erhebt die Ortsgemeinde einen Gästebeitrag nach § 12 Kommunalabgabengesetz.
Auftragsgrundlage	Gemeindeordnung (GemO), Abgabenordnung (AO), Kommunalabgabengesetz (KAG),

Jahresrechnung 2014 OG Stadtkyll

Teilergebnisrechnung Produkt 5752 Kommunale Tourismusförderung								
Stadtkyll								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ermächtigungen 2014 insgesamt	davon Ansatz einschl. Nachträge	davon Übertragung aus 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Abweichung (Ergebnis - Ermächtigung)2014	davon Übertragung nach 2015
EH 01	Steuern und ähnliche Abgaben							
EH 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge					367,47	367,47	
EH 03	+ Erträge der sozialen Sicherung							
EH 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	142.104,80	134.700,00	134.700,00		129.001,23	-5.698,77	
EH 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
EH 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	603,33				150,00	150,00	
EH 07	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen							
EH 08	+ Andere aktivierte Eigenleistungen							
EH 09	+ Sonstige laufende Erträge							
EH 10	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	142.708,13	134.700,00	134.700,00		129.518,70	-5.181,30	
EH 11	- Personalaufwendungen	194,64	400,00	400,00		74,86	-325,14	
EH 12	- Versorgungsaufwendungen							
EH 13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	998,92	3.300,00	3.300,00		357,00	-2.943,00	
EH 14	- Abschreibungen auf Sachanlagen, und immaterielle Vermögensgegenstände							
EH 15	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens							
EH 16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	17.604,99	10.300,00	10.300,00		10.300,00		
EH 17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung							
EH 18	- Sonstige laufende Aufwendungen	3.354,26	500,00	500,00		3.436,88	2.936,88	
EH 19	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	-22.152,81	-14.500,00	-14.500,00		-14.168,74	331,26	
EH 20	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	120.555,32	120.200,00	120.200,00		115.349,96	-4.850,04	
EH 21	+ Zins- und sonstige Finanzerträge							
EH 22	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen							
EH 23	= Finanzergebnis							
EH 24	= Ordentliches Ergebnis	120.555,32	120.200,00	120.200,00		115.349,96	-4.850,04	
EH 25	+ Außerordentliche Erträge							
EH 26	- Außerordentliche Aufwendungen							
EH 27	= Außerordentliches Ergebnis							
EHT 28	= Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung d. int. Leistungsbez.	120.555,32	120.200,00	120.200,00		115.349,96	-4.850,04	
EHT 29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
EHT 30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.508,54				191,59	191,59	
EHT 31	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.508,54				-191,59	-191,59	
EHT 32	= Jahresergebnis des Teilhaushalts n. Verrechnung der int. Leistungsbeziehungen	119.046,78	120.200,00	120.200,00		115.158,37	-5.041,63	

Jahresrechnung 2014 OG Stadtkyll

Teilfinanzrechnung Produkt 5752 Kommunale Tourismusförderung								
Stadtkyll								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ermächtigungen 2014 insgesamt	davon Ansatz einschl.	davon Übertragung aus 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Abweichung (Ergebnis - Ansatz) 2014	davon Übertragung in 2015
1	= Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	120.090,63	120.200,00	120.200,00		118.126,07	-2.073,93	
2	= Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen							
3	= Saldo der ordentlichen Ein- u. Auszahlungen	120.090,63	120.200,00	120.200,00		118.126,07	-2.073,93	
4	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen							
5	= Saldo der ord. und außerord. Ein- u. Auszahlungen vor Verr. d.int. Leistungsbez.	120.090,63	120.200,00	120.200,00		118.126,07	-2.073,93	
6	Saldo der Ein- u. Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.226,32				-1.394,04	-1.394,04	
7	Saldo der ord. u. außerord. Ein- und Auszahlungen nach Verr.d.int. Leistungsbez.	118.864,31	120.200,00	120.200,00		116.732,03	-3.467,97	
16	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
23	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
24	= Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
25	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag des Teilhaushalts	118.864,31	120.200,00	120.200,00		116.732,03	-3.467,97	

Jahresrechnung 2014 OG Stadtkyll

Teilergebnisrechnung Fachbereich 2 Natürliche Lebensgrundlagen und Bauen								
Stadtkyll								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ermächtigungen 2014 insgesamt	davon Ansatz einschl.	davon Übertragung aus 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Abweichung (Ergebnis - Ansatz) 2014	davon Übertragung in 2015
EH 01	Steuern und ähnliche Abgaben							
EH 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	117.317,84	114.428,00	114.428,00		117.683,47	3.255,47	
EH 03	+ Erträge der sozialen Sicherung							
EH 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	397.187,63	391.074,00	391.074,00		312.499,02	-78.574,98	
EH 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	274.377,76	234.010,00	234.010,00		206.895,90	-27.114,10	
EH 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	27.975,61	27.410,00	27.410,00		29.428,04	2.018,04	
EH 07	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen	5.164,00						
EH 08	+ Andere aktivierte Eigenleistungen							
EH 09	+ Sonstige laufende Erträge	495.383,36	28.050,00	28.050,00		111.378,86	83.328,86	
EH 10	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	1.317.406,20	794.972,00	794.972,00		777.885,29	-17.086,71	
EH 11	- Personalaufwendungen	49.289,51	49.800,00	49.800,00		48.403,63	-1.396,37	
EH 12	- Versorgungsaufwendungen							
EH 13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	300.614,61	290.520,00	290.520,00		250.470,41	-40.049,59	
EH 14	- Abschreibungen auf Sachanlagen, und immaterielle Vermögensgegenstände	455.390,06	509.624,00	509.624,00		402.079,37	-107.544,63	
EH 15	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens							
EH 16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	26.440,26	15.300,00	15.300,00		17.793,05	2.493,05	
EH 17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung							
EH 18	- Sonstige laufende Aufwendungen	242.252,49	213.940,00	213.940,00		243.415,14	29.475,14	
EH 19	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	1.073.986,93	1.079.184,00	1.079.184,00		-962.161,60	117.022,40	
EH 20	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	243.419,27	-284.212,00	-284.212,00		-184.276,31	99.935,69	
EH 21	+ Zins- und sonstige Finanzerträge							
EH 22	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen							
EH 23	= Finanzergebnis							
EH 24	= Ordentliches Ergebnis	243.419,27	-284.212,00	-284.212,00		-184.276,31	99.935,69	
EH 25	+ Außerordentliche Erträge							
EH 26	- Außerordentliche Aufwendungen							
EH 27	= Außerordentliches Ergebnis							
EHT 28	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung d. int. Leistungsbez.	243.419,27	-284.212,00	-284.212,00		-184.276,31	99.935,69	
EHT 29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	113.692,63	64.076,00	64.076,00		114.456,65	50.380,65	
EHT 30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	78.232,19	21.370,00	21.370,00		89.711,88	68.341,88	
EHT 31	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	35.460,44	42.706,00	42.706,00		24.744,77	-17.961,23	
EHT 32	= Jahresergebnis des Teilhaushalts n. Verrechnung der int. Leistungsbeziehungen	278.879,71	-241.506,00	-241.506,00		-159.531,54	81.974,46	

Jahresrechnung 2014 OG Stadtkyll

Teilfinanzrechnung Fachbereich 2 Natürliche Lebensgrundlagen und Bauen								
Stadtkyll								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ermächtigungen 2014 insgesamt	davon Ansatz einschl.	davon Übertragung aus 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Abweichung (Ergebnis - Ansatz) 2014	davon Übertragung in 2015
1	= Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-50.130,04	-119.620,00	-119.620,00		-162.386,92	-42.766,92	
2	= Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen							
3	= Saldo der ordentlichen Ein- u. Auszahlungen	-50.130,04	-119.620,00	-119.620,00		-162.386,92	-42.766,92	
4	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen							
5	= Saldo der ord. und außerord. Ein- u. Auszahlungen vor Verr. d.int. Leistungsbez.	-50.130,04	-119.620,00	-119.620,00		-162.386,92	-42.766,92	
6	Saldo der Ein- u. Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	35.460,44	42.706,00	42.706,00		24.744,77	-17.961,23	
7	Saldo der ord. u. außerord. Ein- und Auszahlungen nach Verr.d.int. Leistungsbez.	-14.669,60	-76.914,00	-76.914,00		-137.642,15	-60.728,15	
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ähnlichen Entgelten					106.744,42	106.744,42	
11	+ Einzahlungen für Sachanlagen	501.762,75				47.181,58	47.181,58	
14	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten					84.144,92	84.144,92	
16	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	501.762,75				238.070,92	238.070,92	
18	- Auszahlungen für Sachanlagen	-4.150,25				-5.160,37	-5.160,37	
23	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-4.150,25				-5.160,37	-5.160,37	
24	= Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	497.612,50				232.910,55	232.910,55	
25	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag des Teilhaushalts	482.942,90	-76.914,00	-76.914,00		95.268,40	172.182,40	

Jahresrechnung 2014 OG Stadtkyll

Produktbeschreibung Produkt 1141 Zentrales Gebäudemanagement Stadtkyll	
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit Natürliche Lebensgrundlagen und Bauen	Verantwortliche Person(en) Karl Müller
Produktbeschreibung	Bündelung der Unterhaltung und Bewirtschaftung folgender Gebäude und bebauten Grundstücke zur effizienteren und effektiveren Aufgabenwahrnehmung: Markt- u. Parkscheune, Grillhütte, Garagen Friedhof, Leichenhallen Stadtkyll und Schönfeld, Sportplatzgebäude, ehemaliger Kindergarten, Bürgerhaus Schönfeld, Lager Waldarbeiter Forstrevier Stadtkyll und Waldarbeiterschutzhütte Forstrevier Stadtkyll. Die Erträge und Aufwendungen dieser Produkte werden im Gebäudemanagement summiert und bei den jeweiligen Produkten (Kostenträger, Kostenstelle) lediglich als Saldo ausgewiesen.
Auftragsgrundlage	Gemeindeordnung (GemO), Dienstleistungsvereinbarung mit der Verbandsgemeinde

Jahresrechnung 2014 OG Stadtkyll

Teilergebnisrechnung Produkt 1141 Zentrales Gebäudemanagement								
Stadtkyll								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ermächtigungen 2014 insgesamt	davon Ansatz einschl. Nachträge	davon Übertragung aus 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Abweichung (Ergebnis - Ermächtigung) 2014	davon Übertragung nach 2015
EH 01	Steuern und ähnliche Abgaben							
EH 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	32.771,00	33.829,00	33.829,00		31.533,00	-2.296,00	
EH 03	+ Erträge der sozialen Sicherung							
EH 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
EH 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.509,24	9.910,00	9.910,00		11.232,38	1.322,38	
EH 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14.165,58	10.410,00	10.410,00		7.839,22	-2.570,78	
EH 07	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen							
EH 08	+ Andere aktivierte Eigenleistungen							
EH 09	+ Sonstige laufende Erträge	37,49						
EH 10	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	57.483,31	54.149,00	54.149,00		50.604,60	-3.544,40	
EH 11	- Personalaufwendungen	7.543,73	8.650,00	8.650,00		5.671,45	-2.978,55	
EH 12	- Versorgungsaufwendungen							
EH 13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	25.066,49	40.050,00	40.050,00		16.009,73	-24.040,27	
EH 14	- Abschreibungen auf Sachanlagen, und immaterielle Vermögensgegenstände	57.481,47	58.083,00	58.083,00		55.723,22	-2.359,78	
EH 15	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens							
EH 16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen							
EH 17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung							
EH 18	- Sonstige laufende Aufwendungen	2.841,97	3.390,00	3.390,00		2.964,64	-425,36	
EH 19	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	-92.933,66	-110.173,00	-110.173,00		-80.369,04	29.803,96	
EH 20	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-35.450,35	-56.024,00	-56.024,00		-29.764,44	26.259,56	
EH 21	+ Zins- und sonstige Finanzerträge							
EH 22	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen							
EH 23	= Finanzergebnis							
EH 24	= Ordentliches Ergebnis	-35.450,35	-56.024,00	-56.024,00		-29.764,44	26.259,56	
EH 25	+ Außerordentliche Erträge							
EH 26	- Außerordentliche Aufwendungen							
EH 27	= Außerordentliches Ergebnis							
EHT 28	= Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung d. int. Leistungsbez.	-35.450,35	-56.024,00	-56.024,00		-29.764,44	26.259,56	
EHT 29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	50.101,84	56.176,00	56.176,00		47.487,76	-8.688,24	
EHT 30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	14.651,49				17.723,32	17.723,32	
EHT 31	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	35.450,35	56.176,00	56.176,00		29.764,44	-26.411,56	
EHT 32	= Jahresergebnis des Teilhaushalts n. Verrechnung der int. Leistungsbeziehungen		152,00	152,00			-152,00	

Jahresrechnung 2014 OG Stadtkyll

Teilfinanzrechnung Produkt 1141 Zentrales Gebäudemanagement								
Stadtkyll								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ermächtigungen 2014 insgesamt	davon Ansatz einschl.	davon Übertragung aus 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Abweichung (Ergebnis - Ansatz) 2014	davon Übertragung in 2015
1	= Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-13.908,02	-31.770,00	-31.770,00		-1.690,65	30.079,35	
2	= Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen							
3	= Saldo der ordentlichen Ein- u. Auszahlungen	-13.908,02	-31.770,00	-31.770,00		-1.690,65	30.079,35	
4	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen							
5	= Saldo der ord. und außerord. Ein- u. Auszahlungen vor Verr. d.int. Leistungsbez.	-13.908,02	-31.770,00	-31.770,00		-1.690,65	30.079,35	
6	Saldo der Ein- u. Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	35.450,35	56.176,00	56.176,00		29.764,44	-26.411,56	
7	Saldo der ord. u. außerord. Ein- und Auszahlungen nach Verr.d.int. Leistungsbez.	21.542,33	24.406,00	24.406,00		28.073,79	3.667,79	
16	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
18	- Auszahlungen für Sachanlagen	-425,05				-3.169,22	-3.169,22	
23	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-425,05				-3.169,22	-3.169,22	
24	= Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-425,05				-3.169,22	-3.169,22	
25	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag des Teilhaushalts	21.117,28	24.406,00	24.406,00		24.904,57	498,57	

Jahresrechnung 2014 OG Stadtkyll

Investitionen Produkt 1141 Zentrales Gebäudemanagement								
Stadtkyll								
Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2013	Ansatz 2014	Übertragene Ermächtigun- gen	Jahres- ergebnis 2014	Vergl. Ergebnis- Fortg.Ansatz 2014	Übertragene Ermächt. 2015		
14-2014-01 Ersatzbeschaffung Ofen Haus Wirfttal				-3.169,22	-3.169,22			
FH 37 Auszahlungen für Sachanlagen				3.169,22	3.169,22			

Jahresrechnung 2014 OG Stadtkyll

Produktbeschreibung Produkt 1142 Liegenschaften Stadtkyll	
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit Natürliche Lebensgrundlagen und Bauen	Verantwortliche Person(en) Karl Müller
Produktbeschreibung	Verwaltung der unbebauten Grundstücke der Ortsgemeinde.
Auftragsgrundlage	Gemeindeordnung (GemO), Bürgerliches Gesetzbuch (BGB), Gestattungs- und Pachtverträge

Jahresrechnung 2014 OG Stadtkyll

Teilergebnisrechnung Produkt 1142 Liegenschaften								
Stadtkyll								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ermächtigungen 2014 insgesamt	davon Ansatz einschl. Nachträge	davon Übertragung aus 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Abweichung (Ergebnis - Ermächtigung) 2014	davon Übertragung nach 2015
EH 01	Steuern und ähnliche Abgaben							
EH 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge							
EH 03	+ Erträge der sozialen Sicherung							
EH 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
EH 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.200,54	5.100,00	5.100,00		4.968,81	-131,19	
EH 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.030,00	1.000,00	1.000,00		1.026,58	26,58	
EH 07	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen							
EH 08	+ Andere aktivierte Eigenleistungen							
EH 09	+ Sonstige laufende Erträge	3.471,60	50,00	50,00		82.979,01	82.929,01	
EH 10	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	7.702,14	6.150,00	6.150,00		88.974,40	82.824,40	
EH 11	- Personalaufwendungen							
EH 12	- Versorgungsaufwendungen							
EH 13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.644,19	2.400,00	2.400,00		1.830,85	-569,15	
EH 14	- Abschreibungen auf Sachanlagen, und immaterielle Vermögensgegenstände	1.007,00	1.007,00	1.007,00		1.007,00		
EH 15	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens							
EH 16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen							
EH 17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung							
EH 18	- Sonstige laufende Aufwendungen	1.282,39	1.300,00	1.300,00		1.318,73	18,73	
EH 19	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	-4.933,58	-4.707,00	-4.707,00		-4.156,58	550,42	
EH 20	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	2.768,56	1.443,00	1.443,00		84.817,82	83.374,82	
EH 21	+ Zins- und sonstige Finanzerträge							
EH 22	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen							
EH 23	= Finanzergebnis							
EH 24	= Ordentliches Ergebnis	2.768,56	1.443,00	1.443,00		84.817,82	83.374,82	
EH 25	+ Außerordentliche Erträge							
EH 26	- Außerordentliche Aufwendungen							
EH 27	= Außerordentliches Ergebnis							
EHT 28	= Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung d. int. Leistungsbez.	2.768,56	1.443,00	1.443,00		84.817,82	83.374,82	
EHT 29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		7.900,00	7.900,00			-7.900,00	
EHT 30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen							
EHT 31	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		7.900,00	7.900,00			-7.900,00	
EHT 32	= Jahresergebnis des Teilhaushalts n. Verrechnung der int. Leistungsbeziehungen	2.768,56	9.343,00	9.343,00		84.817,82	75.474,82	

Jahresrechnung 2014 OG Stadtkyll

Teilfinanzrechnung Produkt 1142 Liegenschaften								
Stadtkyll								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ermächtigungen 2014 insgesamt	davon Ansatz einschl.	davon Übertragung aus 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Abweichung (Ergebnis - Ansatz) 2014	davon Übertragung in 2015
1	= Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	755,59	2.450,00	2.450,00		38.051,10	35.601,10	
2	= Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen							
3	= Saldo der ordentlichen Ein- u. Auszahlungen	755,59	2.450,00	2.450,00		38.051,10	35.601,10	
4	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen							
5	= Saldo der ord. und außerord. Ein- u. Auszahlungen vor Verr. d.int. Leistungsbez.	755,59	2.450,00	2.450,00		38.051,10	35.601,10	
6	Saldo der Ein- u. Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen		7.900,00	7.900,00			-7.900,00	
7	Saldo der ord. u. außerord. Ein- und Auszahlungen nach Verr.d.int. Leistungsbez.	755,59	10.350,00	10.350,00		38.051,10	27.701,10	
11	+ Einzahlungen für Sachanlagen	4.151,80				47.181,58	47.181,58	
14	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten					84.144,92	84.144,92	
16	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.151,80				131.326,50	131.326,50	
23	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
24	= Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.151,80				131.326,50	131.326,50	
25	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag des Teilhaushalts	4.907,39	10.350,00	10.350,00		169.377,60	159.027,60	

Jahresrechnung 2014 OG Stadtkyll

Investitionen Produkt 1142 Liegenschaften								
Stadtkyll								
Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2013	Ansatz 2014	Übertragene Ermächtigun- gen	Jahres- ergebnis 2014	Vergl. Ergebnis- Fortg.Ansatz 2014	Übertragene Ermächt. 2015		
14-0000-01 Verkauf Baugrundstücke				92.785,50	92.785,50			
FH 30 Einzahlungen für Sachanlagen				33.334,98	33.334,98			
FH 33 Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten				59.450,52	59.450,52			

Jahresrechnung 2014 OG Stadtkyll

Produktbeschreibung Produkt 1143 Bauhof Stadtkyll	
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit Natürliche Lebensgrundlagen und Bauen	Verantwortliche Person(en) Karl Müller
Produktbeschreibung	Betrieb eines Bauhofes zur Unterhaltung und Pflege der öffentlichen Einrichtungen.
Auftragsgrundlage	Beschlüsse Ortsgemeinderat und Entscheidungen Ortsbürgermeister

Jahresrechnung 2014 OG Stadtkyll

Teilergebnisrechnung Produkt 1143 Bauhof								
Stadtkyll								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ermächtigungen 2014 insgesamt	davon Ansatz einschl. Nachträge	davon Übertragung aus 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Abweichung (Ergebnis - Ermächtigung)2014	davon Übertragung nach 2015
EH 01	Steuern und ähnliche Abgaben							
EH 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge							
EH 03	+ Erträge der sozialen Sicherung							
EH 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
EH 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
EH 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen							
EH 07	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen							
EH 08	+ Andere aktivierte Eigenleistungen							
EH 09	+ Sonstige laufende Erträge	0,55				21,85	21,85	
EH 10	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	0,55				21,85	21,85	
EH 11	- Personalaufwendungen	39.053,12	36.600,00	36.600,00		40.454,02	3.854,02	
EH 12	- Versorgungsaufwendungen							
EH 13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.667,44	8.120,00	8.120,00		9.966,11	1.846,11	
EH 14	- Abschreibungen auf Sachanlagen, und immaterielle Vermögensgegenstände	5.280,20	350,00	350,00		5.429,00	5.079,00	
EH 15	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens							
EH 16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen							
EH 17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung							
EH 18	- Sonstige laufende Aufwendungen	2.834,67	2.450,00	2.450,00		2.666,13	216,13	
EH 19	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	-53.835,43	-47.520,00	-47.520,00		-58.515,26	-10.995,26	
EH 20	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-53.834,88	-47.520,00	-47.520,00		-58.493,41	-10.973,41	
EH 21	+ Zins- und sonstige Finanzerträge							
EH 22	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen							
EH 23	= Finanzergebnis							
EH 24	= Ordentliches Ergebnis	-53.834,88	-47.520,00	-47.520,00		-58.493,41	-10.973,41	
EH 25	+ Außerordentliche Erträge							
EH 26	- Außerordentliche Aufwendungen							
EH 27	= Außerordentliches Ergebnis							
EHT 28	= Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung d. int. Leistungsbez.	-53.834,88	-47.520,00	-47.520,00		-58.493,41	-10.973,41	
EHT 29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	53.834,88				58.493,41	58.493,41	
EHT 30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen							
EHT 31	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	53.834,88				58.493,41	58.493,41	
EHT 32	= Jahresergebnis des Teilhaushalts n. Verrechnung der int. Leistungsbeziehungen		-47.520,00	-47.520,00			47.520,00	

Jahresrechnung 2014 OG Stadtkyll

Teilfinanzrechnung Produkt 1143 Bauhof								
Stadtkyll								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ermächtigungen 2014 insgesamt	davon Ansatz einschl.	davon Übertragung aus 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Abweichung (Ergebnis - Ansatz) 2014	davon Übertragung in 2015
1	= Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-48.438,69	-47.170,00	-47.170,00		-52.263,80	-5.093,80	
2	= Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen							
3	= Saldo der ordentlichen Ein- u. Auszahlungen	-48.438,69	-47.170,00	-47.170,00		-52.263,80	-5.093,80	
4	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen							
5	= Saldo der ord. und außerord. Ein- u. Auszahlungen vor Verr. d.int. Leistungsbez.	-48.438,69	-47.170,00	-47.170,00		-52.263,80	-5.093,80	
6	Saldo der Ein- u. Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	53.834,88				58.493,41	58.493,41	
7	Saldo der ord. u. außerord. Ein- und Auszahlungen nach Verr.d.int. Leistungsbez.	5.396,19	-47.170,00	-47.170,00		6.229,61	53.399,61	
16	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
18	- Auszahlungen für Sachanlagen	-3.725,20				-690,00	-690,00	
23	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.725,20				-690,00	-690,00	
24	= Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.725,20				-690,00	-690,00	
25	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag des Teilhaushalts	1.670,99	-47.170,00	-47.170,00		5.539,61	52.709,61	

Jahresrechnung 2014 OG Stadtkyll

Investitionen Produkt 1143 Bauhof							
Stadtkyll							
Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2013	Ansatz 2014	Übertragene Ermächtigun- gen	Jahres- ergebnis 2014	Vergl. Ergebnis- Fortg.Ansatz 2014	Übertragene Ermächt. 2015	
14-2011-04 Erwerb Pkw- Anhänger FH 37 Auszahlungen für Sachanlagen	-1.212,50 1.212,50						
14-2013-02 Erwerb Hochdruckreiniger FH 37 Auszahlungen für Sachanlagen	-2.512,70 2.512,70						
14-2014-06 Erwerb Laubbläser FH 37 Auszahlungen für Sachanlagen				-690,00 690,00	-690,00 690,00		

Jahresrechnung 2014 OG Stadtkyll

Produktbeschreibung Produkt 4210 Förderung des Sports Stadtkyll	
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit Natürliche Lebensgrundlagen und Bauen	Verantwortliche Person(en) Karl Müller
Produktbeschreibung	Förderung der örtlichen Sportvereine.
Auftragsgrundlage	Beschluss des Ortsgemeinderates.

Jahresrechnung 2014 OG Stadtkyll

Teilergebnisrechnung Produkt 4210 Förderung des Sports								
Stadtkyll								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ermächtigungen 2014 insgesamt	davon Ansatz einschl. Nachträge	davon Übertragung aus 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Abweichung (Ergebnis - Ermächtigung)2014	davon Übertragung nach 2015
EH 01	Steuern und ähnliche Abgaben							
EH 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge							
EH 03	+ Erträge der sozialen Sicherung							
EH 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
EH 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
EH 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen							
EH 07	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen							
EH 08	+ Andere aktivierte Eigenleistungen							
EH 09	+ Sonstige laufende Erträge							
EH 10	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit							
EH 11	- Personalaufwendungen							
EH 12	- Versorgungsaufwendungen							
EH 13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen							
EH 14	- Abschreibungen auf Sachanlagen, und immaterielle Vermögensgegenstände		200,00	200,00			-200,00	
EH 15	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens							
EH 16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	4.300,00	3.300,00	3.300,00		3.300,00		
EH 17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung							
EH 18	- Sonstige laufende Aufwendungen							
EH 19	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	-4.300,00	-3.500,00	-3.500,00		-3.300,00	200,00	
EH 20	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-4.300,00	-3.500,00	-3.500,00		-3.300,00	200,00	
EH 21	+ Zins- und sonstige Finanzerträge							
EH 22	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen							
EH 23	= Finanzergebnis							
EH 24	= Ordentliches Ergebnis	-4.300,00	-3.500,00	-3.500,00		-3.300,00	200,00	
EH 25	+ Außerordentliche Erträge							
EH 26	- Außerordentliche Aufwendungen							
EH 27	= Außerordentliches Ergebnis							
EHT 28	= Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung d. int. Leistungsbez.	-4.300,00	-3.500,00	-3.500,00		-3.300,00	200,00	
EHT 29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
EHT 30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen							
EHT 31	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen							
EHT 32	= Jahresergebnis des Teilhaushalts n. Verrechnung der int. Leistungsbeziehungen	-4.300,00	-3.500,00	-3.500,00		-3.300,00	200,00	

Jahresrechnung 2014 OG Stadtkyll

Teilfinanzrechnung Produkt 4210 Förderung des Sports								
Stadtkyll								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ermächtigungen 2014 insgesamt	davon Ansatz einschl.	davon Übertragung aus 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Abweichung (Ergebnis - Ansatz) 2014	davon Übertragung in 2015
1	= Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-4.300,00	-3.300,00	-3.300,00		-3.300,00		
2	= Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen							
3	= Saldo der ordentlichen Ein- u. Auszahlungen	-4.300,00	-3.300,00	-3.300,00		-3.300,00		
4	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen							
5	= Saldo der ord. und außerord. Ein- u. Auszahlungen vor Verr. d.int. Leistungsbez.	-4.300,00	-3.300,00	-3.300,00		-3.300,00		
6	Saldo der Ein- u. Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen							
7	Saldo der ord. u. außerord. Ein- und Auszahlungen nach Verr.d.int. Leistungsbez.	-4.300,00	-3.300,00	-3.300,00		-3.300,00		
16	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
23	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
24	= Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
25	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag des Teilhaushalts	-4.300,00	-3.300,00	-3.300,00		-3.300,00		

Jahresrechnung 2014 OG Stadtkyll

Produktbeschreibung Produkt 4241 Kommunale Sportstätten und Bäder Stadtkyll	
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit Natürliche Lebensgrundlagen und Bauen	Verantwortliche Person(en) Karl Müller
Produktbeschreibung	Errichtung und Unterhaltung des Sportplatzes einschließlich Sportplatzgebäude und Bolzplatz.
Auftragsgrundlage	Beschluss des Ortsgemeinderates, Entscheidungen des Ortsbürgermeisters.

Jahresrechnung 2014 OG Stadtkyll

Teilergebnisrechnung Produkt 4241 Kommunale Sportstätten und Bäder								
Stadtkyll								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ermächtigungen 2014 insgesamt	davon Ansatz einschl. Nachträge	davon Übertragung aus 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Abweichung (Ergebnis - Ermächtigung) 2014	davon Übertragung nach 2015
EH 01	Steuern und ähnliche Abgaben							
EH 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	8.093,00	7.838,00	7.838,00		7.818,00	-20,00	
EH 03	+ Erträge der sozialen Sicherung							
EH 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
EH 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
EH 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen							
EH 07	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen							
EH 08	+ Andere aktivierte Eigenleistungen							
EH 09	+ Sonstige laufende Erträge							
EH 10	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	8.093,00	7.838,00	7.838,00		7.818,00	-20,00	
EH 11	- Personalaufwendungen							
EH 12	- Versorgungsaufwendungen							
EH 13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	460,19				63,13	63,13	
EH 14	- Abschreibungen auf Sachanlagen, und immaterielle Vermögensgegenstände	18.037,00	17.312,00	17.312,00		17.503,00	191,00	
EH 15	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens							
EH 16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen							
EH 17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung							
EH 18	- Sonstige laufende Aufwendungen							
EH 19	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	-18.497,19	-17.312,00	-17.312,00		-17.566,13	-254,13	
EH 20	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-10.404,19	-9.474,00	-9.474,00		-9.748,13	-274,13	
EH 21	+ Zins- und sonstige Finanzerträge							
EH 22	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen							
EH 23	= Finanzergebnis							
EH 24	= Ordentliches Ergebnis	-10.404,19	-9.474,00	-9.474,00		-9.748,13	-274,13	
EH 25	+ Außerordentliche Erträge							
EH 26	- Außerordentliche Aufwendungen							
EH 27	= Außerordentliches Ergebnis							
EHT 28	= Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung d. int. Leistungsbez.	-10.404,19	-9.474,00	-9.474,00		-9.748,13	-274,13	
EHT 29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
EHT 30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	440,53	76,00	76,00		544,97	468,97	
EHT 31	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-440,53	-76,00	-76,00		-544,97	-468,97	
EHT 32	= Jahresergebnis des Teilhaushalts n. Verrechnung der int. Leistungsbeziehungen	-10.844,72	-9.550,00	-9.550,00		-10.293,10	-743,10	

Jahresrechnung 2014 OG Stadtkyll

Teilfinanzrechnung Produkt 4241 Kommunale Sportstätten und Bäder								
Stadtkyll								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ermächtigungen 2014 insgesamt	davon Ansatz einschl.	davon Übertragung aus 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Abweichung (Ergebnis - Ansatz) 2014	davon Übertragung in 2015
1	= Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-447,08				-76,83	-76,83	
2	= Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen							
3	= Saldo der ordentlichen Ein- u. Auszahlungen	-447,08				-76,83	-76,83	
4	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen							
5	= Saldo der ord. und außerord. Ein- u. Auszahlungen vor Verr. d.int. Leistungsbez.	-447,08				-76,83	-76,83	
6	Saldo der Ein- u. Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-440,53	-76,00	-76,00		-544,97	-468,97	
7	Saldo der ord. u. außerord. Ein- und Auszahlungen nach Verr.d.int. Leistungsbez.	-887,61	-76,00	-76,00		-621,80	-545,80	
16	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
23	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
24	= Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
25	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag des Teilhaushalts	-887,61	-76,00	-76,00		-621,80	-545,80	

Jahresrechnung 2014 OG Stadtkyll

Produktbeschreibung Produkt 5111 Raumordnung, Landesplanung Stadtkyll	
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit Natürliche Lebensgrundlagen und Bauen	Verantwortliche Person(en) Karl Müller
Produktbeschreibung	Die Ortsgemeinde ist im Bereich der Bauleitplanung für die verbindliche Bauleitplanung (Bebauungspläne, städtebauliche Satzungen) zuständig. Hierdurch soll die geordnete bauliche Entwicklung der Ortsgemeinde sichergestellt werden.
Auftragsgrundlage	Baugesetzbuch (BauGB), Landesbauordnung (LBauO), Beschlüsse des Ortsgemeinderates

Jahresrechnung 2014 OG Stadtkyll

Teilergebnisrechnung Produkt 5111 Raumordnung, Landesplanung								
Stadtkyll								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ermächtigungen 2014 insgesamt	davon Ansatz einschl. Nachträge	davon Übertragung aus 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Abweichung (Ergebnis - Ermächtigung)2014	davon Übertragung nach 2015
EH 01	Steuern und ähnliche Abgaben							
EH 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge							
EH 03	+ Erträge der sozialen Sicherung							
EH 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
EH 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
EH 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen							
EH 07	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen							
EH 08	+ Andere aktivierte Eigenleistungen							
EH 09	+ Sonstige laufende Erträge							
EH 10	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit							
EH 11	- Personalaufwendungen							
EH 12	- Versorgungsaufwendungen							
EH 13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen					35,20	35,20	
EH 14	- Abschreibungen auf Sachanlagen, und immaterielle Vermögensgegenstände							
EH 15	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens							
EH 16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen							
EH 17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung							
EH 18	- Sonstige laufende Aufwendungen	10,00						
EH 19	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	-10,00				-35,20	-35,20	
EH 20	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-10,00				-35,20	-35,20	
EH 21	+ Zins- und sonstige Finanzerträge							
EH 22	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen							
EH 23	= Finanzergebnis							
EH 24	= Ordentliches Ergebnis	-10,00				-35,20	-35,20	
EH 25	+ Außerordentliche Erträge							
EH 26	- Außerordentliche Aufwendungen							
EH 27	= Außerordentliches Ergebnis							
EHT 28	= Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung d. int. Leistungsbez.	-10,00				-35,20	-35,20	
EHT 29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
EHT 30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen							
EHT 31	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen							
EHT 32	= Jahresergebnis des Teilhaushalts n. Verrechnung der int. Leistungsbeziehungen	-10,00				-35,20	-35,20	

Jahresrechnung 2014 OG Stadtkyll

Teilfinanzrechnung Produkt 5111 Raumordnung, Landesplanung								
Stadtkyll								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ermächtigungen 2014 insgesamt	davon Ansatz einschl.	davon Übertragung aus 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Abweichung (Ergebnis - Ansatz) 2014	davon Übertragung in 2015
1	= Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-10,00				-35,20	-35,20	
2	= Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen							
3	= Saldo der ordentlichen Ein- u. Auszahlungen	-10,00				-35,20	-35,20	
4	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen							
5	= Saldo der ord. und außerord. Ein- u. Auszahlungen vor Verr. d.int. Leistungsbez.	-10,00				-35,20	-35,20	
6	Saldo der Ein- u. Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen							
7	Saldo der ord. u. außerord. Ein- und Auszahlungen nach Verr.d.int. Leistungsbez.	-10,00				-35,20	-35,20	
16	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
23	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
24	= Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
25	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag des Teilhaushalts	-10,00				-35,20	-35,20	

Jahresrechnung 2014 OG Stadtkyll

Produktbeschreibung Produkt 5411 Gemeindestraßen Stadtkyll	
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit Natürliche Lebensgrundlagen und Bauen	Verantwortliche Person(en) Karl Müller
Produktbeschreibung	Erschließung, Ausbau und Unterhaltung von Gemeindestraßen einschl. Beleuchtung sowie die Erhebung von Beiträgen für die Erschließungs- und Ausbaumaßnahmen.
Auftragsgrundlage	Baugesetzbuch (BauGB), Landesstraßengesetz (LStrG), Kommunalabgabengesetz (KAG) Beitragsatzungen nach BauGB u. KAG, Beschlüsse des Ortsgemeinderates.

Jahresrechnung 2014 OG Stadtkyll

Teilergebnisrechnung Produkt 5411 Gemeindestraßen								
Stadtkyll								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ermächtigungen 2014 insgesamt	davon Ansatz einschl. Nachträge	davon Übertragung aus 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Abweichung (Ergebnis - Ermächtigung)2014	davon Übertragung nach 2015
EH 01	Steuern und ähnliche Abgaben							
EH 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	53.960,20	49.586,00	49.586,00		53.966,00	4.380,00	
EH 03	+ Erträge der sozialen Sicherung							
EH 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	85.391,88	81.993,00	81.993,00		85.392,08	3.399,08	
EH 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
EH 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	50,00	500,00	500,00		566,94	66,94	
EH 07	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen							
EH 08	+ Andere aktivierte Eigenleistungen							
EH 09	+ Sonstige laufende Erträge							
EH 10	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	139.402,08	132.079,00	132.079,00		139.925,02	7.846,02	
EH 11	- Personalaufwendungen	1.760,95	3.300,00	3.300,00		1.636,37	-1.663,63	
EH 12	- Versorgungsaufwendungen							
EH 13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	132.208,78	144.000,00	144.000,00		159.081,73	15.081,73	
EH 14	- Abschreibungen auf Sachanlagen, und immaterielle Vermögensgegenstände	192.438,00	249.918,00	249.918,00		192.431,00	-57.487,00	
EH 15	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens							
EH 16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen					200,00	200,00	
EH 17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung							
EH 18	- Sonstige laufende Aufwendungen	4.805,51	200,00	200,00			-200,00	
EH 19	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	-331.213,24	-397.418,00	-397.418,00		-353.349,10	44.068,90	
EH 20	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-191.811,16	-265.339,00	-265.339,00		-213.424,08	51.914,92	
EH 21	+ Zins- und sonstige Finanzerträge							
EH 22	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen							
EH 23	= Finanzergebnis							
EH 24	= Ordentliches Ergebnis	-191.811,16	-265.339,00	-265.339,00		-213.424,08	51.914,92	
EH 25	+ Außerordentliche Erträge							
EH 26	- Außerordentliche Aufwendungen							
EH 27	= Außerordentliches Ergebnis							
EHT 28	= Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung d. int. Leistungsbez.	-191.811,16	-265.339,00	-265.339,00		-213.424,08	51.914,92	
EHT 29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.202,45						
EHT 30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	17.230,66				25.269,84	25.269,84	
EHT 31	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-16.028,21				-25.269,84	-25.269,84	
EHT 32	= Jahresergebnis des Teilhaushalts n. Verrechnung der int. Leistungsbeziehungen	-207.839,37	-265.339,00	-265.339,00		-238.693,92	26.645,08	

Jahresrechnung 2014 OG Stadtkyll

Teilfinanzrechnung Produkt 5411 Gemeindestraßen								
Stadtkyll								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ermächtigungen 2014 insgesamt	davon Ansatz einschl.	davon Übertragung aus 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Abweichung (Ergebnis - Ansatz) 2014	davon Übertragung in 2015
1	= Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-138.589,64	-146.750,00	-146.750,00		-165.091,49	-18.341,49	
2	= Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen							
3	= Saldo der ordentlichen Ein- u. Auszahlungen	-138.589,64	-146.750,00	-146.750,00		-165.091,49	-18.341,49	
4	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen							
5	= Saldo der ord. und außerord. Ein- u. Auszahlungen vor Verr. d.int. Leistungsbez.	-138.589,64	-146.750,00	-146.750,00		-165.091,49	-18.341,49	
6	Saldo der Ein- u. Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-16.310,43				-24.067,39	-24.067,39	
7	Saldo der ord. u. außerord. Ein- und Auszahlungen nach Verr.d.int. Leistungsbez.	-154.900,07	-146.750,00	-146.750,00		-189.158,88	-42.408,88	
16	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
23	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
24	= Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
25	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag des Teilhaushalts	-154.900,07	-146.750,00	-146.750,00		-189.158,88	-42.408,88	

Jahresrechnung 2014 OG Stadtkyll

Produktbeschreibung Produkt 5412 Straßenreinigung, Winterdienst Stadtkyll	
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit Natürliche Lebensgrundlagen und Bauen	Verantwortliche Person(en) Karl Müller
Produktbeschreibung	Winterdienst/Straßenreinigung der Gemeindestraßen.
Auftragsgrundlage	Landesstraßengesetz (LStrG), Straßenreinigungssatzung.

Jahresrechnung 2014 OG Stadtkyll

Teilergebnisrechnung Produkt 5412 Straßenreinigung, Winterdienst								
Stadtkyll								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ermächtigungen 2014 insgesamt	davon Ansatz einschl. Nachträge	davon Übertragung aus 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Abweichung (Ergebnis - Ermächtigung) 2014	davon Übertragung nach 2015
EH 01	Steuern und ähnliche Abgaben							
EH 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge							
EH 03	+ Erträge der sozialen Sicherung							
EH 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
EH 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
EH 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen							
EH 07	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen							
EH 08	+ Andere aktivierte Eigenleistungen							
EH 09	+ Sonstige laufende Erträge							
EH 10	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit							
EH 11	- Personalaufwendungen	483,19	250,00	250,00		43,55	-206,45	
EH 12	- Versorgungsaufwendungen							
EH 13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	34.384,68	26.000,00	26.000,00		11.412,15	-14.587,85	
EH 14	- Abschreibungen auf Sachanlagen, und immaterielle Vermögensgegenstände							
EH 15	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens							
EH 16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen							
EH 17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung							
EH 18	- Sonstige laufende Aufwendungen							
EH 19	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	-34.867,87	-26.250,00	-26.250,00		-11.455,70	14.794,30	
EH 20	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-34.867,87	-26.250,00	-26.250,00		-11.455,70	14.794,30	
EH 21	+ Zins- und sonstige Finanzerträge							
EH 22	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen							
EH 23	= Finanzergebnis							
EH 24	= Ordentliches Ergebnis	-34.867,87	-26.250,00	-26.250,00		-11.455,70	14.794,30	
EH 25	+ Außerordentliche Erträge							
EH 26	- Außerordentliche Aufwendungen							
EH 27	= Außerordentliches Ergebnis							
EHT 28	= Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung d. int. Leistungsbez.	-34.867,87	-26.250,00	-26.250,00		-11.455,70	14.794,30	
EHT 29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
EHT 30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	14.959,11				8.954,71	8.954,71	
EHT 31	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-14.959,11				-8.954,71	-8.954,71	
EHT 32	= Jahresergebnis des Teilhaushalts n. Verrechnung der int. Leistungsbeziehungen	-49.826,98	-26.250,00	-26.250,00		-20.410,41	5.839,59	

Jahresrechnung 2014 OG Stadtkyll

Teilfinanzrechnung Produkt 5412 Straßenreinigung, Winterdienst								
Stadtkyll								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ermächtigungen 2014 insgesamt	davon Ansatz einschl.	davon Übertragung aus 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Abweichung (Ergebnis - Ansatz) 2014	davon Übertragung in 2015
1	= Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-42.842,66	-26.250,00	-26.250,00		-7.843,11	18.406,89	
2	= Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen							
3	= Saldo der ordentlichen Ein- u. Auszahlungen	-42.842,66	-26.250,00	-26.250,00		-7.843,11	18.406,89	
4	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen							
5	= Saldo der ord. und außerord. Ein- u. Auszahlungen vor Verr. d.int. Leistungsbez.	-42.842,66	-26.250,00	-26.250,00		-7.843,11	18.406,89	
6	Saldo der Ein- u. Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-14.959,11				-8.954,71	-8.954,71	
7	Saldo der ord. u. außerord. Ein- und Auszahlungen nach Verr.d.int. Leistungsbez.	-57.801,77	-26.250,00	-26.250,00		-16.797,82	9.452,18	
16	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
23	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
24	= Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
25	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag des Teilhaushalts	-57.801,77	-26.250,00	-26.250,00		-16.797,82	9.452,18	

Jahresrechnung 2014 OG Stadtkyll

Produktbeschreibung Produkt 5540 Natur- und Landschaftsschutz Stadtkyll	
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit Natürliche Lebensgrundlagen und Bauen	Verantwortliche Person(en) Karl Müller
Produktbeschreibung	Vornahme landespflegerischer Maßnahmen zur Erhaltung des Naturparks Nordeifel.
Auftragsgrundlage	Beschluss des Ortsgemeinderates.

Jahresrechnung 2014 OG Stadtkyll

Teilergebnisrechnung Produkt 5540 Natur- und Landschaftsschutz								
Stadtkyll								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ermächtigungen 2014 insgesamt	davon Ansatz einschl. Nachträge	davon Übertragung aus 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Abweichung (Ergebnis - Ermächtigung)2014	davon Übertragung nach 2015
EH 01	Steuern und ähnliche Abgaben							
EH 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	158,86						
EH 03	+ Erträge der sozialen Sicherung							
EH 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
EH 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
EH 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen							
EH 07	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen							
EH 08	+ Andere aktivierte Eigenleistungen							
EH 09	+ Sonstige laufende Erträge							
EH 10	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	158,86						
EH 11	- Personalaufwendungen							
EH 12	- Versorgungsaufwendungen							
EH 13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen							
EH 14	- Abschreibungen auf Sachanlagen, und immaterielle Vermögensgegenstände							
EH 15	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens							
EH 16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen							
EH 17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung							
EH 18	- Sonstige laufende Aufwendungen	417,58	650,00	650,00		794,50	144,50	
EH 19	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	-417,58	-650,00	-650,00		-794,50	-144,50	
EH 20	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-258,72	-650,00	-650,00		-794,50	-144,50	
EH 21	+ Zins- und sonstige Finanzerträge							
EH 22	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen							
EH 23	= Finanzergebnis							
EH 24	= Ordentliches Ergebnis	-258,72	-650,00	-650,00		-794,50	-144,50	
EH 25	+ Außerordentliche Erträge							
EH 26	- Außerordentliche Aufwendungen							
EH 27	= Außerordentliches Ergebnis							
EHT 28	= Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung d. int. Leistungsbez.	-258,72	-650,00	-650,00		-794,50	-144,50	
EHT 29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
EHT 30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen							
EHT 31	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen							
EHT 32	= Jahresergebnis des Teilhaushalts n. Verrechnung der int. Leistungsbeziehungen	-258,72	-650,00	-650,00		-794,50	-144,50	

Jahresrechnung 2014 OG Stadtkyll

Teilfinanzrechnung Produkt 5540 Natur- und Landschaftsschutz								
Stadtkyll								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ermächtigungen 2014 insgesamt	davon Ansatz einschl.	davon Übertragung aus 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Abweichung (Ergebnis - Ansatz) 2014	davon Übertragung in 2015
1	= Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	158,86	-650,00	-650,00		-1.212,08	-562,08	
2	= Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen							
3	= Saldo der ordentlichen Ein- u. Auszahlungen	158,86	-650,00	-650,00		-1.212,08	-562,08	
4	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen							
5	= Saldo der ord. und außerord. Ein- u. Auszahlungen vor Verr. d.int. Leistungsbez.	158,86	-650,00	-650,00		-1.212,08	-562,08	
6	Saldo der Ein- u. Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen							
7	Saldo der ord. u. außerord. Ein- und Auszahlungen nach Verr.d.int. Leistungsbez.	158,86	-650,00	-650,00		-1.212,08	-562,08	
16	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
23	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
24	= Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
25	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag des Teilhaushalts	158,86	-650,00	-650,00		-1.212,08	-562,08	

Jahresrechnung 2014 OG Stadtkyll

Produktbeschreibung Produkt 5551 Kommunale Forstwirtschaft Stadtkyll	
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit Natürliche Lebensgrundlagen und Bauen	Verantwortliche Person(en) Karl Müller
Produktbeschreibung	Pflege und Bewirtschaftung des gemeindeeigenen Waldes zur Holzproduktion und zur Erholung.
Auftragsgrundlage	Gemeindeordnung (GemO), Landeswaldgesetz (LWaldG), Beschlüsse des Ortsgemeinderates.

Jahresrechnung 2014 OG Stadtkyll

Teilergebnisrechnung Produkt 5551 Kommunale Forstwirtschaft								
Stadtkyll								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ermächtigungen 2014 insgesamt	davon Ansatz einschl. Nachträge	davon Übertragung aus 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Abweichung (Ergebnis - Ermächtigung)2014	davon Übertragung nach 2015
EH 01	Steuern und ähnliche Abgaben							
EH 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge							
EH 03	+ Erträge der sozialen Sicherung							
EH 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
EH 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	249.351,17	208.100,00	208.100,00		181.647,65	-26.452,35	
EH 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.479,35	11.500,00	11.500,00		15.845,30	4.345,30	
EH 07	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen	5.164,00						
EH 08	+ Andere aktivierte Eigenleistungen							
EH 09	+ Sonstige laufende Erträge	463.495,72						
EH 10	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	725.490,24	219.600,00	219.600,00		197.492,95	-22.107,05	
EH 11	- Personalaufwendungen							
EH 12	- Versorgungsaufwendungen							
EH 13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	31.555,48	36.500,00	36.500,00		29.605,61	-6.894,39	
EH 14	- Abschreibungen auf Sachanlagen, und immaterielle Vermögensgegenstände	14,00	176,00	176,00			-176,00	
EH 15	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens							
EH 16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	1.981,25	1.700,00	1.700,00		1.439,03	-260,97	
EH 17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung							
EH 18	- Sonstige laufende Aufwendungen	196.286,42	169.950,00	169.950,00		153.052,50	-16.897,50	
EH 19	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	-229.837,15	-208.326,00	-208.326,00		-184.097,14	24.228,86	
EH 20	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	495.653,09	11.274,00	11.274,00		13.395,81	2.121,81	
EH 21	+ Zins- und sonstige Finanzerträge							
EH 22	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen							
EH 23	= Finanzergebnis							
EH 24	= Ordentliches Ergebnis	495.653,09	11.274,00	11.274,00		13.395,81	2.121,81	
EH 25	+ Außerordentliche Erträge							
EH 26	- Außerordentliche Aufwendungen							
EH 27	= Außerordentliches Ergebnis							
EHT 28	= Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung d. int. Leistungsbez.	495.653,09	11.274,00	11.274,00		13.395,81	2.121,81	
EHT 29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	5.111,13				8.475,32	8.475,32	
EHT 30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.867,93	419,00	419,00		1.557,65	1.138,65	
EHT 31	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.243,20	-419,00	-419,00		6.917,67	7.336,67	
EHT 32	= Jahresergebnis des Teilhaushalts n. Verrechnung der int. Leistungsbeziehungen	498.896,29	10.855,00	10.855,00		20.313,48	9.458,48	

Jahresrechnung 2014 OG Stadtkyll

Teilfinanzrechnung Produkt 5551 Kommunale Forstwirtschaft								
Stadtkyll								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ermächtigungen 2014 insgesamt	davon Ansatz einschl.	davon Übertragung aus 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Abweichung (Ergebnis - Ansatz) 2014	davon Übertragung in 2015
1	= Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	41.015,50	11.450,00	11.450,00		35.200,21	23.750,21	
2	= Saldo der Zins- und sonstigen Finanz- und -auszahlungen							
3	= Saldo der ordentlichen Ein- u. Auszahlungen	41.015,50	11.450,00	11.450,00		35.200,21	23.750,21	
4	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen							
5	= Saldo der ord. und außerord. Ein- u. Auszahlungen vor Verr. d.int. Leistungsbez.	41.015,50	11.450,00	11.450,00		35.200,21	23.750,21	
6	Saldo der Ein- u. Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.781,03	-419,00	-419,00		-1.557,65	-1.138,65	
7	Saldo der ord. u. außerord. Ein- und Auszahlungen nach Verr.d.int. Leistungsbez.	49.796,53	11.031,00	11.031,00		33.642,56	22.611,56	
11	+ Einzahlungen für Sachanlagen	497.610,95						
16	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	497.610,95						
23	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
24	= Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	497.610,95						
25	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag des Teilhaushalts	547.407,48	11.031,00	11.031,00		33.642,56	22.611,56	

Jahresrechnung 2014 OG Stadtkyll

Investitionen Produkt 5551 Kommunale Forstwirtschaft								
Stadtkyll								
Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2013	Ansatz 2014	Übertragene Ermächtigun- gen	Jahres- ergebnis 2014	Vergl. Ergebnis- Fortg.Ansatz 2014	Übertragene Ermächt. 2015		
14-2013-04 Verkauf Waldgrundstück Flur 17, Nr. 3/2	497.610,95							
FH 30 Einzahlungen für Sachanlagen	497.610,95							

Jahresrechnung 2014 OG Stadtkyll

Produktbeschreibung Produkt 5552 Jagdgenossenschaften Stadtkyll	
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit Natürliche Lebensgrundlagen und Bauen	Verantwortliche Person(en) Karl Müller
Produktbeschreibung	Verwaltung der Angelegenheiten der Jagdgenossenschaft Stadtkyll I und Stadtkyll II (Schönfeld).
Auftragsgrundlage	Landesjagdgesetz (LJG), Vereinbarung über die Übertragung der Verwaltung der Angelegenheiten der Jagdgenossenschaft Stadtkyll auf die Ortsgemeinde Stadtkyll.

Jahresrechnung 2014 OG Stadtkyll

Teilergebnisrechnung Produkt 5552 Jagdgenossenschaften								
Stadtkyll								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ermächtigungen 2014 insgesamt	davon Ansatz einschl. Nachträge	davon Übertragung aus 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Abweichung (Ergebnis - Ermächtigung)2014	davon Übertragung nach 2015
EH 01	Steuern und ähnliche Abgaben							
EH 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge							
EH 03	+ Erträge der sozialen Sicherung							
EH 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
EH 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
EH 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.000,00	4.000,00	4.000,00		4.000,00		
EH 07	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen							
EH 08	+ Andere aktivierte Eigenleistungen							
EH 09	+ Sonstige laufende Erträge	28.378,00	28.000,00	28.000,00		28.378,00	378,00	
EH 10	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	32.378,00	32.000,00	32.000,00		32.378,00	378,00	
EH 11	- Personalaufwendungen							
EH 12	- Versorgungsaufwendungen							
EH 13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen							
EH 14	- Abschreibungen auf Sachanlagen, und immaterielle Vermögensgegenstände							
EH 15	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens							
EH 16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	2.554,02				2.554,02	2.554,02	
EH 17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung							
EH 18	- Sonstige laufende Aufwendungen	29.823,98	32.000,00	32.000,00		29.798,36	-2.201,64	
EH 19	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	-32.378,00	-32.000,00	-32.000,00		-32.352,38	-352,38	
EH 20	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit					25,62	25,62	
EH 21	+ Zins- und sonstige Finanzerträge							
EH 22	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen							
EH 23	= Finanzergebnis							
EH 24	= Ordentliches Ergebnis					25,62	25,62	
EH 25	+ Außerordentliche Erträge							
EH 26	- Außerordentliche Aufwendungen							
EH 27	= Außerordentliches Ergebnis							
EHT 28	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung d. int. Leistungsbez.					25,62	25,62	
EHT 29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
EHT 30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen							
EHT 31	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen							
EHT 32	= Jahresergebnis des Teilhaushalts n. Verrechnung der int. Leistungsbeziehungen					25,62	25,62	

Jahresrechnung 2014 OG Stadtkyll

Teilfinanzrechnung Produkt 5552 Jagdgenossenschaften								
Stadtkyll								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ermächtigungen 2014 insgesamt	davon Ansatz einschl.	davon Übertragung aus 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Abweichung (Ergebnis - Ansatz) 2014	davon Übertragung in 2015
1	= Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	21.639,53				-31.556,95	-31.556,95	
2	= Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen							
3	= Saldo der ordentlichen Ein- u. Auszahlungen	21.639,53				-31.556,95	-31.556,95	
4	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen							
5	= Saldo der ord. und außerord. Ein- u. Auszahlungen vor Verr. d.int. Leistungsbez.	21.639,53				-31.556,95	-31.556,95	
6	Saldo der Ein- u. Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen							
7	Saldo der ord. u. außerord. Ein- und Auszahlungen nach Verr.d.int. Leistungsbez.	21.639,53				-31.556,95	-31.556,95	
16	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
23	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
24	= Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
25	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag des Teilhaushalts	21.639,53				-31.556,95	-31.556,95	

Jahresrechnung 2014 OG Stadtkyll

Produktbeschreibung Produkt 5553 Eigenjagdbezirke der Ortsgemeinden Stadtkyll	
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit Natürliche Lebensgrundlagen und Bauen	Verantwortliche Person(en) Karl Müller
Produktbeschreibung	Nutzung des Jagdrechtes der Eigenjagdbezirke durch Verpachtung an Dritte bzw. entgeltliche Vergabe von Pirschbezirken.
Auftragsgrundlage	Landesjagdgesetz (LJG), Jagdpachtvertrag, Beschlüsse des Ortsgemeinderates.

Jahresrechnung 2014 OG Stadtkyll

Teilergebnisrechnung Produkt 5553 Eigenjagdbezirke der Ortsgemeinden								
Stadtkyll								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ermächtigungen 2014 insgesamt	davon Ansatz einschl. Nachträge	davon Übertragung aus 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Abweichung (Ergebnis - Ermächtigung)2014	davon Übertragung nach 2015
EH 01	Steuern und ähnliche Abgaben							
EH 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge							
EH 03	+ Erträge der sozialen Sicherung							
EH 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
EH 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.316,81	10.900,00	10.900,00		9.047,06	-1.852,94	
EH 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen							
EH 07	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen							
EH 08	+ Andere aktivierte Eigenleistungen							
EH 09	+ Sonstige laufende Erträge							
EH 10	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	11.316,81	10.900,00	10.900,00		9.047,06	-1.852,94	
EH 11	- Personalaufwendungen							
EH 12	- Versorgungsaufwendungen							
EH 13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen							
EH 14	- Abschreibungen auf Sachanlagen, und immaterielle Vermögensgegenstände							
EH 15	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens							
EH 16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen							
EH 17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung							
EH 18	- Sonstige laufende Aufwendungen	131,70	3.000,00	3.000,00		37.648,20	34.648,20	
EH 19	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	-131,70	-3.000,00	-3.000,00		-37.648,20	-34.648,20	
EH 20	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	11.185,11	7.900,00	7.900,00		-28.601,14	-36.501,14	
EH 21	+ Zins- und sonstige Finanzerträge							
EH 22	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen							
EH 23	= Finanzergebnis							
EH 24	= Ordentliches Ergebnis	11.185,11	7.900,00	7.900,00		-28.601,14	-36.501,14	
EH 25	+ Außerordentliche Erträge							
EH 26	- Außerordentliche Aufwendungen							
EH 27	= Außerordentliches Ergebnis							
EHT 28	= Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung d. int. Leistungsbez.	11.185,11	7.900,00	7.900,00		-28.601,14	-36.501,14	
EHT 29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
EHT 30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		7.900,00	7.900,00			-7.900,00	
EHT 31	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		-7.900,00	-7.900,00			7.900,00	
EHT 32	= Jahresergebnis des Teilhaushalts n. Verrechnung der int. Leistungsbeziehungen	11.185,11				-28.601,14	-28.601,14	

Jahresrechnung 2014 OG Stadtkyll

Teilfinanzrechnung Produkt 5553 Eigenjagdbezirke der Ortsgemeinden								
Stadtkyll								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ermächtigungen 2014 insgesamt	davon Ansatz einschl.	davon Übertragung aus 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Abweichung (Ergebnis - Ansatz) 2014	davon Übertragung in 2015
1	= Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	11.538,57	7.900,00	7.900,00		-23.911,20	-31.811,20	
2	= Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen							
3	= Saldo der ordentlichen Ein- u. Auszahlungen	11.538,57	7.900,00	7.900,00		-23.911,20	-31.811,20	
4	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen							
5	= Saldo der ord. und außerord. Ein- u. Auszahlungen vor Verr. d.int. Leistungsbez.	11.538,57	7.900,00	7.900,00		-23.911,20	-31.811,20	
6	Saldo der Ein- u. Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen		-7.900,00	-7.900,00			7.900,00	
7	Saldo der ord. u. außerord. Ein- und Auszahlungen nach Verr.d.int. Leistungsbez.	11.538,57				-23.911,20	-23.911,20	
16	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
23	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
24	= Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
25	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag des Teilhaushalts	11.538,57				-23.911,20	-23.911,20	

Jahresrechnung 2014 OG Stadtkyll

Produktbeschreibung Produkt 5555 Drainagen Stadtkyll	
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit Natürliche Lebensgrundlagen und Bauen	Verantwortliche Person(en) Karl Müller
Produktbeschreibung	Errichtung und Unterhaltung der Drainagen.
Auftragsgrundlage	Flurbereinigungsgesetz und Flurbereinigungsplan, Beschlüsse des Ortsgemeinderates.

Jahresrechnung 2014 OG Stadtkyll

Teilergebnisrechnung Produkt 5555 Drainagen								
Stadtkyll								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ermächtigungen 2014 insgesamt	davon Ansatz einschl. Nachträge	davon Übertragung aus 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Abweichung (Ergebnis - Ermächtigung)2014	davon Übertragung nach 2015
EH 01	Steuern und ähnliche Abgaben							
EH 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge							
EH 03	+ Erträge der sozialen Sicherung							
EH 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
EH 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
EH 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen							
EH 07	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen							
EH 08	+ Andere aktivierte Eigenleistungen							
EH 09	+ Sonstige laufende Erträge							
EH 10	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit							
EH 11	- Personalaufwendungen							
EH 12	- Versorgungsaufwendungen							
EH 13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.256,52	500,00	500,00			-500,00	
EH 14	- Abschreibungen auf Sachanlagen, und immaterielle Vermögensgegenstände							
EH 15	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens							
EH 16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen							
EH 17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung							
EH 18	- Sonstige laufende Aufwendungen							
EH 19	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	-3.256,52	-500,00	-500,00			500,00	
EH 20	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-3.256,52	-500,00	-500,00			500,00	
EH 21	+ Zins- und sonstige Finanzerträge							
EH 22	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen							
EH 23	= Finanzergebnis							
EH 24	= Ordentliches Ergebnis	-3.256,52	-500,00	-500,00			500,00	
EH 25	+ Außerordentliche Erträge							
EH 26	- Außerordentliche Aufwendungen							
EH 27	= Außerordentliches Ergebnis							
EHT 28	= Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung d. int. Leistungsbez.	-3.256,52	-500,00	-500,00			500,00	
EHT 29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
EHT 30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen							
EHT 31	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen							
EHT 32	= Jahresergebnis des Teilhaushalts n. Verrechnung der int. Leistungsbeziehungen	-3.256,52	-500,00	-500,00			500,00	

Jahresrechnung 2014 OG Stadtkyll

Teilfinanzrechnung Produkt 5555 Drainagen								
Stadtkyll								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ermächtigungen 2014 insgesamt	davon Ansatz einschl.	davon Übertragung aus 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Abweichung (Ergebnis - Ansatz) 2014	davon Übertragung in 2015
1	= Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-3.256,52	-500,00	-500,00			500,00	
2	= Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen							
3	= Saldo der ordentlichen Ein- u. Auszahlungen	-3.256,52	-500,00	-500,00			500,00	
4	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen							
5	= Saldo der ord. und außerord. Ein- u. Auszahlungen vor Verr. d.int. Leistungsbez.	-3.256,52	-500,00	-500,00			500,00	
6	Saldo der Ein- u. Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen							
7	Saldo der ord. u. außerord. Ein- und Auszahlungen nach Verr.d.int. Leistungsbez.	-3.256,52	-500,00	-500,00			500,00	
16	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
23	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
24	= Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
25	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag des Teilhaushalts	-3.256,52	-500,00	-500,00			500,00	

Jahresrechnung 2014 OG Stadtkyll

Produktbeschreibung Produkt 5559 Feldwege, Landwirtschaftswege, Wirtschaftswege Stadtkyll	
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit Natürliche Lebensgrundlagen und Bauen	Verantwortliche Person(en) Karl Müller
Produktbeschreibung	Ausbau und Unterhaltung der Feld- und Waldwege. Erhebung von wiederkehrenden Beiträgen für Feld- und Waldwege zur Finanzierung dieser Aufwendungen.
Auftragsgrundlage	Flurbereinigungsgesetz u. Flurbereinigungsplan, Gemeindeordnung (GemO), Kommunalabgabengesetz (KAG), Beitragssatzung Feld- und Waldwege.

Jahresrechnung 2014 OG Stadtkyll

Teilergebnisrechnung Produkt 5559 Feldwege, Landwirtschaftswege, Wirtschaftswege								
Stadtkyll								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ermächtigungen 2014 insgesamt	davon Ansatz einschl. Nachträge	davon Übertragung aus 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Abweichung (Ergebnis - Ermächtigung)2014	davon Übertragung nach 2015
EH 01	Steuern und ähnliche Abgaben							
EH 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	21.293,78	21.985,00	21.985,00		23.017,00	1.032,00	
EH 03	+ Erträge der sozialen Sicherung							
EH 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	169.690,95	174.381,00	174.381,00		98.105,71	-76.275,29	
EH 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
EH 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	36,63						
EH 07	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen							
EH 08	+ Andere aktivierte Eigenleistungen							
EH 09	+ Sonstige laufende Erträge							
EH 10	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	191.021,36	196.366,00	196.366,00		121.122,71	-75.243,29	
EH 11	- Personalaufwendungen					159,66	159,66	
EH 12	- Versorgungsaufwendungen							
EH 13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	62.593,15	29.000,00	29.000,00		21.663,99	-7.336,01	
EH 14	- Abschreibungen auf Sachanlagen, und immaterielle Vermögensgegenstände	178.711,39	180.377,00	180.377,00		127.874,15	-52.502,85	
EH 15	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens							
EH 16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen							
EH 17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung							
EH 18	- Sonstige laufende Aufwendungen	82,20				11.395,81	11.395,81	
EH 19	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	-241.386,74	-209.377,00	-209.377,00		-161.093,61	48.283,39	
EH 20	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-50.365,38	-13.011,00	-13.011,00		-39.970,90	-26.959,90	
EH 21	+ Zins- und sonstige Finanzerträge							
EH 22	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen							
EH 23	= Finanzergebnis							
EH 24	= Ordentliches Ergebnis	-50.365,38	-13.011,00	-13.011,00		-39.970,90	-26.959,90	
EH 25	+ Außerordentliche Erträge							
EH 26	- Außerordentliche Aufwendungen							
EH 27	= Außerordentliches Ergebnis							
EHT 28	= Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung d. int. Leistungsbez.	-50.365,38	-13.011,00	-13.011,00		-39.970,90	-26.959,90	
EHT 29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
EHT 30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	7.665,20				9.705,17	9.705,17	
EHT 31	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-7.665,20				-9.705,17	-9.705,17	
EHT 32	= Jahresergebnis des Teilhaushalts n. Verrechnung der int. Leistungsbeziehungen	-58.030,58	-13.011,00	-13.011,00		-49.676,07	-36.665,07	

Jahresrechnung 2014 OG Stadtkyll

Teilfinanzrechnung Produkt 5559 Feldwege, Landwirtschaftswege, Wirtschaftswege								
Stadtkyll								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ermächtigungen 2014 insgesamt	davon Ansatz einschl.	davon Übertragung aus 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Abweichung (Ergebnis - Ansatz) 2014	davon Übertragung in 2015
1	= Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	7.450,63	-3.480,00	-3.480,00		-65.820,97	-62.340,97	
2	= Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen							
3	= Saldo der ordentlichen Ein- u. Auszahlungen	7.450,63	-3.480,00	-3.480,00		-65.820,97	-62.340,97	
4	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen							
5	= Saldo der ord. und außerord. Ein- u. Auszahlungen vor Verr. d.int. Leistungsbez.	7.450,63	-3.480,00	-3.480,00		-65.820,97	-62.340,97	
6	Saldo der Ein- u. Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-13.203,03				-1.229,85	-1.229,85	
7	Saldo der ord. u. außerord. Ein- und Auszahlungen nach Verr.d.int. Leistungsbez.	-5.752,40	-3.480,00	-3.480,00		-67.050,82	-63.570,82	
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ähnlichen Entgelten					106.744,42	106.744,42	
16	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					106.744,42	106.744,42	
18	- Auszahlungen für Sachanlagen					-1.301,15	-1.301,15	
23	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					-1.301,15	-1.301,15	
24	= Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					105.443,27	105.443,27	
25	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag des Teilhaushalts	-5.752,40	-3.480,00	-3.480,00		38.392,45	41.872,45	

Jahresrechnung 2014 OG Stadtkyll

Investitionen Produkt 5559 Feldwege, Landwirtschaftswege, Wirtschaftswege								
Stadtkyll								
Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2013	Ansatz 2014	Übertragene Ermächtigun- gen	Jahres- ergebnis 2014	Vergl. Ergebnis- Fortg.Ansatz 2014	Übertragene Ermächt. 2015		
14-2010-01 Ausbau von Wirtschaftswegen				106.744,42	106.744,42			
FH 28 Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten				106.744,42	106.744,42			
14-2014-07 Erwerb Vertikalschranke				-1.301,15	-1.301,15			
FH 37 Auszahlungen für Sachanlagen				1.301,15	1.301,15			

Jahresrechnung 2014 OG Stadtkyll

Produktbeschreibung Produkt 5731 Kommunale allgemeine Einrichtungen und Unternehmen Stadtkyll	
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit Natürliche Lebensgrundlagen und Bauen	Verantwortliche Person(en) Karl Müller
Produktbeschreibung	Vorhaltung des Bürgerhauses im Ortsteil Schönfeld, der Markt- u. Parkscheune und der Grillhütte für Einwohner und Gäste gegen Entgelt.
Auftragsgrundlage	Beschlüsse des Ortsgemeinderates, Entscheidungen des Ortsbürgermeisters.

Jahresrechnung 2014 OG Stadtkyll

Teilergebnisrechnung Produkt 5731 Kommunale allgemeine Einrichtungen und Unternehmen								
Stadtkyll								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ermächtigungen 2014 insgesamt	davon Ansatz einschl. Nachträge	davon Übertragung aus 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Abweichung (Ergebnis - Ermächtigung)2014	davon Übertragung nach 2015
EH 01	Steuern und ähnliche Abgaben							
EH 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge							
EH 03	+ Erträge der sozialen Sicherung							
EH 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
EH 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
EH 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen							
EH 07	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen							
EH 08	+ Andere aktivierte Eigenleistungen							
EH 09	+ Sonstige laufende Erträge							
EH 10	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit							
EH 11	- Personalaufwendungen							
EH 12	- Versorgungsaufwendungen							
EH 13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen					74,41	74,41	
EH 14	- Abschreibungen auf Sachanlagen, und immaterielle Vermögensgegenstände	342,00				254,00	254,00	
EH 15	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens							
EH 16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen							
EH 17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung							
EH 18	- Sonstige laufende Aufwendungen							
EH 19	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	-342,00				-328,41	-328,41	
EH 20	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-342,00				-328,41	-328,41	
EH 21	+ Zins- und sonstige Finanzerträge							
EH 22	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen							
EH 23	= Finanzergebnis							
EH 24	= Ordentliches Ergebnis	-342,00				-328,41	-328,41	
EH 25	+ Außerordentliche Erträge							
EH 26	- Außerordentliche Aufwendungen							
EH 27	= Außerordentliches Ergebnis							
EHT 28	= Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung d. int. Leistungsbez.	-342,00				-328,41	-328,41	
EHT 29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.134,37						
EHT 30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	17.925,81	8.942,00	8.942,00		23.480,22	14.538,22	
EHT 31	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-16.791,44	-8.942,00	-8.942,00		-23.480,22	-14.538,22	
EHT 32	= Jahresergebnis des Teilhaushalts n. Verrechnung der int. Leistungsbeziehungen	-17.133,44	-8.942,00	-8.942,00		-23.808,63	-14.866,63	

Jahresrechnung 2014 OG Stadtkyll

Teilfinanzrechnung Produkt 5731 Kommunale allgemeine Einrichtungen und Unternehmen								
Stadtkyll								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ermächtigungen 2014 insgesamt	davon Ansatz einschl.	davon Übertragung aus 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Abweichung (Ergebnis - Ansatz) 2014	davon Übertragung in 2015
1	= Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit					-74,41	-74,41	
2	= Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen							
3	= Saldo der ordentlichen Ein- u. Auszahlungen					-74,41	-74,41	
4	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen							
5	= Saldo der ord. und außerord. Ein- u. Auszahlungen vor Verr. d.int. Leistungsbez.					-74,41	-74,41	
6	Saldo der Ein- u. Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-16.791,44	-8.942,00	-8.942,00		-23.480,22	-14.538,22	
7	Saldo der ord. u. außerord. Ein- und Auszahlungen nach Verr.d.int. Leistungsbez.	-16.791,44	-8.942,00	-8.942,00		-23.554,63	-14.612,63	
16	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
23	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
24	= Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
25	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag des Teilhaushalts	-16.791,44	-8.942,00	-8.942,00		-23.554,63	-14.612,63	

Jahresrechnung 2014 OG Stadtkyll

Teilergebnisrechnung Fachbereich 3 Bürgerdienste								
Stadtkyll								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ermächtigungen 2014 insgesamt	davon Ansatz einschl.	davon Übertragung aus 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Abweichung (Ergebnis - Ansatz) 2014	davon Übertragung in 2015
EH 01	Steuern und ähnliche Abgaben							
EH 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	9.389,99	11.192,00	11.192,00		10.285,81	-906,19	
EH 03	+ Erträge der sozialen Sicherung							
EH 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	11.005,84	9.900,00	9.900,00		9.558,52	-341,48	
EH 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		200,00	200,00			-200,00	
EH 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	670,73	600,00	600,00		526,11	-73,89	
EH 07	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen							
EH 08	+ Andere aktivierte Eigenleistungen							
EH 09	+ Sonstige laufende Erträge	28.985,22	28.500,00	28.500,00		19.851,74	-8.648,26	
EH 10	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	50.051,78	50.392,00	50.392,00		40.222,18	-10.169,82	
EH 11	- Personalaufwendungen	10.113,29	9.100,00	9.100,00		12.024,59	2.924,59	
EH 12	- Versorgungsaufwendungen							
EH 13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.974,75	23.550,00	23.550,00		22.923,87	-626,13	
EH 14	- Abschreibungen auf Sachanlagen, und immaterielle Vermögensgegenstände	10.949,00	6.589,00	6.589,00		9.966,56	3.377,56	
EH 15	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens							
EH 16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	500,00	500,00	500,00		500,00		
EH 17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung							
EH 18	- Sonstige laufende Aufwendungen	2.617,88	2.350,00	2.350,00		4.056,96	1.706,96	
EH 19	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	-43.154,92	-42.089,00	-42.089,00		-49.471,98	-7.382,98	
EH 20	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	6.896,86	8.303,00	8.303,00		-9.249,80	-17.552,80	
EH 21	+ Zins- und sonstige Finanzerträge							
EH 22	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen							
EH 23	= Finanzergebnis							
EH 24	= Ordentliches Ergebnis	6.896,86	8.303,00	8.303,00		-9.249,80	-17.552,80	
EH 25	+ Außerordentliche Erträge							
EH 26	- Außerordentliche Aufwendungen							
EH 27	= Außerordentliches Ergebnis							
EHT 28	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung d. int. Leistungsbez.	6.896,86	8.303,00	8.303,00		-9.249,80	-17.552,80	
EHT 29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
EHT 30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	14.735,78	12.266,00	12.266,00		15.466,41	3.200,41	
EHT 31	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-14.735,78	-12.266,00	-12.266,00		-15.466,41	-3.200,41	
EHT 32	= Jahresergebnis des Teilhaushalts n. Verrechnung der int. Leistungsbeziehungen	-7.838,92	-3.963,00	-3.963,00		-24.716,21	-20.753,21	

Jahresrechnung 2014 OG Stadtkyll

Teilfinanzrechnung Fachbereich 3 Bürgerdienste								
Stadtkyll								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ermächtigungen 2014 insgesamt	davon Ansatz einschl.	davon Übertragung aus 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Abweichung (Ergebnis - Ansatz) 2014	davon Übertragung in 2015
1	= Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	6.345,57	7.000,00	7.000,00		2.721,54	-4.278,46	
2	= Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen							
3	= Saldo der ordentlichen Ein- u. Auszahlungen	6.345,57	7.000,00	7.000,00		2.721,54	-4.278,46	
4	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen							
5	= Saldo der ord. und außerord. Ein- u. Auszahlungen vor Verr. d.int. Leistungsbez.	6.345,57	7.000,00	7.000,00		2.721,54	-4.278,46	
6	Saldo der Ein- u. Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-14.735,78	-12.266,00	-12.266,00		-15.466,41	-3.200,41	
7	Saldo der ord. u. außerord. Ein- und Auszahlungen nach Verr.d.int. Leistungsbez.	-8.390,21	-5.266,00	-5.266,00		-12.744,87	-7.478,87	
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	6.300,00				6.900,00	6.900,00	
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ähnlichen Entgelten	9.122,45	15.000,00	15.000,00		6.804,40	-8.195,60	
16	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	15.422,45	15.000,00	15.000,00		13.704,40	-1.295,60	
18	- Auszahlungen für Sachanlagen		-10.500,00		-10.500,00	-38.356,56	-27.856,56	
23	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		-10.500,00		-10.500,00	-38.356,56	-27.856,56	
24	= Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	15.422,45	4.500,00	15.000,00	-10.500,00	-24.652,16	-29.152,16	
25	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag des Teilhaushalts	7.032,24	-766,00	9.734,00	-10.500,00	-37.397,03	-36.631,03	

Jahresrechnung 2014 OG Stadtkyll

Produktbeschreibung Produkt 2812 Heimat- und sonstige Kulturpflege Stadtkyll	
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit Bürgerdienste	Verantwortliche Person(en) Thomas Brost
Produktbeschreibung	Förderung des Brauchtums, Unterhaltung u. Bewirtschaftung von Anlagen, die der Ortsgestaltung u. Verschönerung dienen, Zuschüsse für den Brauchtumserhalt
Auftragsgrundlage	Beschluss des Ortsgemeinderates, Entscheidung des Ortsbürgermeisters

Jahresrechnung 2014 OG Stadtkyll

Teilergebnisrechnung Produkt 2812 Heimat- und sonstige Kulturpflege								
Stadtkyll								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ermächtigungen 2014 insgesamt	davon Ansatz einschl. Nachträge	davon Übertragung aus 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Abweichung (Ergebnis - Ermächtigung)2014	davon Übertragung nach 2015
EH 01	Steuern und ähnliche Abgaben							
EH 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	263,00	25,00	25,00		346,00	321,00	
EH 03	+ Erträge der sozialen Sicherung							
EH 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
EH 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
EH 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen					294,70	294,70	
EH 07	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen							
EH 08	+ Andere aktivierte Eigenleistungen							
EH 09	+ Sonstige laufende Erträge							
EH 10	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	263,00	25,00	25,00		640,70	615,70	
EH 11	- Personalaufwendungen	160,55	250,00	250,00		334,37	84,37	
EH 12	- Versorgungsaufwendungen							
EH 13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.553,60	2.500,00	2.500,00		2.938,76	438,76	
EH 14	- Abschreibungen auf Sachanlagen, und immaterielle Vermögensgegenstände	695,00	433,00	433,00		778,00	345,00	
EH 15	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens							
EH 16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	500,00	500,00	500,00		500,00		
EH 17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung							
EH 18	- Sonstige laufende Aufwendungen		100,00	100,00			-100,00	
EH 19	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	-3.909,15	-3.783,00	-3.783,00		-4.551,13	-768,13	
EH 20	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-3.646,15	-3.758,00	-3.758,00		-3.910,43	-152,43	
EH 21	+ Zins- und sonstige Finanzerträge							
EH 22	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen							
EH 23	= Finanzergebnis							
EH 24	= Ordentliches Ergebnis	-3.646,15	-3.758,00	-3.758,00		-3.910,43	-152,43	
EH 25	+ Außerordentliche Erträge							
EH 26	- Außerordentliche Aufwendungen							
EH 27	= Außerordentliches Ergebnis							
EHT 28	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung d. int. Leistungsbez.	-3.646,15	-3.758,00	-3.758,00		-3.910,43	-152,43	
EHT 29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
EHT 30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.644,87				2.736,87	2.736,87	
EHT 31	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.644,87				-2.736,87	-2.736,87	
EHT 32	= Jahresergebnis des Teilhaushalts n. Verrechnung der int. Leistungsbeziehungen	-5.291,02	-3.758,00	-3.758,00		-6.647,30	-2.889,30	

Jahresrechnung 2014 OG Stadtkyll

Teilfinanzrechnung Produkt 2812 Heimat- und sonstige Kulturpflege								
Stadtkyll								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ermächtigungen 2014 insgesamt	davon Ansatz einschl.	davon Übertragung aus 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Abweichung (Ergebnis - Ansatz) 2014	davon Übertragung in 2015
1	= Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-3.457,78	-3.350,00	-3.350,00		-3.305,64	44,36	
2	= Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen							
3	= Saldo der ordentlichen Ein- u. Auszahlungen	-3.457,78	-3.350,00	-3.350,00		-3.305,64	44,36	
4	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen							
5	= Saldo der ord. und außerord. Ein- u. Auszahlungen vor Verr. d.int. Leistungsbez.	-3.457,78	-3.350,00	-3.350,00		-3.305,64	44,36	
6	Saldo der Ein- u. Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.644,87				-2.736,87	-2.736,87	
7	Saldo der ord. u. außerord. Ein- und Auszahlungen nach Verr.d.int. Leistungsbez.	-5.102,65	-3.350,00	-3.350,00		-6.042,51	-2.692,51	
16	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
23	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
24	= Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
25	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag des Teilhaushalts	-5.102,65	-3.350,00	-3.350,00		-6.042,51	-2.692,51	

Jahresrechnung 2014 OG Stadtkyll

Produktbeschreibung Produkt 5531 Friedhofswesen Stadtkyll	
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit Bürgerdienste	Verantwortliche Person(en) Thomas Brost
Produktbeschreibung	Vorhaltung der Friedhöfe in Stadtkyll und Schönfeld nebst Leichenhalle.
Auftragsgrundlage	Bestattungsgesetz, Friedhofssatzung.

Jahresrechnung 2014 OG Stadtkyll

Teilergebnisrechnung Produkt 5531 Friedhofswesen								
Stadtkyll								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ermächtigungen 2014 insgesamt	davon Ansatz einschl. Nachträge	davon Übertragung aus 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Abweichung (Ergebnis - Ermächtigung)2014	davon Übertragung nach 2015
EH 01	Steuern und ähnliche Abgaben							
EH 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	2.101,00	2.167,00	2.167,00		2.160,00	-7,00	
EH 03	+ Erträge der sozialen Sicherung							
EH 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	11.005,84	9.900,00	9.900,00		9.558,52	-341,48	
EH 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		200,00	200,00			-200,00	
EH 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	490,73	500,00	500,00		131,41	-368,59	
EH 07	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen							
EH 08	+ Andere aktivierte Eigenleistungen							
EH 09	+ Sonstige laufende Erträge					100,00	100,00	
EH 10	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	13.597,57	12.767,00	12.767,00		11.949,93	-817,07	
EH 11	- Personalaufwendungen	4.599,95	3.950,00	3.950,00		6.588,66	2.638,66	
EH 12	- Versorgungsaufwendungen							
EH 13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.577,62	7.350,00	7.350,00		4.009,28	-3.340,72	
EH 14	- Abschreibungen auf Sachanlagen, und immaterielle Vermögensgegenstände	6.097,00	6.010,00	6.010,00		6.436,56	426,56	
EH 15	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens							
EH 16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen							
EH 17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung							
EH 18	- Sonstige laufende Aufwendungen	44,58	50,00	50,00		101,89	51,89	
EH 19	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	-15.319,15	-17.360,00	-17.360,00		-17.136,39	223,61	
EH 20	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-1.721,58	-4.593,00	-4.593,00		-5.186,46	-593,46	
EH 21	+ Zins- und sonstige Finanzerträge							
EH 22	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen							
EH 23	= Finanzergebnis							
EH 24	= Ordentliches Ergebnis	-1.721,58	-4.593,00	-4.593,00		-5.186,46	-593,46	
EH 25	+ Außerordentliche Erträge							
EH 26	- Außerordentliche Aufwendungen							
EH 27	= Außerordentliches Ergebnis							
EHT 28	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung d. int. Leistungsbez.	-1.721,58	-4.593,00	-4.593,00		-5.186,46	-593,46	
EHT 29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
EHT 30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.014,76	870,00	870,00		1.859,32	989,32	
EHT 31	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-2.014,76	-870,00	-870,00		-1.859,32	-989,32	
EHT 32	= Jahresergebnis des Teilhaushalts n. Verrechnung der int. Leistungsbeziehungen	-3.736,34	-5.463,00	-5.463,00		-7.045,78	-1.582,78	

Jahresrechnung 2014 OG Stadtkyll

Teilfinanzrechnung Produkt 5531 Friedhofswesen								
Stadtkyll								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ermächtigungen 2014 insgesamt	davon Ansatz einschl.	davon Übertragung aus 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Abweichung (Ergebnis - Ansatz) 2014	davon Übertragung in 2015
1	= Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-4.899,15	-6.450,00	-6.450,00		-8.425,61	-1.975,61	
2	= Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen							
3	= Saldo der ordentlichen Ein- u. Auszahlungen	-4.899,15	-6.450,00	-6.450,00		-8.425,61	-1.975,61	
4	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen							
5	= Saldo der ord. und außerord. Ein- u. Auszahlungen vor Verr. d.int. Leistungsbez.	-4.899,15	-6.450,00	-6.450,00		-8.425,61	-1.975,61	
6	Saldo der Ein- u. Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-2.014,76	-870,00	-870,00		-1.859,32	-989,32	
7	Saldo der ord. u. außerord. Ein- und Auszahlungen nach Verr.d.int. Leistungsbez.	-6.913,91	-7.320,00	-7.320,00		-10.284,93	-2.964,93	
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	6.300,00						
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ähnlichen Entgelten	9.122,45	15.000,00	15.000,00		6.804,40	-8.195,60	
16	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	15.422,45	15.000,00	15.000,00		6.804,40	-8.195,60	
18	- Auszahlungen für Sachanlagen		-10.500,00		-10.500,00	-31.456,56	-20.956,56	
23	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		-10.500,00		-10.500,00	-31.456,56	-20.956,56	
24	= Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	15.422,45	4.500,00	15.000,00	-10.500,00	-24.652,16	-29.152,16	
25	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag des Teilhaushalts	8.508,54	-2.820,00	7.680,00	-10.500,00	-34.937,09	-32.117,09	

Jahresrechnung 2014 OG Stadtkyll

Investitionen Produkt 5531 Friedhofswesen							
Stadtkyll							
Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2013	Ansatz 2014	Übertragene Ermächtigun- gen	Jahres- ergebnis 2014	Vergl. Ergebnis- Fortg.Ansatz 2014	Übertragene Ermächt. 2015	
14-2012-02 Befestigung Vorplatz Leichenhalle u.	6.300,00	0,00	-10.500,00	-30.756,56	-20.256,56	0,00	
FH 27 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	6.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
FH 37 Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0,00	10.500,00	30.756,56	20.256,56	0,00	
14-2014-05 Ersatzbeschaffung Rasenmäher Friedhof	0,00	0,00	0,00	-700,00	-700,00	0,00	
FH 37 Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	700,00	700,00	0,00	

Jahresrechnung 2014 OG Stadtkyll

Produktbeschreibung Produkt 5534 Ehrenfriedhöfe Stadtkyll	
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit Bürgerdienste	Verantwortliche Person(en) Thomas Brost
Produktbeschreibung	Vorhaltung des Ehrenfriedhofes in Stadtkyll zum Gedenken der im 1. und 2. Weltkrieg Gefallenen.
Auftragsgrundlage	Gräbergesetz, Beschlüsse des Ortsgemeinderates.

Jahresrechnung 2014 OG Stadtkyll

Teilergebnisrechnung Produkt 5534 Ehrenfriedhöfe								
Stadtkyll								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ermächtigungen 2014 insgesamt	davon Ansatz einschl. Nachträge	davon Übertragung aus 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Abweichung (Ergebnis - Ermächtigung)2014	davon Übertragung nach 2015
EH 01	Steuern und ähnliche Abgaben							
EH 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	6.182,99	9.000,00	9.000,00		7.344,81	-1.655,19	
EH 03	+ Erträge der sozialen Sicherung							
EH 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
EH 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
EH 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	180,00	100,00	100,00		100,00		
EH 07	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen							
EH 08	+ Andere aktivierte Eigenleistungen							
EH 09	+ Sonstige laufende Erträge							
EH 10	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	6.362,99	9.100,00	9.100,00		7.444,81	-1.655,19	
EH 11	- Personalaufwendungen	5.352,79	4.900,00	4.900,00		5.101,56	201,56	
EH 12	- Versorgungsaufwendungen							
EH 13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	369,20	3.600,00	3.600,00		2.290,79	-1.309,21	
EH 14	- Abschreibungen auf Sachanlagen, und immaterielle Vermögensgegenstände	641,00	146,00	146,00		642,00	496,00	
EH 15	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens							
EH 16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen							
EH 17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung							
EH 18	- Sonstige laufende Aufwendungen					40,00	40,00	
EH 19	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	-6.362,99	-8.646,00	-8.646,00		-8.074,35	571,65	
EH 20	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit		454,00	454,00		-629,54	-1.083,54	
EH 21	+ Zins- und sonstige Finanzerträge							
EH 22	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen							
EH 23	= Finanzergebnis							
EH 24	= Ordentliches Ergebnis		454,00	454,00		-629,54	-1.083,54	
EH 25	+ Außerordentliche Erträge							
EH 26	- Außerordentliche Aufwendungen							
EH 27	= Außerordentliches Ergebnis							
EHT 28	= Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung d. int. Leistungsbez.		454,00	454,00		-629,54	-1.083,54	
EHT 29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
EHT 30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen							
EHT 31	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen							
EHT 32	= Jahresergebnis des Teilhaushalts n. Verrechnung der int. Leistungsbeziehungen		454,00	454,00		-629,54	-1.083,54	

Jahresrechnung 2014 OG Stadtkyll

Teilfinanzrechnung Produkt 5534 Ehrenfriedhöfe								
Stadtkyll								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ermächtigungen 2014 insgesamt	davon Ansatz einschl.	davon Übertragung aus 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Abweichung (Ergebnis - Ansatz) 2014	davon Übertragung in 2015
1	= Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-1.075,39	600,00	600,00		-2.965,75	-3.565,75	
2	= Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen							
3	= Saldo der ordentlichen Ein- u. Auszahlungen	-1.075,39	600,00	600,00		-2.965,75	-3.565,75	
4	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen							
5	= Saldo der ord. und außerord. Ein- u. Auszahlungen vor Verr. d.int. Leistungsbez.	-1.075,39	600,00	600,00		-2.965,75	-3.565,75	
6	Saldo der Ein- u. Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen							
7	Saldo der ord. u. außerord. Ein- und Auszahlungen nach Verr.d.int. Leistungsbez.	-1.075,39	600,00	600,00		-2.965,75	-3.565,75	
16	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
23	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
24	= Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
25	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag des Teilhaushalts	-1.075,39	600,00	600,00		-2.965,75	-3.565,75	

Jahresrechnung 2014 OG Stadtkyll

Teilergebnisrechnung 6 Zentrale Finanzleistungen								
Stadtkyll								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ermächtigungen 2014 insgesamt	davon Ansatz einschl.	davon Übertragung aus 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Abweichung (Ergebnis - Ansatz) 2014	davon Übertragung in 2015
EH 01	Steuern und ähnliche Abgaben	1.478.347,01	1.501.600,00	1.501.600,00		1.628.366,91	126.766,91	
EH 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	117.271,00	114.482,00	114.482,00		158.568,00	44.086,00	
EH 03	+ Erträge der sozialen Sicherung							
EH 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
EH 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
EH 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen							
EH 07	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen							
EH 08	+ Andere aktivierte Eigenleistungen							
EH 09	+ Sonstige laufende Erträge	431.230,64	64.600,00	64.600,00		68.034,87	3.434,87	
EH 10	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	2.026.848,65	1.680.682,00	1.680.682,00		1.854.969,78	174.287,78	
EH 11	- Personalaufwendungen							
EH 12	- Versorgungsaufwendungen							
EH 13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen							
EH 14	- Abschreibungen auf Sachanlagen, und immaterielle Vermögensgegenstände							
EH 15	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens							
EH 16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	1.868.802,24	1.231.700,00	1.231.700,00		1.176.453,96	-55.246,04	
EH 17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung							
EH 18	- Sonstige laufende Aufwendungen	4.037,31				6,01	6,01	
EH 19	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	1.872.839,55	1.231.700,00	1.231.700,00		1.176.459,97	55.240,03	
EH 20	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	154.009,10	448.982,00	448.982,00		678.509,81	229.527,81	
EH 21	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	2.174,09	1.000,00	1.000,00		16.254,84	15.254,84	
EH 22	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	135.261,51	111.100,00	111.100,00		103.746,18	-7.353,82	
EH 23	= Finanzergebnis	-133.087,42	-110.100,00	-110.100,00		-87.491,34	22.608,66	
EH 24	= Ordentliches Ergebnis	20.921,68	338.882,00	338.882,00		591.018,47	252.136,47	
EH 25	+ Außerordentliche Erträge	171,76				3.577,66	3.577,66	
EH 26	- Außerordentliche Aufwendungen							
EH 27	= Außerordentliches Ergebnis	171,76				3.577,66	3.577,66	
EHT 28	= Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung d. int. Leistungsbez.	21.093,44	338.882,00	338.882,00		594.596,13	255.714,13	
EHT 29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
EHT 30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen							
EHT 31	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen							
EHT 32	= Jahresergebnis des Teilhaushalts n. Verrechnung der int. Leistungsbeziehungen	21.093,44	338.882,00	338.882,00		594.596,13	255.714,13	

Jahresrechnung 2014 OG Stadtkyll

Teilfinanzrechnung 6 Zentrale Finanzleistungen								
Stadtkyll								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ermächtigungen 2014 insgesamt	davon Ansatz einschl.	davon Übertragung aus 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Abweichung (Ergebnis - Ansatz) 2014	davon Übertragung in 2015
1	= Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-142.394,05	448.982,00	448.982,00		683.479,30	234.497,30	
2	= Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	-123.750,09	-110.100,00	-110.100,00		-90.582,41	19.517,59	
3	= Saldo der ordentlichen Ein- u. Auszahlungen	-266.144,14	338.882,00	338.882,00		592.896,89	254.014,89	
4	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen							
5	= Saldo der ord. und außerord. Ein- u. Auszahlungen vor Verr. d.int. Leistungsbez.	-266.144,14	338.882,00	338.882,00		592.896,89	254.014,89	
6	Saldo der Ein- u. Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen							
7	Saldo der ord. u. außerord. Ein- und Auszahlungen nach Verr.d.int. Leistungsbez.	-266.144,14	338.882,00	338.882,00		592.896,89	254.014,89	
16	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
23	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
24	= Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
25	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag des Teilhaushalts	-266.144,14	338.882,00	338.882,00		592.896,89	254.014,89	

Jahresrechnung 2014 OG Stadtkyll

Produktbeschreibung Produkt 6110 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen Stadtkyll	
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit Organisation und Finanzen	Verantwortliche Person(en) Arno Fasen
Produktbeschreibung	Erhebung der Grundsteuern und der Gewerbesteuer sowie der Hundesteuer und der Zweitwohnungssteuer. Aus dem kommunalen Finanzausgleich erhält die Ortsgemeinde Schlüsselzuweisungen. Gleichzeitig muss die Ortsgemeinde Kreis- und Verbandsgemeindeumlage leisten.
Auftragsgrundlage	Gemeindeordnung (GemO), Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO), Abgabenordnung (AO), Kommunalabgabengesetz (KAG), Landesfinanzausgleichsgesetz (LFAG), Haushaltssatzung, Hundesteuersatzung, Zweitwohnungssteuersatzung.

Jahresrechnung 2014 OG Stadtkyll

Teilergebnishaushalt Produkt 6110 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen								
Stadtkyll								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ermächtigungen 2014 insgesamt	davon Ansatz einschl. Nachträge	davon Übertragung aus 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Abweichung (Ergebnis - Ermächtigung) 2014	davon Übertragung nach 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	1.478.347,01	1.501.600,00	1.501.600,00		1.628.366,91	126.766,91	
40110000	Grundsteuer A	9.599,14	10.500,00	10.500,00		10.380,03	-119,97	
40120000	Grundsteuer B	210.097,98	230.700,00	230.700,00		223.283,64	-7.416,36	
40131000	Gewerbsteuerzahlungen laufendes Jahr	651.700,84	626.100,00	626.100,00		756.785,82	130.685,82	
40210000	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	466.000,11	487.500,00	487.500,00		490.827,62	3.327,62	
40220000	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	48.687,49	50.500,00	50.500,00		49.604,03	-895,97	
40330000	Hundesteuer	15.854,17	14.100,00	14.100,00		14.733,34	633,34	
40350000	Zweitwohnungssteuer	29.745,00	33.000,00	33.000,00		31.519,00	-1.481,00	
40521000	Familienleistungsausgleich	46.662,28	49.200,00	49.200,00		51.233,43	2.033,43	
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	117.271,00	114.482,00	114.482,00		158.568,00	44.086,00	
41111000	Schlüsselzuweisung A					40.312,00	40.312,00	
41113000	Schlüsselzuweisung B 2	58.188,00	55.400,00	55.400,00		59.173,00	3.773,00	
41320000	vom Land	59.083,00	59.082,00	59.082,00		59.083,00	1,00	
03	+ Erträge der sozialen Sicherung							
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen							
07	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen							
08	+ Andere aktivierte Eigenleistungen							
09	+ Sonstige laufende Erträge	68.579,41	64.600,00	64.600,00		67.654,47	3.054,47	
46250000	Konzessionsabgaben	68.579,41	64.600,00	64.600,00		67.654,47	3.054,47	
49110000	Entnahmen a.d.SoPo f. Belastungen a.d. komm. FA	831.392,62						
10	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	1.664.197,42	1.680.682,00	1.680.682,00		1.854.589,38	173.907,38	
11	- Personalaufwendungen							
12	- Versorgungsaufwendungen							
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen							
14	- Abschreibungen auf Sachanlagen, und immaterielle Vermögensgegenstände							
15	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens							
16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	- 1.864.761,15	- 1.231.700,00	- 1.231.700,00		- 1.173.033,27	58.666,73	
54143000	an Gemeinden und Gemeindeverbände		-6.900,00	-6.900,00		-2.927,44	3.972,56	
54310000	Gewerbsteuerumlage	-118.589,15	-108.100,00	-108.100,00		-129.441,83	-21.341,83	
54411000	Finanzierungsbeitrag Fonds Deutsche Einheit	11.325,00	-2.200,00	-2.200,00		-951,00	1.249,00	

Jahresrechnung 2014 OG Stadtkyll

Teilergebnishaushalt Produkt 6110 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen								
Stadtkyll								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ermächtigungen 2014 insgesamt	davon Ansatz einschl. Nachträge	davon Übertragung aus 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Abweichung (Ergebnis - Ermächtigung)2014	davon Übertragung nach 2015
54412000	Finanzausgleichsumlage	-55.597,00						
54421000	Landkreise	-803.675,00	-526.300,00	-526.300,00		-481.611,00	44.689,00	
54423000	Verbandsgemeinden	-898.225,00	-588.200,00	-588.200,00		-558.102,00	30.098,00	
17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung							
18	- Sonstige laufende Aufwendungen	-241,84						
56551000	Einzelwertberichtigung	-45,84						
56551100	Einzelwertberichtigung Erlass/endgültige Niedersch	-196,00						
19	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	-1.865.002,99	-1.231.700,00	-1.231.700,00		-1.173.033,27	58.666,73	
20	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-200.805,57	448.982,00	448.982,00		681.556,11	232.574,11	
21	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	2.166,00	1.000,00	1.000,00		16.246,75	15.246,75	
47920000	Vollverzinsung aus Gewerbesteuer (§233a AO)	2.166,00	1.000,00	1.000,00		16.246,75	15.246,75	
22	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	-953,00	-1.000,00	-1.000,00		-13.305,75	-12.305,75	
57910000	Vollverzinsung aus Gewerbesteuer (§ 233a AO)	-953,00	-1.000,00	-1.000,00		-13.305,75	-12.305,75	
23	= Finanzergebnis	1.213,00				2.941,00	2.941,00	
24	= Ordentliches Ergebnis	-199.592,57	448.982,00	448.982,00		684.497,11	235.515,11	
25	+ Außerordentliche Erträge	45,84						
49910000	Außerordentliche Erträge	45,84						
26	- Außerordentliche Aufwendungen							
27	= Außerordentliches Ergebnis	45,84						
28	= Jahresergebnis vor Verr. der internen Leistungsbeziehungen	-199.546,73	448.982,00	448.982,00		684.497,11	235.515,11	
29	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
30	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen							
31	Saldo der Erträge u. Aufw. aus int. Leistungsbeziehungen (Saldo EHT 29 u. 30)							
32	Jahresergebnis d. TeilHH nach Verr. d. int. Leistungsbez. (Summe EHT 28 u. 31)	-199.546,73	448.982,00	448.982,00		684.497,11	235.515,11	

Jahresrechnung 2014 OG Stadtkyll

Teilfinanzhaushalt Produkt 6110 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen								
Stadtkyll								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ermächtigungen 2014 insgesamt	davon Ansatz einschl.	davon Übertragung aus 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Abweichung (Ergebnis - Ansatz) 2014	davon Übertragung in 2015
LFD. NR.								
FH 01	Steuern und ähnliche Abgaben	1.481.114,96	1.501.600,00	1.501.600,00		1.596.319,23	94.719,23	
60110000	Grundsteuer A	9.578,30	10.500,00	10.500,00		10.410,00	-90,00	
60120000	Grundsteuer B	196.270,97	230.700,00	230.700,00		210.706,11	-19.993,89	
60131000	Gewerbesteuerzahlungen laufendes Jahr	653.099,70	626.100,00	626.100,00		750.387,36	124.287,36	
60210000	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	475.300,47	487.500,00	487.500,00		478.079,13	-9.420,87	
60220000	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	49.007,55	50.500,00	50.500,00		49.340,60	-1.159,40	
60330000	Hundesteuer	15.880,62	14.100,00	14.100,00		13.826,52	-273,48	
60350000	Zweitwohnungssteuer	34.643,67	33.000,00	33.000,00		33.710,00	710,00	
60521000	Familienleistungsausgleich	47.333,68	49.200,00	49.200,00		49.859,51	659,51	
FH 02	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	117.271,00	114.482,00	114.482,00		158.568,00	44.086,00	
61111000	Schlüsselzuweisung A					40.312,00	40.312,00	
61113000	Schlüsselzuweisung B2		55.400,00	55.400,00			-55.400,00	
61114000	Investitionsschlüsselzuweisung	58.188,00				59.173,00	59.173,00	
61320000	vom Land	59.083,00	59.082,00	59.082,00		59.083,00	1,00	
FH 03	Einzahlungen der sozialen Sicherung							
FH 04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
FH 05	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
FH 06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen							
FH 07	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen							
FH 08	Andere aktivierte Eigenleistungen							
FH 09	Sonstige laufende Einzahlungen	71.989,99	64.600,00	64.600,00		65.300,75	700,75	
66250000	Konzessionsabgaben	71.989,99	64.600,00	64.600,00		65.300,75	700,75	
FH 10	Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	1.670.375,95	1.680.682,00	1.680.682,00		1.820.187,98	139.505,98	
FH 11	Personal auszahlungen							
FH 12	Versorgungsauszahlungen							
FH 13	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
FH 14	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	-1.808.728,91	-1.231.700,00	-1.231.700,00		-1.136.702,68	94.997,32	
74143000	an die Gemeinden und Gemeindeverbände		-6.900,00	-6.900,00		-2.927,44	3.972,56	
74310000	Gewerbesteuerumlage	-62.556,91	-108.100,00	-108.100,00		-93.111,24	14.988,76	
74411000	Finanzierungsbet. Fonds Deutsche Einheit	11.325,00	-2.200,00	-2.200,00		-951,00	1.249,00	
74412000	Finanzausgleichsumlage	-55.597,00						
74421000	Landkreise	-803.675,00	-526.300,00	-526.300,00		-481.611,00	44.689,00	
74423000	Verbandsgemeinden	-898.225,00	-588.200,00	-588.200,00		-558.102,00	30.098,00	
FH 15	Auszahlungen der sozialen Sicherung							
FH 16	Sonstige laufende Auszahlungen							
FH 17	Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-1.808.728,91	-1.231.700,00	-1.231.700,00		-1.136.702,68	94.997,32	
FH 18	Saldo d. lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-138.352,96	448.982,00	448.982,00		683.485,30	234.503,30	
FH 19	Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	2.107,00	1.000,00	1.000,00		16.184,75	15.184,75	
67920000	Vollverzinsung aus Gewerbesteuer (§233a AO)	2.107,00	1.000,00	1.000,00		16.184,75	15.184,75	
FH 20	Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	-953,00	-1.000,00	-1.000,00		-13.305,75	-12.305,75	
77910000	aus der Vollverzinsung der Gewerbesteuer (§233aAO)	-953,00	-1.000,00	-1.000,00		-13.305,75	-12.305,75	

Jahresrechnung 2014 OG Stadtkyll

Teilfinanzhaushalt Produkt 6110 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen								
Stadtkyll								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ermächtigungen 2014 insgesamt	davon Ansatz einschl.	davon Übertragung aus 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Abweichung (Ergebnis - Ansatz) 2014	davon Übertragung in 2015
FH 21	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzin- und -auszahlungen	1.154,00				2.879,00	2.879,00	
FH 22	Saldo der ordentlichen Ein- u. Auszahlungen	-137.198,96	448.982,00	448.982,00		686.364,30	237.382,30	
FH 23	Außerordentliche Einzahlungen							
FH 24	Außerordentliche Auszahlungen							
FH 25	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen							
FH 26	Summe der ordentl. u. außerordentl. Ein- und Auszahlungen	-137.198,96	448.982,00	448.982,00		686.364,30	237.382,30	
FH 27	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen							
FH 28	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
FH 29	Einzahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände							
FH 30	Einzahlungen für Sachanlagen							
FH 31	Einzahlungen für Finanzanlagen							
FH 32	Einzahlungen a. sonstigen Ausleihungen u. Kreditgewährungen							
FH 33	Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten							
FH 34	Sonstige Investitionseinzahlungen							
FH 35	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
FH 36	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände							
FH 37	Auszahlungen für Sachanlagen							
FH 38	Auszahlungen für Finanzanlagen							
FH 39	Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen							
FH 40	Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten							
FH 41	Sonstige Investitionsauszahlungen							
FH 42	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
FH 43	Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							

Jahresrechnung 2014 OG Stadtkyll

Produktbeschreibung Produkt 6120 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft Stadtkyll	
Produktinformation	
Verantwortliche Organisationseinheit Organisation und Finanzen	Verantwortliche Person(en) Arno Fasen
Produktbeschreibung	Zins- und Tilgungsaufwendungen für Investitions- und Inanspruchnahme der Liquiditätskredite der VG-Kasse sowie Zinserträge aus Finanzmittelbeständen.
Auftragsgrundlage	Haushaltssatzung, Darlehensverträge.

Jahresrechnung 2014 OG Stadtkyll

Teilergebnishaushalt Produkt 6120 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft								
Stadtkyll								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ermächtigungen 2014 insgesamt	davon Ansatz einschl. Nachträge	davon Übertragung aus 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Abweichung (Ergebnis - Ermächtigung)2014	davon Übertragung nach 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben							
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge							
03	+ Erträge der sozialen Sicherung							
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen							
07	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen							
08	+ Andere aktivierte Eigenleistungen							
09	+ Sonstige laufende Erträge	362.651,23				380,40	380,40	
46611000	Erträge a.d.Auflös.v. Wertberichtigungen, SoPo ...	3.615,29				380,40	380,40	
46614000	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	359.035,94						
10	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	362.651,23				380,40	380,40	
11	- Personalaufwendungen							
12	- Versorgungsaufwendungen							
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen							
14	- Abschreibungen auf Sachanlagen, und immaterielle Vermögensgegenstände							
15	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens							
16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	-4.041,09				-3.420,69	-3.420,69	
54243000	an Gemeinden und Gemeindeverbände	-4.041,09				-3.420,69	-3.420,69	
17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung							
18	- Sonstige laufende Aufwendungen	-3.795,47				-6,01	-6,01	
56370000	Bankgebühren					-6,00	-6,00	
56552000	Pauschalwertberichtigung zu Forderungen	-3.795,47				-0,01	-0,01	
19	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	-7.836,56				-3.426,70	-3.426,70	
20	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	354.814,67				-3.046,30	-3.046,30	
21	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	8,09				8,09	8,09	
47990000	Sonstige	8,09				8,09	8,09	

Jahresrechnung 2014 OG Stadtkyll

Teilergebnishaushalt Produkt 6120 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft								
Stadtkyll								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ermächtigungen 2014 insgesamt	davon Ansatz einschl. Nachträge	davon Übertragung aus 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Abweichung (Ergebnis - Ermächtigung)2014	davon Übertragung nach 2015
22	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	-134.308,51	-110.100,00	-110.100,00		-90.440,43	19.659,57	
57430000	an Gemeinden und Gemeindeverbände	-53.917,71	-52.000,00	-52.000,00		-32.436,19	19.563,81	
57511000	an Banken	-37.266,12	-29.000,00	-29.000,00		-29.009,26	-9,26	
57512000	an Sparkassen	-13.789,41	-1.400,00	-1.400,00		-1.335,04	64,96	
57514000	an Girozentralen / Landesbanken	-29.335,27	-27.700,00	-27.700,00		-27.659,94	40,06	
23	= Finanzergebnis	-134.300,42	-110.100,00	-110.100,00		-90.432,34	19.667,66	
24	= Ordentliches Ergebnis	220.514,25	-110.100,00	-110.100,00		-93.478,64	16.621,36	
25	+ Außerordentliche Erträge	125,92				3.577,66	3.577,66	
49910000	Außerordentliche Erträge	125,92				3.577,66	3.577,66	
26	- Außerordentliche Aufwendungen							
27	= Außerordentliches Ergebnis	125,92				3.577,66	3.577,66	
28	= Jahresergebnis vor Verr. der internen Leistungsbeziehungen	220.640,17	-110.100,00	-110.100,00		-89.900,98	20.199,02	
29	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
30	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen							
31	Saldo der Erträge u. Aufw. aus int. Leistungsbeziehungen (Saldo EHT 29 u. 30)							
32	Jahresergebnis d. TeilHH nach Verr. d. int. Leistungsbez. (Summe EHT 28 u. 31)	220.640,17	-110.100,00	-110.100,00		-89.900,98	20.199,02	

Jahresrechnung 2014 OG Stadtkyll

Teilfinanzhaushalt Produkt 6120 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft								
Stadtkyll								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ermächtigungen 2014 insgesamt	davon Ansatz einschl.	davon Übertragung aus 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Abweichung (Ergebnis - Ansatz) 2014	davon Übertragung in 2015
LFD. NR.								
FH 01	Steuern und ähnliche Abgaben							
FH 03	Einzahlungen der sozialen Sicherung							
FH 04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
FH 05	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
FH 06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen							
FH 07	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen							
FH 08	Andere aktivierte Eigenleistungen							
FH 09	Sonstige laufende Einzahlungen							
FH 10	Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit							
FH 11	Personalauszahlungen							
FH 12	Versorgungsauszahlungen							
FH 13	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
FH 14	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	-4.041,09						
74243000	an die Gemeinden und Gemeindeverbände	-4.041,09						
FH 15	Auszahlungen der sozialen Sicherung							
FH 16	Sonstige laufende Auszahlungen					-6,00	-6,00	
76370000	Bankgebühren					-6,00	-6,00	
FH 17	Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-4.041,09				-6,00	-6,00	
FH 18	Saldo d. lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-4.041,09				-6,00	-6,00	
FH 19	Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	8,09				414,53	414,53	
67210000	Stundungszinsen					406,44	406,44	
67990000	Sonstige	8,09				8,09	8,09	
FH 20	Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	-124.912,18	-110.100,00	-110.100,00		-93.875,94	16.224,06	
77430000	an Gemeinden und Gemeindeverbände	-45.619,62	-52.000,00	-52.000,00		-38.488,16	13.511,84	
77511000	an Banken	-35.807,00	-29.000,00	-29.000,00		-26.392,80	2.607,20	
77512000	an Sparkassen	-13.789,41	-1.400,00	-1.400,00		-1.335,04	64,96	
77514000	an Girozentralen / Landesbanken	-29.696,15	-27.700,00	-27.700,00		-27.659,94	40,06	
FH 21	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	-124.904,09	-110.100,00	-110.100,00		-93.461,41	16.638,59	
FH 22	Saldo der ordentlichen Ein- u. Auszahlungen	-128.945,18	-110.100,00	-110.100,00		-93.467,41	16.632,59	
FH 23	Außerordentliche Einzahlungen							
FH 24	Außerordentliche Auszahlungen							
FH 25	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen							
FH 26	Summe der ordentl. u. außerordentl. Ein- und Auszahlungen	-128.945,18	-110.100,00	-110.100,00		-93.467,41	16.632,59	
FH 27	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen							
FH 28	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
FH 29	Einzahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände							
FH 30	Einzahlungen für Sachanlagen							

Jahresrechnung 2014 OG Stadtkyll

Teilfinanzhaushalt Produkt 6120 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft								
Stadtkyll								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ermächtigungen 2014 insgesamt	davon Ansatz einschl.	davon Übertragung aus 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Abweichung (Ergebnis - Ansatz) 2014	davon Übertragung in 2015
FH 31	Einzahlungen für Finanzanlagen							
FH 32	Einzahlungen a. sonstigen Ausleihungen u. Kreditgewährungen							
FH 33	Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten							
FH 34	Sonstige Investitionseinzahlungen							
FH 35	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
FH 36	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände							
FH 37	Auszahlungen für Sachanlagen							
FH 38	Auszahlungen für Finanzanlagen							
FH 39	Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen							
FH 40	Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten							
FH 41	Sonstige Investitionsauszahlungen							
FH 42	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
FH 43	Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							

4. Bilanz

gemäß § 47 GemHVO

Bilanz 2014 Ortsgemeinde Stadtkyll

Bilanz				
Stadtkyll				
Nr.	Bezeichnung	Verweis auf Anhang (Ifd. Nr.)	31.12. Haushaltsvorjahr	31.12. Haushaltsjahr
A 1	Anlagevermögen		15.406.838,94	15.047.246,94
A 1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände		120.785,00	117.166,00
A 1.1.1	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		1,00	1,00
A 1.1.2	Geleistete Zuwendungen			
A 1.1.3	Gezahlte Investitionszuschüsse		120.784,00	117.165,00
A 1.1.4	Geschäfts- oder Firmenwert			
A 1.1.5	Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände			
A 1.2	Sachanlagen		15.286.052,94	14.930.078,94
A 1.2.1	Wald, Forsten		3.888.386,87	3.888.386,87
A 1.2.2	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		272.266,24	272.266,24
A 1.2.3	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		2.667.189,29	2.622.545,29
A 1.2.4	Infrastrukturvermögen		8.361.655,54	8.043.985,54
A 1.2.5	Bauten auf fremdem Grund und Boden			
A 1.2.6	Kunstgegenstände, Denkmäler		14.272,00	19.840,00
A 1.2.7	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge		56.869,00	56.098,00
A 1.2.8	Betriebs- und Geschäftsausstattung		25.414,00	26.957,00
A 1.2.9	Pflanzen und Tiere			
A 1.2.10	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau			
A 1.3	Finanzanlagen		1,00	2,00
A 1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen			
A 1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen			
A 1.3.3	Beteiligungen			
A 1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht			
A 1.3.5	Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen		1,00	2,00
A 1.3.6	Ausleihungen an Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen			
A 1.3.7	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens			
A 1.3.8	Sonstige Ausleihungen			
A 2	Umlaufvermögen		737.607,58	539.178,80
A 2.1	Vorräte		442.080,48	355.911,56
A 2.1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			
A 2.1.2	Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen			
A 2.1.3	Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren		442.080,48	355.911,56
A 2.1.4	Geleistete Anzahlungen auf Vorräte			
A 2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		295.527,10	183.267,24
A 2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen		279.477,01	208.010,99
A 2.2.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		57.478,70	12.063,01
A 2.2.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen			
A 2.2.4	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht			

Bilanz 2014 Ortsgemeinde Stadtkyll

Bilanz				
Stadtkyll				
Nr.	Bezeichnung	Verweis auf Anhang (Ifd. Nr.)	31.12. Haushaltsvorjahr	31.12. Haushaltsjahr
A 2.2.5	Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen			
A 2.2.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich		800,02	1.287,82
A 2.2.7	Sonstige Vermögensgegenstände		160,00	336,00
A 2.2 EWB	abzüglich Einzelwertberichtigung auf Forderungen		-33.359,76	-32.979,36
A 2.2 PWB	abzüglich Pauschalwertberichtigung auf Forderungen		-9.028,87	-5.451,22
A 2.2 WBA	abzüglich Wertberichtigung aus der Abzinsung von Forderungen			
A 2.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens			
A 2.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen			
A 2.3.2	Sonstige Wertpapiere des Umlaufvermögens			
A 2.4	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der Europäischen Zentralbank, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks			
A 3	Ausgleichsposten für latente Steuern			
A 4	Rechnungsabgrenzungsposten		1.857,89	1.916,39
A 4.1	Disagio			
A 4.2	Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten		1.857,89	1.916,39
A 5	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag			
AKTIVA	Bilanzsumme Aktiva		16.146.304,41	15.588.342,13

Bilanz 2014 Ortsgemeinde Stadtkyll

Bilanz				
Stadtkyll				
Nr.	Bezeichnung	Verweis auf Anhang (Ifd. Nr.)	31.12. Haushaltsvorjahr	31.12. Haushaltsjahr
P 1	Eigenkapital		4.114.491,80	4.375.761,50
P 1.1	Kapitalrücklage		3.593.832,68	3.593.833,68
P 1.2	Sonstige Rücklagen			
P 1.3	Ergebnisvortrag		-487.908,36	520.659,12
P 1.4	Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag		1.008.567,48	261.268,70
P 2	Sonderposten		7.546.236,38	7.255.962,38
P 2.1	Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich			
P 2.2	Sonderposten zum Anlagevermögen		7.380.287,38	7.089.851,38
P 2.2.1	Sonderposten aus Zuwendungen		3.241.640,55	3.140.780,55
P 2.2.2	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		4.132.346,83	3.949.070,83
P 2.2.3	Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen		6.300,00	
P 2.3	Sonderposten für den Gebührenaussgleich			
P 2.4	Sonderposten mit Rücklagenanteil			
P 2.5	Sonderposten aus Grabnutzungsentgelten		165.949,00	166.111,00
P 2.6	Sonderposten aus Anzahlungen für Grabnutzungsentgelte			
P 2.7	Sonstige Sonderposten			
P 3	Rückstellungen		100.187,50	105.824,34
P 3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		95.466,00	99.724,00
P 3.2	Steuerrückstellungen			
P 3.3	Rückstellungen für latente Steuern			
P 3.4	Sonstige Rückstellungen		4.721,50	6.100,34
P 4	Verbindlichkeiten		4.385.388,73	3.850.793,91
P 4.01	Anleihen			
P 4.02	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen		1.463.261,74	1.264.560,90
P 4.02.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen		1.463.261,74	1.264.560,90
P 4.02.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung			
P 4.03	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen			
P 4.04	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen			
P 4.05	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		71.086,97	49.270,86
P 4.06	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen			
P 4.07	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen			
P 4.08	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht			
P 4.09	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Recht, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen		10.100,72	3.143,08
P 4.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich		2.767.563,11	2.478.491,32
P 4.11	Sonstige Verbindlichkeiten		73.376,19	55.327,75
P 5	Rechnungsabgrenzungsposten			
PASSIVA	Bilanzsumme Passiva		16.146.304,41	15.588.342,13

4. Anhang

gemäß § 48 GemHVO

A Rechtsgrundlagen

Der Anhang zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014 der Ortsgemeinde Stadtkyll wurde unter Beachtung des § 108 Abs. 2 Nr. 5 GemO und der §§ 33 Nr. 5; 35 Abs. 2 und Abs. 6; 40 Abs. 2; 43; 44 Abs. 3 und Abs. 4; 45 Abs. 3 und Abs. 4, 46 Abs. 2 und Abs. 3; 47 Abs. 2; 48 GemHVO erstellt.

B Gliederung

Die Gliederungsvorschriften der GemHVO fanden uneingeschränkt Beachtung.

C Abweichungen von den bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind gegenüber dem Haushaltsvorjahr unverändert.

D Angaben zu einzelnen Posten der Bilanz Aktiva

D.1 Anlagevermögen

Zusammensetzung und Entwicklung:

	Stand Beginn HH-Jahr	Zu- gang	Ab- gang	Ab- schreibung	Stand Ende HH-Jahr
Immaterielle Vermögensgegenstände	120.785,00 €	0,00 €	0,00 €	-3.619,00 €	117.166,00 €
Sachanlagen	15.286.052,94 €	50.516,93 €	-3,00 €	-406.487,93 €	14.930.078,94 €
Finanzanlagen	1,00 €	1,00 €	0,00 €	0,00 €	2,00 €
Anlagevermögen	15.406.838,94 €	50.517,93 €	-3,00 €	-410.106,93 €	15.047.246,94 €

Der Stand der immateriellen Vermögensgegenstände, der Sachanlagen und der Finanzanlagen zum 31.12.2014 ist aus dem beiliegenden Anlagennachweis ersichtlich.

D.1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Zusammensetzung und Entwicklung:

	Stand Beginn HH-Jahr	Zu- gang	Ab- gang	Ab- schreibung	Stand Ende HH-Jahr
Gewerbliche Schutzrechte und Lizenzen	1,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	1,00 €
Gezahlte Investitionszuschüsse	120.784,00 €	0,00 €	0,00 €	-3.619,00 €	117.165,00 €
Immaterielle Vermögensgegenstände	120.785,00 €	0,00 €	0,00 €	-3.619,00 €	117.166,00 €

D.1.2 Sachanlagevermögen

Zusammensetzung und Entwicklung:

	Stand Beginn HH-Jahr	Zu- gang	Ab- gang	Ab- schreibung	Stand Ende HH-Jahr
Wald, Forsten	3.888.386,87 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	3.888.386,87 €
Unbebaute Grundstücke	272.266,24 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	272.266,24 €
Bebaute Grundstücke	2.667.189,29 €	30.756,56 €	0,00 €	-75.400,56 €	2.622.545,29 €
Infrastrukturvermögen	8.361.655,54 €	0,00 €	0,00 €	-317.670,00 €	8.043.985,54 €
Kunstgegenstände, Denkmäler	14.272,00 €	6.000,00 €	0,00 €	-432,00 €	19.840,00 €
Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	56.869,00 €	6.900,00 €	-1,00 €	-7.670,00 €	56.098,00 €
Betriebs- und Geschäftsausstattung	25.414,00 €	6.860,37 €	-2,00 €	-5.315,37 €	26.957,00 €
Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sachanlagen	15.286.052,94 €	50.516,93 €	-3,00 €	-406.487,93 €	14.930.078,94 €

Das Sachanlagevermögen wurde zum Bilanzstichtag durch eine Buchinventur erfasst. Der Einzelnachweis ergibt sich aus der Anlagenbuchhaltung.

Erläuterungen zu den wesentlichen Veränderungen der Sachanlagen:

Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Der Zugang in der Bilanzposition „Bebaute Grundstücke“ i. H. v. 30.756,56 € ist in der Aktivierung der Maßnahme 14-2012-02 „Befestigung Vorplatz Leichenhalle und Hauptweg Friedhof“ begründet. Dabei teilt sich der gesamte Zugang wie folgt auf die neugeschaffenen Vermögensgegenstände auf:

- ↗ GANL-00456 „Vorplatz Leichenhalle“: 3.278,86 €
- ↗ GANL-00457 „Hauptweg (II) Friedhof“: 27.477,70 €

Die Abschreibungen von 75.400,56 € betreffen die Gebäude nebst Nebeneinrichtungen (z. B. Mauern, Zäune, Toranlagen, Treppen) und umliegende befestigte Flächen (z. B. Parkflächen).

Kunstgegenstände, Denkmäler

Der Zugang in der Bilanzposition „Kunstgegenstände, Denkmäler“ i. H. v. 6.000,00 € beruht auf der Schenkung des Prinzenornats vom Kölner Karnevalsprinzen mit Stadtkyller Wurzeln, Prinz Ralf III (GANL-00205; 14-2014-02).

Maschinen, technische Anlagen und Maschinen

Der Zugang in der Bilanzposition i. H. v. 6.900,00 € resultiert aus der Schenkung des Stadtkyller Vereinsbusses DAU OG 22, Opel Vivaro Combi (GANL-00254; 14-2014-08).

Der Abgang von 1,00 € beruht auf der „Verschrottung“ des alten Vereinsbusses DAU OG 22 (GHAN-07025), welcher durch den neuen Vereinsbus (GANL-00254; 14-2014-08) ersetzt wurde.

Betriebs- und Geschäftsausstattung

Der Zugänge in der Betriebs- und Geschäftsausstattung i. H. v. 6.860,37 € setzen sich wie folgt zusammen:

- Anschaffung Bullerjan-Ofen für Haus Wirftal (GANL-00185; 14-2014-01) mit 3.169,22 €
- Schenkung Vitrine für Prinzenornat des Prinzen Ralf III (GANL-00206; 14-2014-02) mit 1.000,00 €
- Anschaffung Sabo-Rasenmäher für Friedhof Stadtkyll (GANL-00227; 14-2014-05) mit 700,00 €
- Anschaffung Laubbläser Stihl BR 600 für den gemeindeeigenen Bauhof (GANL-00251; 14-2014-06) mit 690,00 €
- Anschaffung einer Vertikalschranke zur Absperrung von Wirtschaftswegen (GANL-00252; 14-2014-07) mit 1.301,15 €

Die Abgänge aus der Betriebs- und Geschäftsausstattung i. H. v. 2,00 € basieren auf folgenden Geschäftsvorfällen:

- Inabgangstellung des Holzfußballtor auf dem Spielplatz Schönfeld (GHAN-08301) zum Erinnerungswert von 1,00 €
- Inabgangstellung des Kletterbaum auf dem Spielplatz Schönfeld (GHAN-08302) zum Erinnerungswert von 1,00 €

Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

Unterjährig kam es im Bereich der Anlagen im Bau zu einem Zugang i. H. v. 30.756,56 €. Dieser Zugang resultiert aus der Maßnahme 14-2012-02 „Befestigung Vorplatz Leichenhalle und Hauptweg Friedhof“, die im selben Jahr im Bereich der bebauten Grundstücke aktiviert wurde (s.o.).

Somit weist das Sachanlagevermögen in dieser Position sowohl zu Beginn als auch zum Ende des Haushaltsjahres 2014 einen Stand von 0,00 € aus.

D.1.3 Finanzanlagen

Zusammensetzung und Entwicklung:

	Stand Beginn HH-Jahr	Zu- gang	Ab- gang	Ab- schreibung	Stand Ende HH-Jahr
Sondervermögen, Zweckverbände, AöR	1,00 €	1,00 €	0,00 €	0,00 €	2,00 €
Finanzanlagen, insgesamt	1,00 €	1,00 €	0,00 €	0,00 €	2,00 €

Beteiligungen

Die Ortsgemeinde Stadtkyll ist an keinen Einrichtungen beteiligt.

Sondervermögen, Zweckverbände

Die Ortsgemeinde Stadtkyll verfügt über folgende Anteile:

	01.01.2014	31.12.2014
Forstverband Obere Kyll	1,00 €	1,00 €
Kindergartenzweckverband „St. Josef“	0,00 €	1,00 €

Die Finanzanlagen wurden zum Bilanzstichtag durch eine Buch- /Beleginventur erfasst.

Die Finanzanlage „Kindergartenzweckverband „St. Josef“ ist nach Gründung des umlagefinanzierten Zweckverbandes im laufenden Haushaltsjahr bilanziert worden und für den Zugang in den Finanzanlagen verantwortlich.

D.2 Umlaufvermögen

Das Umlaufvermögen bildet solches Vermögen ab, welches dazu bestimmt ist, nur kurzfristig (in der Regel unter einem Jahr) der Gemeinde zu dienen bzw. solche Güter, die zum Verkauf oder Verbrauch bestimmt sind.

D.2.1 Vorräte

Unter den Vorräten werden u. a. die Baugrundstücke (Fertige Erzeugnisse), aber auch das liegende Holzvermögen der Ortsgemeinde erfasst.

	Stand Beginn HH-Jahr	Zu- gang	Ab- gang	Ab- schreibung	Stand Ende HH-Jahr
Fertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren	442.080,48 €	0,00 €	-86.168,92 €	0	355.911,56 €
Vorräte	442.080,48 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	355.911,56 €

Der Abgang in den Fertigen Erzeugnissen i. H. v. 86.168,92 € resultiert zum einem aus der Veränderung des bereits eingeschlagen, aber noch nicht veräußerten Holzbestandes (sog. liegendes Holzvermögen) i. H. v. 2.024,00 €. Zu Beginn des Jahres bevorratete die Ortsgemeinde 155 fm Holz, zum Ende des Jahres waren es 131 fm, somit beträgt die Bestandsveränderung -24 fm.

Zum anderen führten folgende Grundstücksverkäufe zu einem Abgang i. H. v. 84.144,92 €

Anlage	Grundstück	Abgang	Verkaufserlös	Verkaufspreis
GHAN-03718	Fl. 13, Nr. 115, 717 qm	19.984,06 €	11.205,44 €	31.189,50 €
GHAN-03719	Fl. 13, Nr. 116, 704 qm	19.621,74 €	11.002,26 €	30.624,00 €
GHAN-03723	Fl. 13, Nr. 120, 886 qm	24.694,40 €	13.846,60 €	38.541,00 €
GHAN-03726	Fl. 13, Nr. 131, 712 qm	19.844,72 €	11.127,28 €	30.972,00 €

D.2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Gemäß § 34 Abs. 5 GemHVO und § 6 Abs. 1 GemEBilBewVO sind Forderungen grundsätzlich mit dem Nominalwert anzusetzen.

Entsprechend dem Entwurf der Dienstanweisung der VG-Verwaltung über die Forderungsbeurteilung wurden zweifelhafte Forderungen (z. B. niedergeschlagene Forderungen oder Forderungen in einem Insolvenzverfahren) einzeln wertberichtigt.

Auf die einwandfreien Forderungen wurde eine Pauschalwertberichtigung von 3 % vorgenommen.

Die Einzelwertberichtigungen zum 31.12.2014 stellen sich auf 32.979,36 € und die Pauschalwertberichtigung auf 5.451,22 €.

Zum 31.12.2014 werden offene Forderungen im Nominalwert von 221.289,20 € ausgewiesen.

Abzüglich der Wertberichtigungen (= 38.430,58 €) verbleiben als Bilanzwert 183.267,24 €

Weitere Informationen zu den Forderungen enthält die beigefügte Forderungsübersicht gemäß § 51 GemHVO.

D.2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens

Die Ortsgemeinde Stadtkyll besitzt keine Wertpapiere.

D.2.4 Liquide Mittel

Liquide Mittel können nicht vorhanden sein, da die Ortsgemeinde Stadtkyll ihre Liquidität gemäß § 68 Abs. 4 Gemeindeordnung (GemO) über die Einheitskasse der Verbandsgemeinde Obere Kyll zu sichern hat.

Die Finanzrechnung 2014 weist eine Abnahme der Verbindlichkeiten gegenüber der Verbandsgemeinde aus der Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung i. H. v. 259.279,18 € aus.

Daraus folgt, dass in 2014 in Höhe dieses Betrages die Einzahlungen die Auszahlungen überstiegen.

Weitere Angaben zur Finanzrechnung sind dem Rechenschaftsbericht zu entnehmen.

D.4 Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

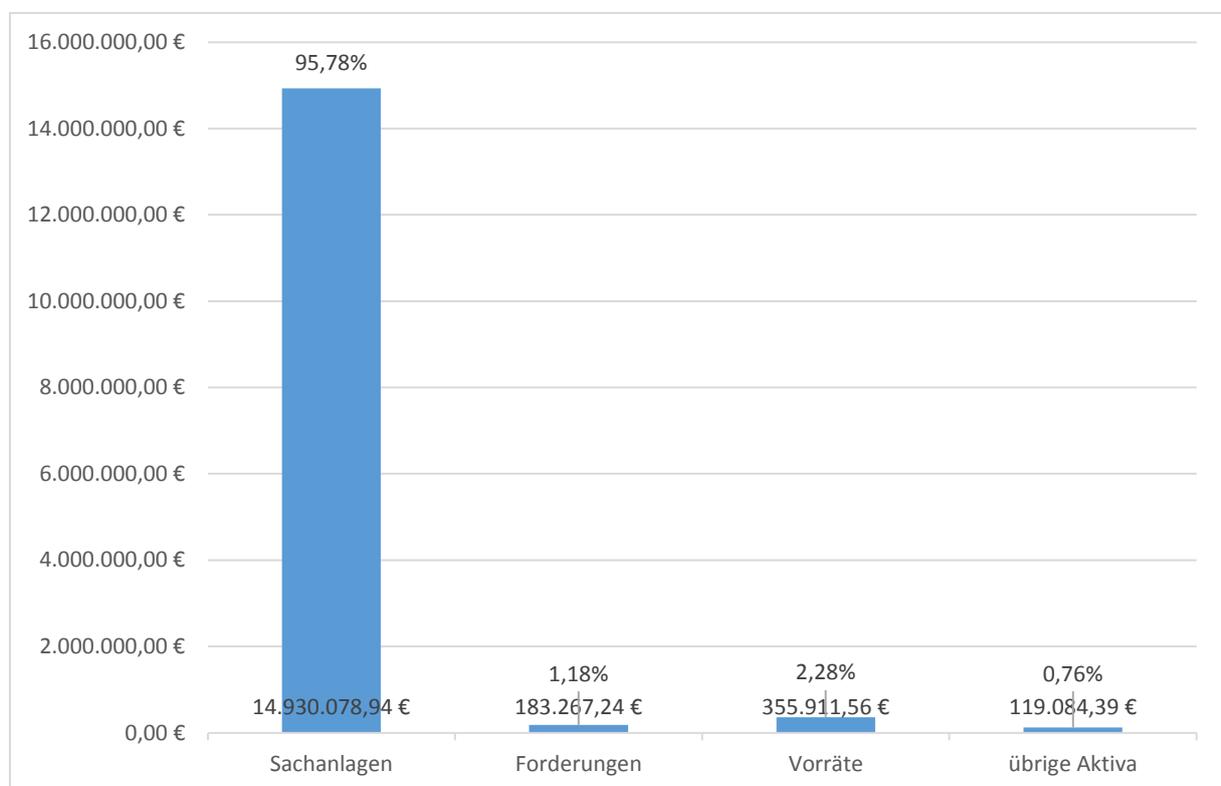
Hinweis:

Dies ist eine Bilanzposition, die eine periodengerechte Erfolgsermittlung durch Verteilung von Ausgaben auf mehrere Perioden sicherstellt.

Das heißt, Ausgaben vor dem Bilanzstichtag, die einen Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen, sind dann als Rechnungsabgrenzungsposten auszuweisen.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten i. H. v. 1.916,39 € resultiert aus den Zahlungen der Aufwandsentschädigung an den Ortsbürgermeister und des Ehrensolds an die Berechtigten für Januar 2015, die im Dezember 2014 erfolgten.

D.5 Bilanz zum 31.12.2014 – Darstellung Aktiva



Die Bilanz schließt mit einer Bilanzsumme von 15.588.342,13 €.

E Angaben zu einzelnen Posten der Bilanz Passiva

E.1 Eigenkapital

Das Eigenkapital ist der Saldo zwischen der Aktivseite der Bilanz abzüglich der Sonderposten, Rückstellungen und Verbindlichkeiten.

Zusammensetzung und Entwicklung:

	Stand Beginn HH-Jahr	Ver- änderung	Stand Ende HH-Jahr
Kapitalrücklage	3.593.832,68 €	1,00 €	3.593.833,68 €
Ergebnisvortrag	-487.908,36 €	1.008.567,48 €	520.659,12 €
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.008.567,48 €	-747.298,78 €	261.268,70 €
Eigenkapital	4.114.491,80 €	261.269,70 €	4.375.761,50 €
<i>Veränderung: + Zuwachs Eigenkapital / - Verzehr Eigenkapital</i>			

E.1.1 Kapitalrücklage

Der Zugang i. H. v. 1,00 € in der Kapitalrücklage resultiert aus der Bilanzierung der Finanzanlage „Kindergartenzweckverband St. Josef“.

E.1.3 Ergebnisvortrag

Der Ergebnisvortrag erhöht sich in 2014 um den Jahresüberschuss des Vorjahres i. H. v. 1.008.567,48 €. Betrag der Ergebnisvortrag im Vorjahr noch -487.908,36 €, stellt er sich nun auf 520.659,12 €.

Eine Verrechnung des Vortrages mit der Kapitalrücklage kann frühestens nach 5 Jahren erfolgen.

E.1.4 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag

Die Ergebnisrechnung 2014 weist einen **Jahresüberschuss** i. H. v. 261.268,70 € aus. Im Vergleich zum Vorjahr fällt er damit um 747.298,78 € geringer aus. Dies liegt maßgeblich an der Entnahme aus dem Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich i. H. v. 831.392,62 € im Jahre 2013. Lässt man diese Sonderpostenauflösung außer acht, konnte die Gemeinde das Jahresergebnis im Vergleich zum Vorjahr sogar um 84.093,84 € verbessern (Jahresergebnis 2013 ohne Berücksichtigung des Sonderposten LFAG 177.174,86 €).

Weitere Angaben zur Ergebnisrechnung sind dem Rechenschaftsbericht zu entnehmen.

E.2 Sonderposten

E.2.1 Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich

Der Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich wird unter Beachtung des § 38 Abs. 6 GemHVO in Höhe der zukünftigen Umlageverpflichtungen aus der Verbandsgemeindeumlage, der Kreisumlage sowie der Finanzausgleichsumlage gebildet, wenn sich für das Haushaltsfolgejahr aufgrund des § 13 des Landesfinanzausgleichsgesetzes eine Steuerkraftzahl der Gewerbesteuer ergibt, die den Durchschnitt der beiden Haushaltsvorjahre wesentlich übersteigt.

Mit der Bildung des Sonderpostens sollen grundsätzlich mögliche periodisch schwankende Belastungen im Zeitablauf ausgeglichen werden, die von wesentlichen Schwankungen der Gewerbesteuer ausgehen. Nach der Berechnung gemäß § 38 Abs. 6 GemHVO ist für das Haushaltsjahr 2014 kein Sonderposten zu bilden, da die Steuerkraftzahl der Gewerbesteuer des Haushaltsfolgejahres den Durchschnitt der beiden Haushaltsvorjahre nicht wesentlich übersteigt.

E.2.2 Sonderposten zum Anlagevermögen

Die Sonderposten zum Anlagevermögen wurden mit den ursprünglichen Zuführungsbeträgen abzüglich der bis zum Bilanzstichtag vorzunehmenden Auflösungen angesetzt. Die Auflösung der Sonderposten erfolgt ertragswirksam entsprechend der Abschreibung der bezuschussten Vermögensgegenstände.

Zusammensetzung und Entwicklung:

	Stand Beginn HH-Jahr	Zu- gang	Ab- gang	Auf- lösung	Stand Ende HH-Jahr
Sonderposten aus Zuwendungen	3.241.640,55 €	20.200,00 €	-1,00 €	-121.059,00 €	3.140.780,55 €
Sonderposten aus Beiträgen	4.132.346,83 €	0,00 €	0,00 €	-183.276,00 €	3.949.070,83 €
Sonderposten aus Anzahlung für AV	6.300,00 €	-6.300,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonderposten zum Anlagevermögen	7.380.287,38 €	13.900,00 €	-1,00 €	-304.335,00 €	7.089.851,38 €

E.2.2.1 Sonderposten Zuwendungen

Zusammensetzung und Entwicklung:

	Stand Beginn HH-Jahr	Zu- gang	Ab- gang	Auf- lösung	Stand Ende HH-Jahr
Zuwendungen vom Bund	3.531,00 €	0,00 €	0,00 €	-394,00 €	3.137,00 €
Zuwendungen vom Land	2.260.999,07 €	0,00 €	0,00 €	-95.141,00 €	2.165.858,07 €
Zuwendungen von Gemeinden u. -verbände	741.583,48 €	0,00 €	0,00 €	-19.185,00 €	722.398,48 €
Zuwendungen von privat. Unternehmen	65.973,00 €	7.300,00 €	0,00 €	-1.861,00 €	71.412,00 €
Zuwendungen vom sonst. priv. Bereich	18.358,00 €	12.900,00 €	-1,00 €	-1.780,00 €	29.477,00 €
Zuwendungen von Sonstigen	151.196,00 €	0,00 €	0,00 €	-2.698,00 €	148.498,00 €
Sonderposten aus Zuwendungen	3.241.640,55 €	20.200,00 €	-1,00 €	-121.059,00 €	3.140.780,55 €

Die Ortsgemeinde Stadtkyll erhielt zur Finanzierung von Investitionen bzw. Investitionsförderungsmaßnahmen Zuweisungen von öffentlichen Bereichen und von Privaten. Die Zuweisungen wurden zum Bilanzstichtag durch eine Buchinventur erfasst. Der Einzelnachweis ergibt sich aus der Anlagenbuchhaltung.

Erläuterungen zu den wesentlichen Veränderungen der Zuwendungen:

Zuwendungen von privaten Unternehmen

Der Zugang in den Zuwendungen von privaten Unternehmen i. H. v. 7.300,00 € ist in folgenden Geschäftsvorfällen begründet:

- Passivierung des Zuschusses aufgrund Schenkung Vitrine für Prinzenornat des Prinzen Ralf III (GSPO-00122; 14-2014-02) mit 1.000,00 €
- Passivierung der Zuwendung analog zur Aktivierung der Maßnahme 14-2012-02 „Befestigung der Vorplatzes Leichenhalle und der Hauptweges (II) auf dem Friedhof Stadtkyll“ mit 6.300,00 € (GSPO-00326+GSPO-00327)

Zuwendungen vom privaten Bereich

Der Zugang in den Zuwendungen vom privaten Bereich i. H. v. 12.900,00 € ist in folgenden Geschäftsvorfällen begründet:

- Passivierung des Zuschusses aufgrund Schenkung des Prinzenornats des Prinzen Ralf III (GSPO-00121; 14-2014-02) mit 6.000,00 €
- Passivierung des Zuschusses aufgrund Schenkung des Vereinsbusses DAU OG 22, Opel Vivaro Combi (GSPO-00159; 14-2014-08) mit 6.900,00 €.

Der Abgang von 1,00 € beruht aus der analogen „Verschrottung“ des Sonderpostens GHSP-09002 Spenden an alten Vereinsbusses, welcher durch den neuen Vereinsbus, DAU OG 22, Opel Vivaro Combi ersetzt wurde.

E.2.2.2 Sonderposten Beiträge

Die Ortsgemeinde Stadtkyll erhebt nach ihrer Satzung Erschließungsbeiträge i. H. v. 90 % der beitragsfähigen Aufwendungen.

Die Ortsgemeinde Stadtkyll erhebt nach ihrer Satzung Ausbaubeiträge nach tatsächlichen Aufwendungen unter Berücksichtigung eines im Einzelfall festgelegten Gemeindeanteils.

Zusammensetzung und Entwicklung:

	Stand Beginn HH-Jahr	Zu- gang	Ab- gang	Auf- lösung	Stand Ende HH-Jahr
Beiträge vom sonst. privaten Bereich	4.132.346,83 €	0,00 €	0,00 €	-183.276,00 €	3.949.070,83 €
Sonderposten aus Beiträgen	4.132.346,83 €	0,00 €	0,00 €	-183.276,00 €	3.949.070,83 €

E.2.2.3 Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen

Korrespondierend zu den Anlagen im Bau auf der Aktivseite der Bilanz sind erhaltende Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen und Beiträgen separiert in der Bilanz abzubilden und zum Zeitpunkt der Aktivierung des Vermögensgegenstandes entsprechend als Sonderposten aus Zuwendungen oder Beiträgen zu passivieren.

Zusammensetzung und Entwicklung:

	Stand Beginn HH-Jahr	Zu- gang	Ab- gang	Auf- lösung	Stand Ende HH-Jahr
Anz. auf Sonderposten aus Zuwendungen	6.300,00 €	-6.300,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Anz. auf Sonderposten aus Beiträgen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonderposten aus Anzahlung für AV	6.300,00 €	-6.300,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Der negative Zugang in den Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen i. H. v. -6.300,00 € resultiert aus der Passivierung der angezahlten Zuwendungen auf die laufenden Anlagen GSPO-00326+GSPO-00327 „Zuwendungen von privaten Unternehmen“ im Rahmen der bezuschussten Maßnahme 14-2012-02 „Befestigung des Vorplatzes Leichenhalle und des Hauptweges (II) auf dem Friedhof Stadtkyll“.

E.2.3 Sonderposten für den Gebührenaussgleich

Da der Gebührenhaushalt Friedhof eine Unterdeckung ausweist, kann ein Sonderposten für den Gebührenaussgleich nicht gebildet werden.

E.2.4 Sonderposten aus Grabnutzungsentgelten

Die Grabnutzungsentgelte nach der Friedhofssatzung werden in Sonderposten eingestellt und mit Beginn der Grabnutzung über deren Dauer ergebniswirksam aufgelöst.

Der Posten hat sich im Haushaltsjahr wie folgt entwickelt:

	Stand Beginn HH-Jahr	Zu- gang	Ab- gang	Auf- lösung	Stand Ende HH-Jahr
Grabnutzungsentgelte	165.949,00 €	7.800,52 €	0,00 €	-7.638,52 €	166.111,00 €
Sonderposten aus Grabnutzungsentgelten	165.949,00 €	7.800,52 €	0,00 €	-7.638,52 €	166.111,00 €

E.3 Rückstellungen

Zusammensetzung und Entwicklung:

	Stand Beginn HH-Jahr	Veränderung	Stand Ende HH-Jahr
Ehrensoldrückstellungen für aktive Ortsbürgermeister	60.189,00 €	5.761,00 €	65.950,00 €
Ehrensoldrückstellungen für Versorgungsempfänger	35.277,00 €	-1.503,00 €	33.774,00 €
Sonstige Rückstellungen	4.721,50 €	1.378,84 €	6.100,34 €
Rückstellungen	100.187,50 €	5.636,84 €	105.824,34 €
<i>Veränderungen: + Zugang / - Abgang</i>			

Erläuterung der Ehrensoldrückstellungen:

Die Rückstellungen werden für die Ansprüche auf Ehrensold gebildet. Die Berechnung der Ehrensoldrückstellungen erfolgt durch die Rheinische Versorgungskasse, in der die Ortsgemeinde nach § 63 GemO Pflichtmitglied ist und begründen die obigen tabellarisch festgehaltenen Veränderungen.

Erläuterung der Sonstigen Rückstellungen:

Der Aufbau der Sonstigen Rückstellungen i. H. v. von 1.378,84 € resultiert aus der Veränderung der Urlaubs- und Überstundenrückstellung im Haushaltsjahr 2014.

E.4 Verbindlichkeiten

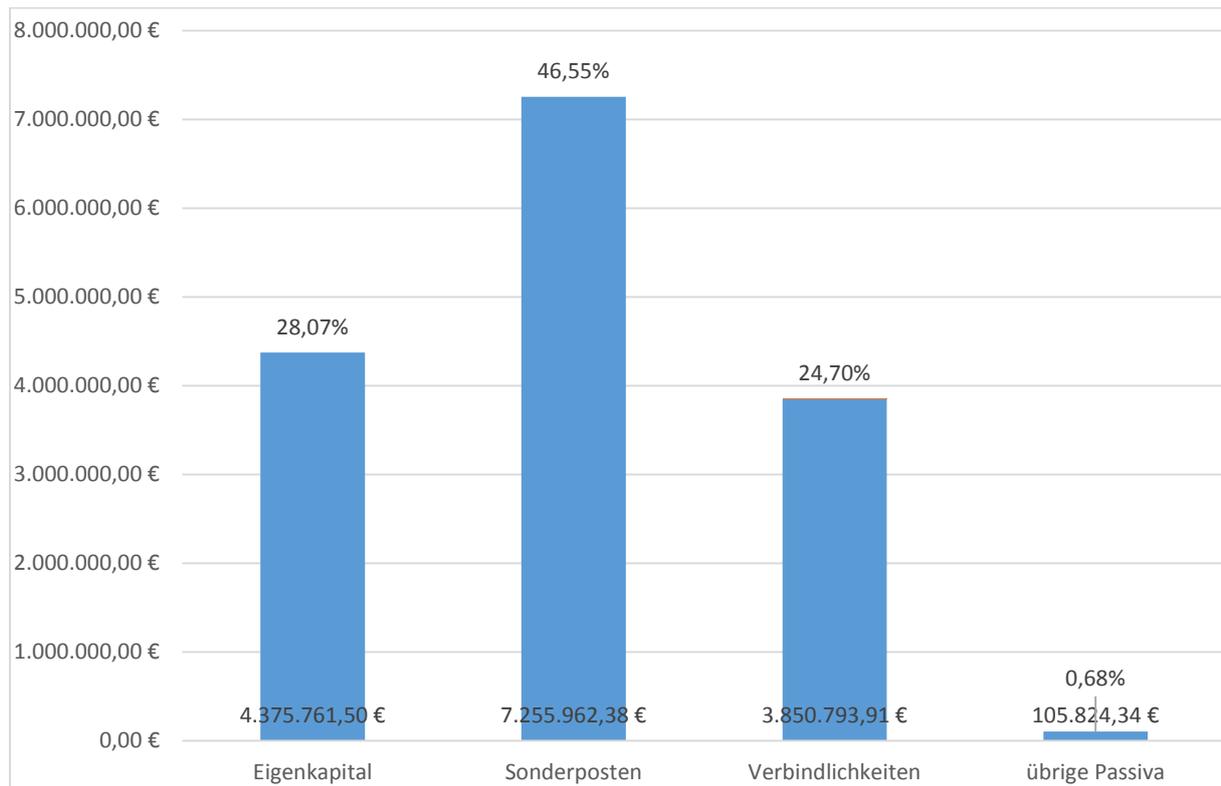
Die Verbindlichkeiten wurden zum Rückzahlungsbetrag angesetzt. Insgesamt belaufen sich die Verbindlichkeiten auf 3.850.793,91 €, pro Einwohner zum 30.06.2014 (= 1.493) also auf 2.579,23 €; zum Vergleich: zum 31.12.2013 betragen diese pro Einwohner 2.949,15 €, in 2012 2.787,63 € und in 2011 3.238,23 €.

Zu Beginn des Haushaltsjahres bestanden Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen i. H. v. 1.463.261,74 €, die durch ordentliche Tilgungen i. H. v. 129.600,62 € sowie außerordentliche Tilgungen i. H. v. 69.100,22 € zum Ende des Haushaltsjahres auf 1.264.560,90 € reduziert werden konnten.

Die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung gegenüber der Verbandsgemeinde Obere Kyll reduzierte sich ebenfalls von 2.691.895,26 € um 259.279,18 € (siehe Finanzrechnung, FH 49) auf 2.432.616,08 €, weil die Einzahlungen im Jahre 2014 um diesen Betrag die Auszahlungen überstiegen.

Im Übrigen darf auf die Verbindlichkeitenübersicht, die dem Jahresabschluss als Anlage beigefügt ist, verwiesen werden.

E.5 Bilanz zum 31.12.2014 – Darstellung Passiva



Die Bilanz schließt mit einer Bilanzsumme von 15.588.342,13 €.

F. Sonstige Angaben

F.1 Ausgleich von Kostenunterdeckungen

Hinweis:

Gemäß § 40 GemHVO sind Kostenunterdeckungen für Einrichtungen, die in der Regel aus Entgelten finanziert werden (kostenrechnende Einrichtungen) im Anhang anzugeben, sofern diese ausgeglichen werden sollen.

Die Gemeinde erzielte mit ihrer kostenrechnenden Einrichtung Friedhof in 2014 eine Kostenunterdeckung i. H. v. 7.045,78 €. Dies entspricht bei Gesamtaufwendungen von 18.995,71 € und Gesamterträgen von 11.949,93 € einem Deckungsgrad von lediglich 62,91 %.

Die Unterdeckung ist insbesondere darin begründet, dass zum einem in den bisherigen Friedhofsgebührenkalkulationen die Abschreibungen nicht in dem Ausmaße Berücksichtigung fanden, wie es nunmehr in der Kommunalen Doppik geschieht. Zum anderen hat sich die Bestattungskultur innerhalb weniger Jahre rasant verändert. Inzwischen ist die kostengünstigere Urnenbestattung die Hauptbestattungsform und die Erdbestattung ist deutlich rückläufig. Dadurch sind die Gebührenerträge spürbar rückläufig, denn die Urnenbestattung ist mit geringeren Gebühren verbunden als die Erdbestattung.

F.2 Einschränkungen von Grundbesitzrechten

Die Ortsgemeinde Stadtkyll verfügt über Grundstücke mit Einschränkungen, z. B. Leitungsrechte, Wegerechte usw., die bei der Erstbewertung entsprechende Berücksichtigung gefunden haben. Einzelheiten sind den aktuellen Grundbüchern zu entnehmen.

F.3 Drohende finanzielle Belastungen, für die keine Rückstellungen gebildet wurden

Über das Vorliegen von drohenden finanziellen Belastungen, für die keine Rückstellungen gebildet wurden, liegen sowohl zum Bilanzstichtag 31.12.2014, als auch im Zeitpunkt der Bilanzzerstellung keine Informationen vor.

F.4 Finanzielle Verpflichtungen aus Leasingverträgen und kreditähnlichen Rechtsgeschäften

Verpflichtungen aus Leasingverträgen und kreditähnlichen Rechtsgeschäften liegen nicht vor.

F.5 Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten gemäß § 48 Abs. 2 Nr. 10 GemHVO

Haftungsverhältnisse in Bezug auf Verbindlichkeiten Dritter liegen nicht vor.

F.6 Sonstige Haftungsverhältnisse gemäß § 48 Abs. 2 Nr. 11 GemHVO

Über das Vorliegen sonstiger Haftungsverhältnisse liegen keine Informationen vor.

F.7 In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen, die noch keine Verbindlichkeiten begründen gemäß § 48 Abs. 2 Nr. 12 GemHVO

Im Haushalt 2014 waren keine Verpflichtungsermächtigungen festgesetzt.

F.8 Sonstige Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können gemäß § 48 Abs. 2 Nr. 13 GemHVO

Sonstige Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können, sind nicht ersichtlich.

F.9 Noch nicht erhobene Entgelte und Abgaben

Die zum 31.12.2014 entstandenen Beiträge für den Bau und die Unterhaltung der Feld- und Waldwege wurden noch nicht erhoben. Sie werden

F.10 Subsidiärhaftung aus der Zusatzversorgung der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Eine solche Haftung besteht, da die Ortsgemeinde mit einem Arbeitnehmer ein sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis begründet hat.

F.11 Beteiligungen

Die Ortsgemeinde Stadtkyll hat keine Beteiligungen.

F.12 Organisationen, für die die Gemeinde uneingeschränkt haftet

Aufgrund gesetzlicher Vorschriften oder vertraglicher Vereinbarungen haftet die Gemeinde uneingeschränkt für folgende Organisationen:

Name / Bezeichnung	Sitz	Rechtsform	Mithaftung Dritter	Haftungs- grund
Forstverband Obere Kyll	Jünkerath	Zweckverband	alle beteiligten Mitglieder	Verbandsord- nung
Zweckverband „Kin- dertagesstätte St. Jo- sef Stadtkyll“	Stadtkyll	Zweckverband	alle beteiligten Mitglieder	Verbandsord- nung

F.13 Personalbestand

Hinweis:

Angabe der durchschnittlichen Zahl der Beamtinnen und Beamten sowie der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Haushaltsjahr gemäß § 48 Abs. 2 Nr. 22 GemHVO.

	Durchschnittliche Anzahl
Beamtinnen / Beamte	0
Arbeitnehmerinnen / Arbeitnehmer	1
Minijobber	12
Insgesamt	13

G. Mitglieder des Gemeinderats

Hinweis:

Mit dem Familiennamen und mindestens einem ausgeschriebenen Vornamen sind die Mitglieder des Gemeinderates, auch wenn sie diesem im Haushaltsjahr nur zeitweise angehört haben, darzustellen (§ 48 Abs. 2 Nr. 23 GemHVO)

Der Gemeinderat bestand aus folgenden Mitgliedern:

Nr.	Name, Vorname
1	Schmitz, Harald, Ortsbürgermeister
2	Ballmann, Josef
3	Barz, Heinrich
4	Jost, Siegfried
5	Juchems, Stefan
6	Königs, Frank
7	Dr. Lentz, Georg, 2. Beigeordneter
8	Leuwer, Matthias
9	Linden, Christian
10	Lux, Herbert
11	Metlen, Hermann Josef
12	Mies, Carmen, Ortsvorsteherin Schönfeld
13	Pfeil, Guido
14	Post, Manfred, 1. Beigeordneter
15	Simon, Melitta
16	Stähr, Christian
17	Dr. Tsallas, Alexandros

6. Rechenschaftsbericht

gemäß § 49 GemHVO

A. Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Ortsgemeinde Stadtkyll

Statistische Angaben zur Ortsgemeinde Stadtkyll:

Die Ortsgemeinde Stadtkyll verfügt über eine Gemarkungsfläche von 20,78 km².

Zum 30.06.2014 waren 1.493 Einwohner mit Hauptwohnsitz gemeldet. Die Zahl der Einwohner betrug zum gleichen Zeitpunkt im Jahre 2009 1.477 und im Jahre 2004 noch 1.559.

A.1. Bilanz

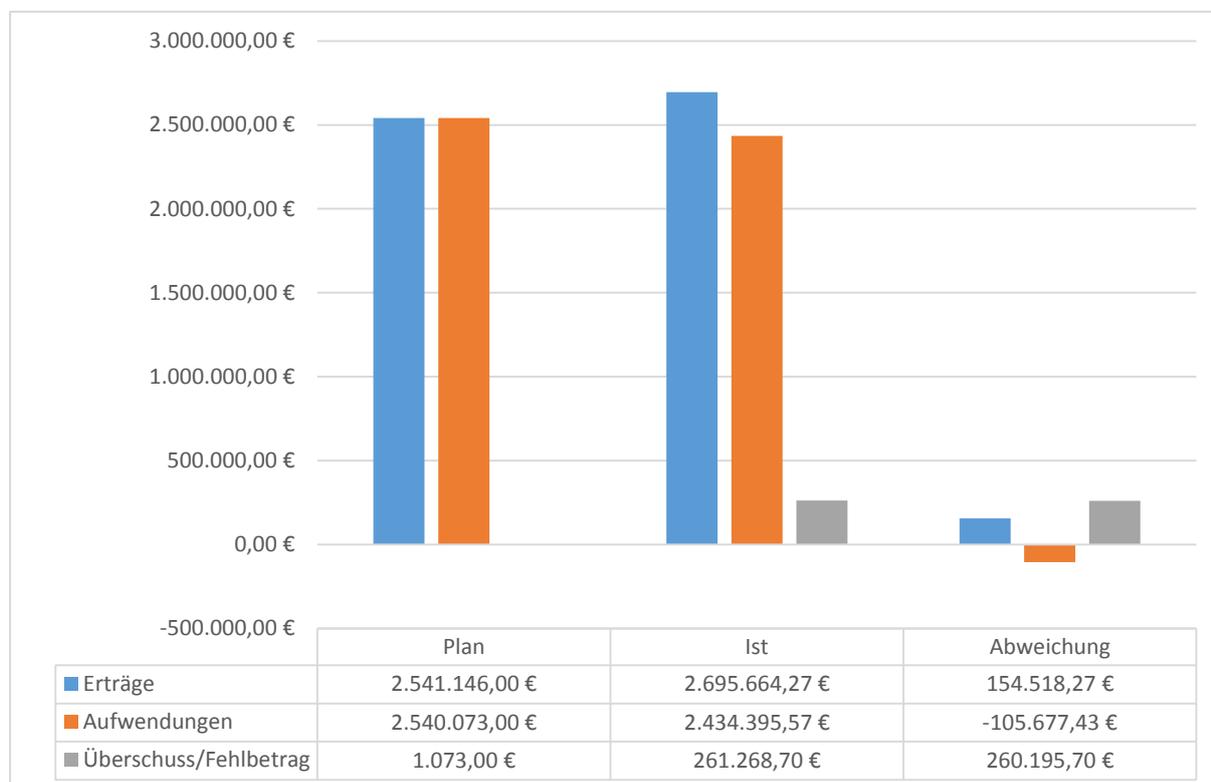
Die Bilanz zum Schluss des Haushaltsjahres weist ein positives Eigenkapital i. H. v. 4.375.761,50 € aus und hat sich damit im Vergleich zum Vorjahr (4.114.491,80 €) um 261.269,70 € € erhöht. Diese Erhöhung resultiert aus dem Jahresüberschuss i. H. v. 261.268,70 € und unter Berücksichtigung der Zunahme der Kapitalrücklage von 1,00 €.

Das Vermögen der Gemeinde beträgt zum Bilanzstichtag 15.588.342,13 €. Es hat sich somit im Vergleich zum Vorjahr (16.146.304,41 €) um 557.962,28 € vermindert.

Finanziert wurde es mit einem Betrag von 7.255.962,38 € durch Zuwendungen und Ertragszuschüsse, die als Sonderposten in der Bilanz ausgewiesen sind.

Ferner ist das Vermögen mit Verbindlichkeiten und Rückstellungen i. H. v. 3.956.618,25 € belastet.

A.2 Ergebnisrechnung / Teilergebnisrechnung



Die Ergebnisrechnung weist in ihrer Position EH 31 einen **Jahresüberschuss** i. H. v. **261.268,70 €** aus: Entgegen dem Planergebnis von lediglich 1.073,00 € ist dies eine Verbesserung von 260.195,70 €. Auch in dem um den Sonderposten LFAG bereinigten Vorjahresvergleich konnte das Jahresergebnis um 83.020,84 € verbessert werden (Vorjahreswert: 177.174,86 €).

A.2.1 Plan- / Ist-Abweichungen Erträge

	Plan	Ist	Abweichung
EH 01 Steuern und ähnliche Abgaben	1.501.600,00 €	1.628.366,91 €	126.766,91 €
EH 02 Zuwendungen pp.	240.102,00 €	286.698,28 €	46.596,28 €
EH 04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	400.974,00 €	322.057,54 €	-78.916,46 €
EH 05 Privatrechtliche Leistungsentgelte	234.210,00 €	206.895,90 €	-27.314,10 €
EH 06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	42.110,00 €	31.044,67 €	-11.065,33 €
EH 09 Sonstige laufende Erträge	121.150,00 €	200.768,47 €	79.618,47 €
EH 21 Zins- und sonstige Finanzerträge	1.000,00 €	16.254,84 €	15.254,84 €
EH 25 Außerordentliche Erträge		3.577,66 €	3.577,66 €
Erträge, gesamt	2.541.146,00 €	2.695.664,27 €	154.518,27 €

Zu den wesentlichen Ergebnisverbesserungen / -verschlechterungen gegenüber den Planansätzen folgende Erläuterungen:

EH 01 Steuern und ähnliche Abgaben

Die höheren Erträge sind maßgeblich auf die Gewerbesteuer zurück zu führen. Auf sehr hohem Niveau sind tatsächlich 756.785,82 € erzielt worden. Geplant waren 626.100,00 €, also ein Mehrertrag von 130.685,82 €. Dieses gute Ergebnis wird durch Mindererträge in den anderen Steuerbereichen leicht auf 126.766,91 € reduziert.

EH 02 Zuwendungen, allgemeine Umlagen

Die Plan-/Ist-Abweichung im Bereich der Zuwendungen und allgemeinen Umlagen resultiert insbesondere aus dem nicht geplanten Ertrag des Erhalts der Schlüsselzuweisung A i. H. v. 40.312,00 €. Aufgrund der stark rückläufigen Gewerbesteuereinnahmen im Q4/2012 fiel die Ortsgemeinde Stadtkyll mit ihrer Steuerkraft unter den maßgeblichen Schwellenwert zum Erhalt der Schlüsselzuweisung A und hatte damit einen Anspruch auf die finanzielle Unterstützung des Landes.

EH 04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die negative Plan-/Ist-Abweichung im Bereich der öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte hat seine Ursache im Wesentlichen in folgenden Punkten:

- Die geplanten Erträge i. H. v. 25.520,00 € aus der Beitragserhebung für Feld- und Waldwege konnte nicht im Haushaltsjahr 2014 realisiert werden.
- Die Erträge aus dem Gästebbeitrag fielen um 11.438,00 € geringer aus als geplant.
- Planauflösung für Sonderposten aus Beiträgen konnte zum Zeitpunkt der Haushaltsplanerstellung nur recht grob erfolgen und fiel im Vergleich zum Ist um 47.328,00 € höher aus.

EH 05 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Maßgeblich für die Mindererträge im Bereich der privatrechtlichen Leistungsentgelte sind die niedriger als geplant ausgefallenden Erträge aus Nutzholzverkäufen beim Produkt 5551 Gemeindewald i. H. v. -26.452,35 €.

EH 09 Sonstige laufende Erträge

Maßgeblich für die positive Plan-/Ist-Abweichung in Bereich der laufenden Erträge sind die um 36.125,43 € höher als geplant ausgefallenen Jagdpachterträge sowie ungeplante Erträge aus Grundstücksverkäufen i. H. v. 47.181,58 €.

EH 25 Außerordentliche Erträge

Die außerordentlichen Erträge resultieren aus der fortgeschriebenen Pauschalwertberichtigungen der einwandfreien Forderungen. Der Betrag von 3.577,66 € spiegelt die Differenz der Pauschalwertberichtigung vom Vorjahr zum aktuellen Jahr wider.

A.2.2 Plan- / Ist-Abweichungen Aufwendungen

	Plan	Ist	Abweichung
EH 11 Personalaufwendungen	79.550,00 €	87.123,64 €	7.573,64 €
EH 12 Versorgungsaufwendungen	4.750,00 €	4.740,00 €	-10,00 €
EH 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	357.670,00 €	273.911,99 €	-83.758,01 €
EH 14 Abschreibungen auf Vermögensgegenstände	516.213,00 €	412.540,79 €	-103.672,21 €
EH 16 Zuwendungen, Umlagen	1.247.700,00 €	1.297.501,01 €	49.801,01 €
EH 18 Sonstige laufende Aufwendungen	223.090,00 €	254.831,96 €	31.741,96 €
EH 22 Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	111.100,00 €	103.746,18 €	-7.353,82 €
Aufwendungen, gesamt	2.540.073,00 €	2.434.395,57 €	-105.677,43 €

Zu den wesentlichen Ergebnisverbesserungen / -verschlechterungen gegenüber den Planansätzen folgende Erläuterungen:

EH 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Der Umbau der Kindertagesstätte zur Schaffung von Plätzen für Kinder unter 2 Jahren ist entgegen der Planung nicht im Haushalt der Ortsgemeinde abzubilden, sondern im Haushalt des neu gegründeten Kindergartenzweckverbands „St. Josef“. Somit entfallen die eingeplanten Aufwendungen i. H. v. 43.000,00 €. Ferner fielen die tatsächlichen Aufwendungen beim Produkt 5412 Straßenreinigung/Winterdienst, 5551 Gemeindewald und 5559 Feld- und Waldwege geringer aus als geplant und erklären die Abweichung von 83.758,01 €.

EH 14 Abschreibungen

Mangels festgestellter Eröffnungsbilanz konnte bei der Planaufstellung der exakte Ausschreibungsaufwand nicht berücksichtigt werden. Erfreulicherweise fallen die tatsächlichen Aufwendungen um 103.672,21 € geringer aus.

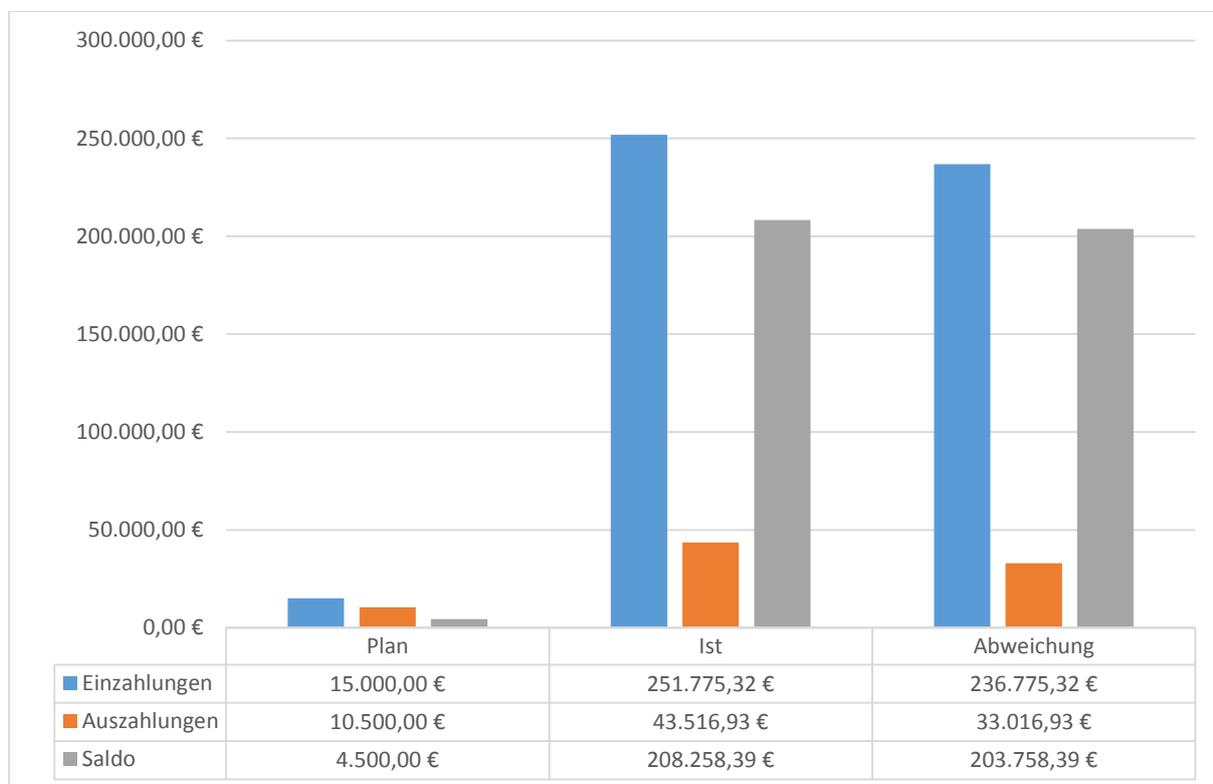
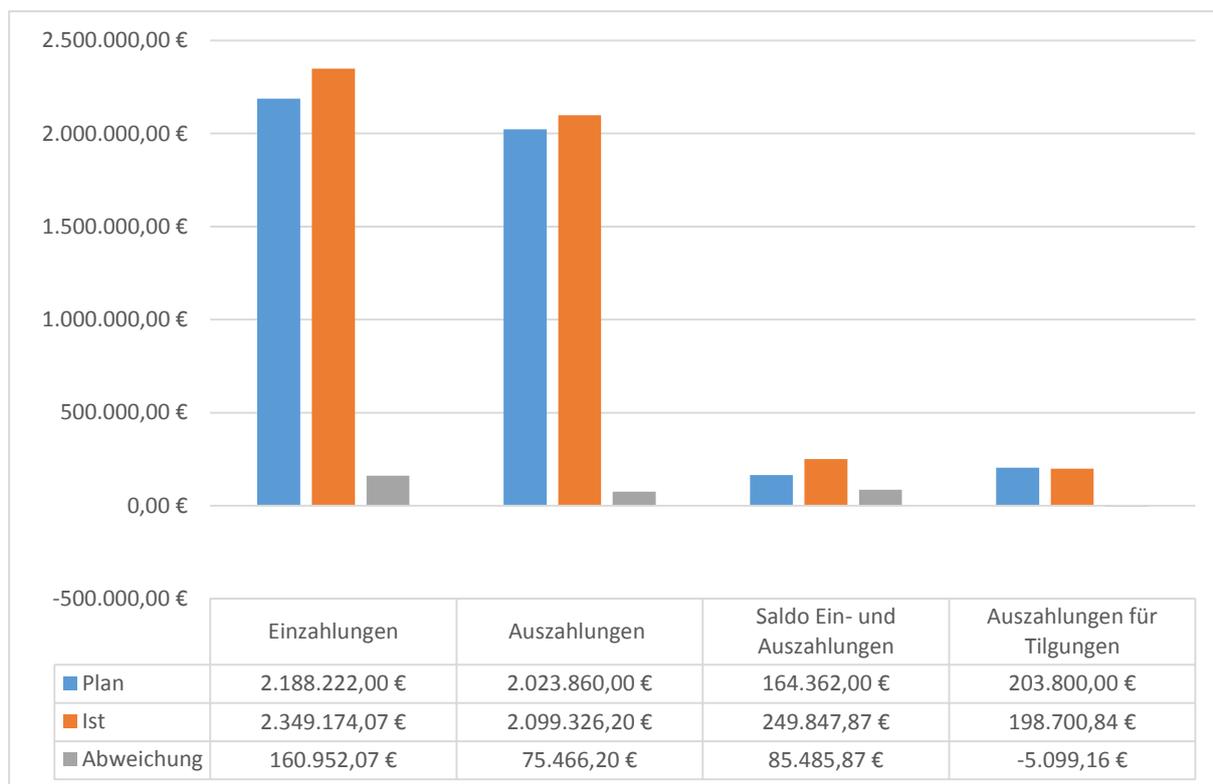
EH 16 Zuwendungen, Umlagen

Die höheren Aufwendungen von 49.801,01 € im Bereich der Zuwendungen und Umlagen resultieren hauptsächlich aus der ungeplanten Umlage des neu gegründeten Kindergartenzweckverbands „St. Josef“.

EH 18 Sonstige laufende Aufwendungen

Die höheren Aufwendungen von 31.741,96 € resultieren maßgeblich aus der ungeplanten Abrechnung der Jagdpachtanteile 2010-2013 für die Eigenjagdbezirke (Produkt 5553) i. H. v. 37.648,20 €, sowie der unplanmäßigen Wegeunterhaltung i. H. v. 11.395,81 € (Produkt 5559). Die Einsparungen im Produkt 5551 Gemeindewald i. H. v. 16.897,50 € konnten nicht ausreichen um die höheren Aufwendungen in den anderen Bereichen auszugleichen.

A.3 Finanzrechnung / Teilfinanzrechnung



In der Finanzrechnung beträgt die Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FH 26) gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 26 GemHVO insgesamt 249.847,87 € und schließt damit um 85.485,87 € besser ab als geplant.

Im Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit ist es also gelungen, einen Überschuss zu erwirtschaften mit dem die ordentlichen Tilgungsleistungen für die Investitionsdarlehen (=129.600,62 € (FH 46)) finanziert werden konnten.

Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (FH 35) stellen sich auf 251.775,32 €, geplant waren 15.000,00 €. Die Auszahlungen (FH 42) stellen sich auf 43.516,93 €. Die Ermächtigung betrug insgesamt 10.500,00 €, welche komplett aus dem Haushalts des Vorjahres übertragen wurde. Insgesamt ergibt sich folglich ein positiver Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (FH 43) i. H. v. 208.258,39 €.

Dies berücksichtigend, zeigt sich folgendes Gesamtbild:

Aus dem positiven Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (FH 26) von 249.847,87 € und dem vorerwähnten positivem Saldo (FH 43) von 208.258,39 € ermittelt sich der Finanzmittelüberschuss (FH 44) von 458.106,26 €.

Dieser Überschuss verdeutlicht zunächst lediglich, dass im Haushaltsjahr mehr Geldzuflüsse als Geldabflüsse zu verzeichnen waren.

Nach den gesetzgeberischen Vorstellungen zeigen im Weiteren die Finanzrechnungspositionen FH 45 bis FH 56 auf, wie dieser Finanzmittelüberschuss verwendet wurde.

FH 45 zeigt, dass im HH-Jahr 2014 keine neuen Investitionskredite aufgenommen wurden.

FH 46 weist 198.700,84 € Auszahlungen aus, die aus den ordentlichen (129.600,62 €) und außerordentlichen Tilgungen (69.100,22 €) der Investitionskrediten resultieren.

Damit betrug der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten (FH 47) -198.700,84 €.

Nach Anrechnung des Finanzmittelüberschuss (458.106,26 €) ergibt sich unter der Berücksichtigung der Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern (126,24 €) ein Betrag von 259.279,18 €, um den die Einzahlungen die Auszahlungen übersteigen, so dass in dieser Höhe eine Abnahme der Verbindlichkeit gegenüber der Verbandsgemeinde aus der Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung zu verzeichnen ist (FH 49).

Gegenüber der Haushaltsplanung, die sogar noch eine Zunahme dieser Liquiditätsverbindlichkeiten um 24.438,00 € erwartete, ist dies eine Verbesserung von insgesamt 283.717,18 €.

Die Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern (FH 55) sind in einem ungeklärten Zahlungsvorgang zum Stichtag 31.12.2014 begründet. Hierbei handelt es sich um das Guthaben aus der Gasabrechnung 2014 für die Markt- und Parkscheune.

Finanzrechnung im Überblick:

	Plan	Ist	Abweichung
FH 10 Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	2.187.222,00 €	2.332.574,79 €	145.352,79 €
FH 19 Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.000,00 €	16.599,28 €	15.599,28 €
FH 35 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	15.000,00 €	251.775,32 €	236.775,32 €
Gesamteinzahlungen	2.203.222,00 €	2.600.949,39 €	397.727,39 €
FH 17 Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	1.912.760,00 €	1.992.144,51 €	79.384,51 €
FH 20 Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	111.100,00 €	107.181,69 €	-3.918,31 €
FH 42 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	10.500,00 €	43.516,93 €	33.016,93 €
Gesamtauszahlungen	2.034.360,00 €	2.142.843,13 €	108.483,13 €
FH 44 Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	168.862,00 €	458.106,26 €	289.244,26 €
FH 47 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	-203.800,00 €	-198.700,84 €	5.099,16 €
FH 50 Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber der VG	24.438,00 €	-259.279,18 €	-283.717,18 €
FH 54 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-179.362,00 €	-457.980,02 €	-278.618,02 €
<i>FH 55 Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern</i>		-126,24 €	-126,24 €
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-179.362,00 €	-458.106,26 €	-278.744,26 €

Die wesentlichen Plan- / Ist-Abweichungen bei den laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit sind bereits bei der Ergebnisrechnung erläutert worden, sodass darauf verwiesen werden darf.

Überblick über die einzelnen Investitionen:

Investition	Plan	Ist	Abweichung
14-2014-01 Ersatzbeschaffung Ofen Haus Wirftal		3.169,22 €	-3.169,22 €
14-2014-06 Erwerb Laubbläser		690,00 €	-690,00 €
14-2010-01 Ausbau von Wirtschaftswegen (Einzahlungen aus Beiträgen)		-106.744,42 €	106.744,42 €
14-2014-07 Erwerb Vertikalschranke		1.301,15 €	-1.301,15 €
14-2012-02 Befestigung Vorplatz Leichenhalle und Hauptweg	10.500,00 €	30.756,56 €	-20.256,56 €
14-2014-05 Ersatzbeschaffung Rasenmäher Friedhof		700,00 €	-700,00 €
14-0000-01 Verkauf Baugrundstücke Fl. 13, Nr. 115, Nr. 116, Nr. 131		-92.785,50 €	92.785,50 €
Verkauf Baugrundstück Fl. 13, Nr. 120 ohne Investitionsnummer		-38.541,00 €	38.541,00 €

Auszahlungen + / Einzahlungen -

14-2014-01 Ersatzbeschaffung Ofen Haus Wirftal

Aufgrund eines Defektes, musste der alte Ofen im Haus Wirftal im Laufe des Haushaltsjahres außerplanmäßig ersatzbeschafft werden. Es handelte sich hierbei um eine unabweisbare Anschaffung, da die Grillhütte ansonsten nicht mehr vermietet werden hätte können. Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit sind durch Grundstücksverkaufserlöse finanziert.

14-2014-02 Erwerb Laubbläser

Ebenfalls im Rahmen einer Ersatzbeschaffung wurde außerplanmäßig ein Laubbläser für den gemeindeeigenen Bauhof i. H. v. 690,00 € angeschafft. Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit sind durch Grundstücksverkaufserlöse finanziert.

14-2010-01 Ausbau von Wirtschaftswegen (Einzahlungen aus Beiträgen)

Die Maßnahme „Ausbau von Wirtschaftswegen“ wurde bereits im Haushaltsjahr 2013 aktiviert. Finanziert wurde die Maßnahme u. a. durch in 2013 erhobene Ausbaubeiträge i. H. v. 106.744,42 €, welche im Haushaltsjahr 2014 nun kassenwirksam worden.

14-2014-07 Erwerb Vertikalschranke

Um Unbefugten die Zufahrt in gemeindeeigene Waldgrundstücke zu verwehren, musste die Gemeinde unplanmäßig eine Wegschranke erwerben. Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit i. H. v. 1.301,15 € sind durch Grundstücksverkaufserlöse finanziert.

14-2012-02 Befestigung Vorplatz Leichenhalle und Hauptweg

Eingeplant wurde die Maßnahme bereits im Haushalt 2012, bautechnisch begonnen jedoch erst in 2014. An Auszahlungsermächtigungen wurden in 2012 hierfür 10.500,00 € geschaffen. Diese Ermächtigung wurde sowohl nach 2013 als auch in das aktuelle Haushaltsjahr per Beschluss übertragen. Tatsächlich fielen insgesamt Auszahlungen i. H. v. 30.756,56 € an. Somit wurde die Ermächtigung um 20.256,56 € überschritten. Finanziert wird die Maßnahme durch eine bereits im Vorjahr eingegangene Spende i. H. v. 6,300,00 € sowie durch Eigenmittel i. H. v. 24.456,56 €. Der Eigenanteil an der Maßnahme ist durch Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Grundstücksverkaufserlöse) gesichert.

14-2014-05 Erwerb Rasenmäher Friedhof

Im Rahmen einer Ersatzbeschaffung wurde außerplanmäßig ein Rasenmäher für den Friedhof Stadtkyll i. H. v. 700,00 € angeschafft. Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit sind durch Grundstücksverkaufserlöse finanziert.

14-0000-01 Verkauf Baugrundstücke Fl. 13, Nr. 115, Nr. 116, Nr.131
ohne I-Nr. Verkauf Baugrundstück Fl. 13, Nr. 120

Die Ortsgemeinde Stadtkyll konnte in laufenden Haushaltsjahr insgesamt vier Baugrundstücke verkaufen und somit insgesamt 131.326,50 € Einzahlungen aus Investitionstätigkeit generieren. Nachrichtlich konnte die Gemeinde einen Gewinn von 47.181,58 € erzielen.

A.4 Haushaltsausgleich

Nach § 18 Abs. 2 GemHVO ist der Haushalt in der Rechnung ausgeglichen, wenn

1. die **Ergebnisrechnung** unter Berücksichtigung von Ergebnisvorträgen aus Haushaltsvorjahren mindestens ausgeglichen ist und
2. in der **Finanzrechnung** der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen ausreicht, um die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Investitionskrediten zu decken und
3. in der **Bilanz** kein negatives Eigenkapital ausgewiesen ist.

Die **Ergebnisrechnung** schließt mit einem Jahresüberschuss von 261.268,70 €. Auch ohne die Berücksichtigung des Ergebnisvortrag von 520.659,12 € **gelingt** der **Haushaltsausgleich** in diesem Bereich.

In der **Finanzrechnung** überwiegen die ordentlichen und außerordentlichen Einzahlungen die ordentlichen und außerordentlichen Auszahlungen mit dem Betrag von 249.847,87 €, so dass im Finanzhaushalt der **Haushaltsausgleich gelingt**, denn die planmäßigen Tilgungen der Investitionskredite i. H. v. 129.600,62 € können durch den Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen beglichen werden.

Die **Bilanz** weist ein positives Eigenkapital i. H. v. 4.375.761,50 € aus, sodass der **Haushaltsausgleich auch dort gelingt**.

In der Gesamtbetrachtung ist also festzustellen, dass der Haushaltsausgleich nach § 18, Abs. 2 GemHVO gelingt.

A.5 Kommunaler Entschuldungsfonds (KEF-RP)

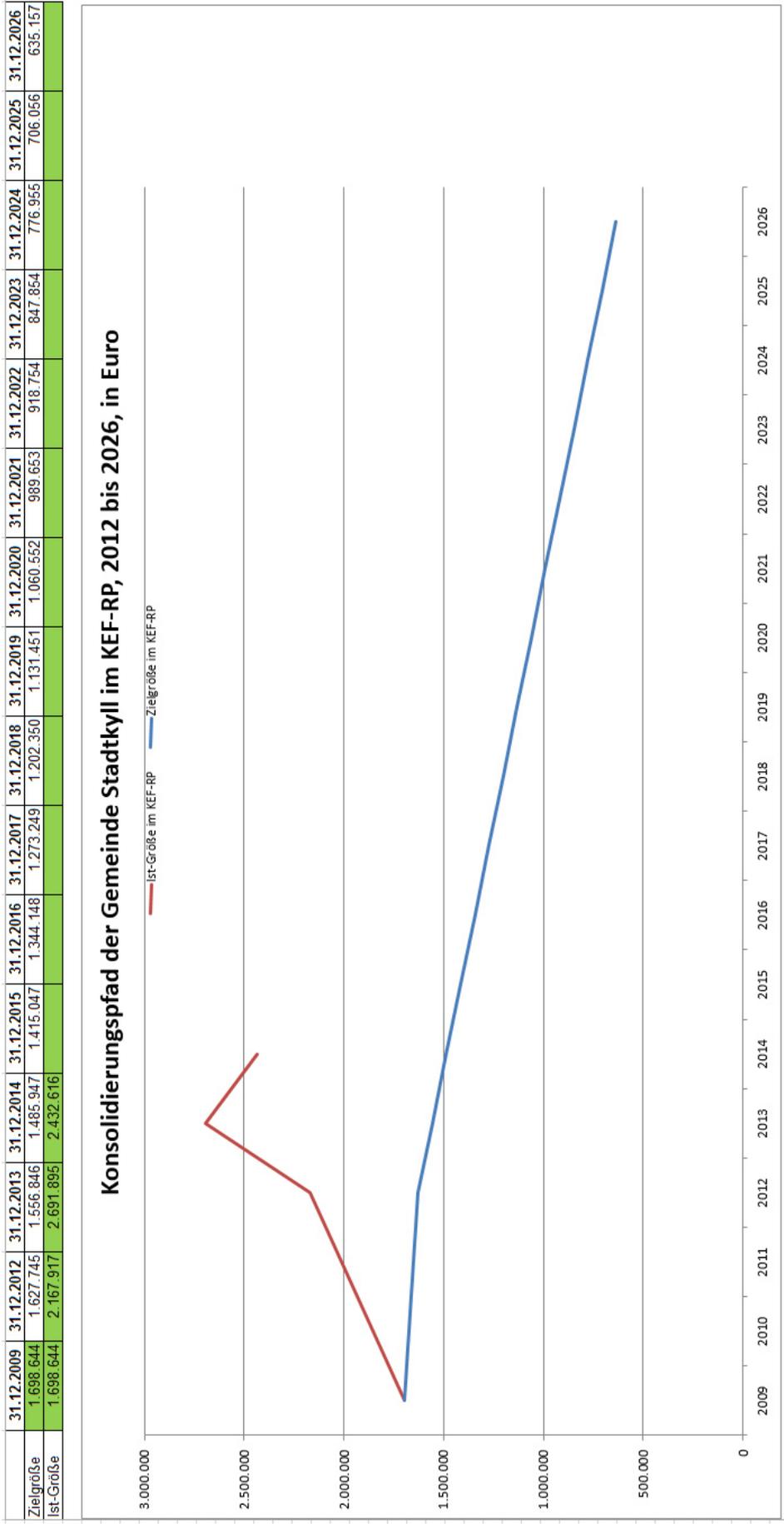
Gemäß Konsolidierungsvertrag mit dem Land Rheinland-Pfalz vom 15.12.2011 hat sich die Ortsgemeinde Stadtkyll verpflichtet einen jährlichen Konsolidierungsbeitrag von mindestens 29.541,00 € zu erbringen. Im Gegenzug erhält die Ortsgemeinde eine jährliche Zuwendung aus diesem Fonds i. H. v. 59.083,00 €.

Mit Bescheid vom 08.08.2014 hat das Land seinen Anteil i. H. v. 59.083,00 € gewährt, die Auszahlung erfolgte am 18.08.2014.

Der Konsolidierungsbeitrag der Ortsgemeinde beläuft sich für das Haushaltsjahr 2014 auf 70.810,24 € und wurde wie folgt erbracht:

Lfd. Nr	Konsolidierungsmaßnahme	Festgelegter Konsolidierungsanteil für das Jahr 2014	Realisierte Einsparung für das Jahr 2014
1	Anhebung Grundsteuer A ab dem HJ 2011 von 300 v. H. auf 350 v. H.	1.300,00 €	1.287,50 €
2	Anhebung Grundsteuer B ab dem HJ 2011 von 320 v. H. auf 380 v. H.	21.200,00 €	21.976,74 €
3	Anhebung der Gewerbesteuer ab dem HJ 2011 von 352 v. H. auf 380 v. H.	39.711,29 €	44.156,00 €
4	Anhebung Hundesteuer	4.000,00 €	3.390,00 €
Konsolidierungsbeitrag		<u>66.211,29 €</u>	<u>70.810,24 €</u>

Der Konsolidierungspfad zeigt, dass die vereinbarte Zielgröße zum 31.12.2014 1.485.947,00 € betrug, die Ist-Größe sich jedoch auf 2.432.616,00 € stellte und somit das Ziel um 946.669,00 € verfehlt wurde.



B. Verlauf und Analyse der Haushaltswirtschaft und der Vermögens, Ertrags- und Finanzlage

B.1 Analyse der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage

Um ein Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde zu erhalten, werden im Folgenden ausgewählte wesentliche Kennzahlen, die sich aus der Gegenüberstellung der absoluten Zahlen ergeben, ausgewiesen und erläutert.

Kennzahl	Formel	01.01.2014	31.12.2014
Anlagenintensität	$\frac{\text{Anlagevermögen} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	95,42%	96,53%
Eigenkapitalquote	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	25,48%	28,07%
Sonderpostenquote	$\frac{\text{Sonderposten zum Anlagevermögen} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	47,90%	47,12%
Goldene Bilanzregel	$\frac{\text{Eigenkapital} + \text{Sopo} + \text{langfristiges Fremdkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	84,11%	84,60%
Schuldendienstquote Ergebnisrechnung	$\frac{\text{Aufwand Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen} \times 100}{\text{ordentlicher Ertrag}}$	3,98%	3,88%
Schuldendienstquote Finanzrechnung	$\frac{\text{Auszahlung Zinsen und Tilgungen} \times 100}{\text{laufende Einzahlungen}}$	14,82%	10,15%
Anlagenabnutzungsgrad	$\frac{\text{kumulierte Abschreibungen auf Sachanlagevermögen} \times 100}{\text{Anschaffungskosten des Sachanlagevermögens}}$	35,38%	37,02%

Die **Anlagenintensität** stellt ein Verhältnis zwischen dem Anlagevermögen und dem Gesamtvermögen auf der Aktivseite der Bilanz dar. Sie gibt Aufschluss darüber, ob die Höhe des Anlagevermögens den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Gemeinde entspricht. Eine hohe bzw. steigende Anlagenintensität wird in der freien Wirtschaft als verlustbringend interpretiert. Der hohe Anteil des Anlagevermögens verursacht nämlich über die Abschreibungen einen hohen Fixkostenanteil. In den kommunalen Einrichtungen liegen naturgemäß hohe Anlagenintensitäten vor. Grundsätzlich ist eine hohe Anlagenintensität der Normalfall und daher nicht negativ zu beurteilen. Als Richtwert kann ein Prozentsatz von 80 % angenommen werden.

Die **Eigenkapitalquote** misst den Anteil des Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) auf der Passivseite der Bilanz. Die Höhe der Eigenkapitalquote ist ein Indiz für die finanzielle Stabilität der Gemeinde. Grundsätzlich ist eine niedrige Eigenkapitalquote negativ zu werten, da mit ihr die Gefahr der Überschuldung steigt. Als Richtwert ist eine im Zeitablauf sinkende Eigenkapitalquote, die den Wert von 30 % nachhaltig unterschreitet, als negativ zu werten.

Die **Sonderpostenquote** misst den Anteil der Sonderposten am Anlagevermögen der Bilanz. Die Höhe der Sonderpostenquote ist ein Indiz für die finanzielle Stabilität der Gemeinde. Grundsätzlich ist eine niedrige Sonderpostenquote negativ zu werten, da aufgrund der ertragswirksamen Auflösung der Sonderposten, der Ausgleich des Ergebnishaushaltes erschwert wird. Als Richtwert ist eine im Zeitablauf sinkende Sonderpostenquote, die den Wert von 50 % nachhaltig unterschreitet, als negativ zu werten.

Die **Goldene Bilanzregel** gibt das Verhältnis von Eigenkapital inkl. Sonderposten und langfristigen Fremdkapital zum Anlagevermögen wider. Ziel ist die Deckung des Anlagevermögens durch Eigenkapital inkl. Sonderposten und langfristigen Fremdkapital (Investitionskredite). Als Richtwert ist ein Wert von 90 % anzunehmen, optimal wäre ein Wert von 100 % bzw. über 100 %.

Die **Schuldendienstquote Ergebnisrechnung** zeigt das Verhältnis von Zinsaufwendungen und sonstigen Finanzaufwendungen zu den Erträgen aus laufender Verwaltungstätigkeit. Sie gibt Auskunft darüber, inwieweit die laufenden Erträge durch Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen gebunden sind. Als Richtwert muss ein möglichst geringer prozentualer Wert angenommen werden.

Die **Schuldendienstquote Finanzrechnung** zeigt das Verhältnis von Zins- und Tilgungsauszahlungen zu den Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit. Sie gibt Auskunft darüber, inwieweit die laufenden Einzahlungen durch Zins- und Tilgungsauszahlungen gebunden sind. Als Richtwert muss ein möglichst geringer prozentualer Wert angenommen werden.

Der **Anlagenabnutzungsgrad** gibt das Verhältnis der kumulierten Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen (inkl. Investitionskostenzuschüsse) zu historischen Werten des Sachanlagevermögens wieder. Diese Kennzahl dient als Anhaltspunkt für das Alter/Zustand der Sachanlagen und weist auf erforderlichen Modernisierungsbedarf hin.

B.2 Analyse der produktorientierten Ziele und Kennzahlen

Der Haushalt 2014 enthält keine Kennzahlen und Ziele, sodass eine Analyse entfällt.

C. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind

Nach Ablauf des Haushaltsjahres 2014 sind über die bisher oben dargestellten Vorgänge hinaus keine Ereignisse eingetreten, die für die Gemeinde von wesentlicher Bedeutung sind und die zu einer veränderten Beurteilung der Lage der Gemeinde führen könnten.

D. Chancen und Risiken

Der Haushaltsplan 2014 wurde als Doppelhaushalt 2013/2014 vom Gemeinderat in seiner Sitzung am 20.02.2013 beschlossen und von der zuständigen Kommunalaufsicht mit Schreiben vom 14.03.2013 zur Kenntnis genommen. Die Veröffentlichung erfolgte am 22.03.2013 und die Offenlage in der Zeit vom 25.03.2013 bis 09.05.2014.

Zuerst ist festzuhalten, dass die Ortsgemeinde Stadtkyll seit einigen Jahren spürbar an der Haushaltskonsolidierung arbeitet und viele verschiedene Maßnahmen dazu bereits umgesetzt hat.

Ohne den weiteren Jahresabschlüssen vorgreifen zu wollen, kann hinsichtlich der Verschuldung vermerkt werden, dass diese sich zum 31.12.2017 voraussichtlich auf 3.078.775,00 € stellt. Zum 31.12.2014 betrug diese noch 4.385.388,73 €.

Hieran ist zu erkennen, dass die Haushaltskonsolidierung Wirkung zeigt.

Dabei sind die Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten deutlich abgebaut worden und zwar von 1.264.560,90 € zum 31.12.2014 auf voraussichtlich 908.959,00 € zum 31.12.2017, also um 355.601,90 €.

Problematisch bleibt die Verschuldung aus der Inanspruchnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung. Hier waren zum 31.12.2014 2.432.616,08 € zu verzeichnen, die sich bis zum 31.12.2017 auf voraussichtlich 2.169.816 € stellen.

An der Haushaltskonsolidierung ist also zwingend festzuhalten, damit es auch gelingt, diese Verschuldung zu reduzieren bzw. langfristig vollständig abzubauen.

Ein wichtiger Baustein auf diesem Weg ist die Sicherung von Pächterträgen aus der Windkraftnutzung.

Der Rat hat diesen Weg eingeschlagen und wenn es gelingt, diese Erträge tatsächlich zu realisieren (erwartet werden jährlich 310.000 €), hat die Ortsgemeinde gute Chancen aus der hohen Verschuldung heraus zu kommen und damit ihre Handlungsfähigkeit wesentlich zu verbessern und zu stärken.

Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals			
lfd. Nr.	Ergebnis (gem. § 2 Abs. 1 Nr. 31 GemHVO)	Betrag	nachrichtlich: Eigenkapital
			in €
1	Eigenkapital zum 31.12.2011		3.972.626,70
2	+ Jahresergebnis des zweiten Haushaltsvorjahres = 2012	-552.003,63	3.423.170,21 ^{*1}
3	+ Jahresergebnis des Haushaltsvorjahres = 2013	1.008.567,48	4.114.491,80 ^{*2}
4	+ Jahresergebnis des Haushaltsjahres = 2014	261.268,70	4.375.761,50 ^{*3}
5	+ geplantes Jahresergebnis des Haushaltsfolgejahres = 2015	54.553,00	4.430.314,50
6	+ geplantes Jahresergebnis des 2. Haushaltsfolgejahres = 2016	-68.967,00	4.361.347,50
7	+ geplantes Jahresergebnis des 3. Haushaltsfolgejahres = 2017	451.157,00	4.812.504,50

^{*1} unmittelbar gebuchte Geschäftsvorfälle gegen die Kapitalrücklage i. H. v. 2.547,14 € vermindern die Reduzierung der Eigenkapitals um lediglich 549.456,49 €, anstatt um 552.003,63 €.

^{*2} unmittelbar gebuchte Geschäftsvorfälle gegen die Kapitalrücklage i. H. v. -317.245,89 € vermindern die Erhöhung des Eigenkapitals um lediglich 691.321,59 €, anstatt um 1.008.567,48 €

^{*3} unmittelbar gebuchte Geschäftsvorfälle gegen die Kapitalrücklage i. H. v. 1,00 € erhöhen die Erhöhung des Eigenkapitals um 261.269,70 €, anstatt um 261.268,70 €

Übersicht über die Entwicklung der Jahresergebnisse			
lfd.Nr.	Ergebnis (gem. § 2 Abs. 1 Nr. 31 GemHVO)	Jahr	Betrag in €
1	5. Haushaltsvorjahr (festgestelltes Jahresergebnis)	2009	0
2	4. Haushaltsvorjahr (festgestelltes Jahresergebnis)	2010	0
3	3. Haushaltsvorjahr (festgestelltes Jahresergebnis)	2011	64.095,27
4	2. Haushaltsvorjahr (Rechnungsergebnis)	2012	-552.003,63
5	1. Haushaltsvorjahr (Rechnungsergebnis)	2013	1.008.567,48
6	Jahresergebnis	2014	261.268,70
7	Zwischensumme		781.927,82
8	1. Haushaltsfolgejahr (Planung)	2015	54.553,00
9	2. Haushaltsfolgejahr (Planung)	2016	-68.967,00
10	3. Haushaltsfolgejahr (Planung)	2017	451.157,00
11	Summe		1.218.670,82

Übersicht über die Entwicklung der Finanzmittelüberschüsse und -fehlbeträge						
lfd.Nr.	Ergebnis	Jahr	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	./. planmäßige Tilgung	= vorzutragende Beträge	
			in €			
1	aus Haushaltsvorjahren vorzutragende Beträge davon aus:					
2	5. Haushaltsvorjahr (festgestelltes Jahresergebnis)	2009	0,00	0,00	0,00	
3	4. Haushaltsvorjahr (festgestelltes Jahresergebnis)	2010	0,00	0,00	0,00	
4	3. Haushaltsvorjahr (festgestelltes Jahresergebnis)	2011	-154.765,67	131.104,11	-285.869,78	
5	2. Haushaltsvorjahr (Rechnungsergebnis)	2012	373.000,84	202.632,71	170.368,13	
6	1. Haushaltsvorjahr (Rechnungsergebnis)	2013	-385.482,29	197.654,27	-583.136,56	
7	Jahresergebnis	2014	249.847,87	129.600,62	120.247,25	
8	vorzutragender Betrag					-578.390,96
9	geplanter Vortrag 1. Haushaltsfolgejahr (Planung)	2015	217.842,00	104.000,00	113.842,00	
10	geplanter Vortrag 2. Haushaltsfolgejahr (Planung)	2016	226.122,00	80.200,00	145.922,00	
11	geplanter Vortrag 3. Haushaltsfolgejahr (Planung)	2017	434.785,00	67.500,00	367.285,00	
12	Summe					48.658,04

7. Beteiligungsbericht

gemäß § 1 Abs. 1. Nr. 7 GemHVO

Mangels Beteiligungen entfällt dieser Bericht.

8. Anlagenübersicht

gemäß § 50 GemHVO

Anlagenspiegel mit Umbuchung

Filter: Gemeindnr.: 14, Anlagendatumfilter: 01.01.14..31.12.14

Optionen: AfA-Buch: STANDARD, Startdatum: 01.01.14, Enddatum: 31.12.14, Anlagenart: Nur Anlagen, Gruppensummensumme: Anlagenklassencode, Umbuchung und Zuschreibung: Ja

Zuschreibung ist Anschaffungsart, *ohne Umbuchung

	Anschaffungs- kosten 31.12.13	*Zugang in Periode	Abgang in Periode	Umbuchung in Periode	*Zuschreib. in Periode	Anschaffungs- kosten 31.12.14	Kumulierte Normal-AfA 31.12.13	*Normal-AfA in Periode	Abgang Normal-AfA in Periode	Umbuchung Normal-AfA in Periode	Kumulierte Normal-AfA 31.12.14	Buchwert 31.12.13	Buchwert 31.12.14
Summen für: Anlagenklassencode 1.1.01 Gewerbl. Schutzrechte u. aehn. Rechte u. Werte	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00
Summen für: Anlagenklassencode 1.1.03 Gezahlte Investitionszuschuesse	348.123,28	2.433,86	0,00	0,00	0,00	350.557,14	-227.339,28	-6.052,86	0,00	0,00	-233.392,14	120.784,00	117.165,00
Summen für: Anlagenklassencode 1.2.01 Wald, Forsten	3.888.386,87	0,00	0,00	0,00	0,00	3.888.386,87	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.888.386,87	3.888.386,87
Summen für: Anlagenklassencode 1.2.02 Sonst. unbeb. Grundst. u. grundstuecksgl. Rechte	272.266,24	0,00	0,00	0,00	0,00	272.266,24	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	272.266,24	272.266,24
Summen für: Anlagenklassencode 1.2.03 Bebaute Grundstuecke u. grundstuecksgleiche Rechte	3.988.893,85	0,00	0,00	30.756,56	0,00	4.019.650,41	-1.321.704,56	-75.400,56	0,00	0,00	-1.397.105,12	2.667.189,29	2.622.545,29
Summen für: Anlagenklassencode 1.2.04 Infrastrukturvermoegen	15.122.041,68	0,00	0,00	0,00	0,00	15.122.041,68	-6.760.386,14	-317.670,00	0,00	0,00	-7.078.056,14	8.361.655,54	8.043.985,54
Summen für: Anlagenklassencode 1.2.06 Kunstgegenstaende, Denkmaeler	34.595,04	6.000,00	0,00	0,00	0,00	40.595,04	-20.323,04	-432,00	0,00	0,00	-20.755,04	14.272,00	19.840,00
Summen für: Anlagenklassencode 1.2.07 Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	105.019,51	6.900,00	-4.200,00	0,00	0,00	107.719,51	-48.150,51	-7.670,00	4.199,00	0,00	-51.621,51	56.869,00	56.098,00
Summen für: Anlagenklassencode 1.2.08 Betriebs- und Geschaeftsausstattung	82.181,49	6.860,37	-2,00	0,00	0,00	89.039,86	-56.767,49	-5.315,37	0,00	0,00	-62.082,86	25.414,00	26.957,00

	Anschaffungs- kosten 31.12.13	*Zugang in Periode	Abgang in Periode	Umbuchung in Periode	*Zuschreib. in Periode	Anschaffungs- kosten 31.12.14	Kumulierte Normal-AfA 31.12.13	*Normal-AfA in Periode	Abgang Normal-AfA in Periode	Umbuchung Normal-AfA in Periode	Kumulierte Normal-AfA 31.12.14	Buchwert 31.12.13	Buchwert 31.12.14
Summen für: Anlagenklassencode 1.2.10	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau												
	0,00	30.756,56	0,00	-30.756,56	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summen für: Anlagenklassencode 1.3.05	Sondervermoegen, Zweckverbaende, AoeR, Stiftungen												
	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	2,00
Summen für: Anlagenklassencode 2.1.03	Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren												
	435.907,48	0,00	-84.144,92	0,00	0,00	351.762,56	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	435.907,48	351.762,56
Gesamtsummen:	24.277.417,44	52.951,79	-88.346,92	0,00	0,00	24.242.022,31	-8.434.671,02	-412.540,79	4.199,00	0,00	-8.843.012,81	15.842.746,42	15.399.009,50

Anlagenspiegel mit Umbuchung

Filter: Gemeindefr.: 14, Anlagendatumfilter: 01.01.14..31.12.14

Optionen: AfA-Buch: STANDARD, Startdatum: 01.01.14, Enddatum: 31.12.14, Anlagenart: Nur Zuschussanlagen, Gruppensummen: Anlagenklassencode, Umbuchung und Zuschreibung: Ja
Zuschreibung ist Anschaffungsart, *ohne Umbuchung

	Zuschuss- eingang 31.12.13	*Zugang in Periode	Abgang in Periode	Umbuchung in Periode	*Zuschreib. in Periode	Zuschuss- eingang 31.12.14	Kumulierte Zuschussauflösu ng 31.12.13	*Zuschussauflös ung in Periode	Abgang Zuschussauflö sung in Periode	Umbuchung Zuschussauflös ung in Periode	Kumulierte Zuschussauflösu ng 31.12.14	Buchwert 31.12.13	Buchwert 31.12.14
Summen für: Anlagenklassencode 2.2.01 Sonderposten aus Zuwendungen													
Zuschuss	-5.430.343,47	-13.900,00	4.200,00	-6.300,00		-5.446.343,47	2.188.702,92	121.059,00	-4.199,00	0,00	2.305.562,92	-3.241.640,55	-3.140.780,55
Summen für: Anlagenklassencode 2.2.02 Sonderposten aus Beiträgen u. aehn. Entgelten													
Zuschuss	-8.198.416,83	0,00	0,00	0,00		-8.198.416,83	4.066.070,00	183.276,00	0,00	0,00	4.249.346,00	-4.132.346,83	-3.949.070,83
Summen für: Anlagenklassencode 2.2.03 Sonderposten aus Anzahlungen fuer Anlagevermoegen													
Zuschuss	-6.300,00	0,00	0,00	6.300,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-6.300,00	0,00
Summen für: Anlagenklassencode 2.5.00 Sonderposten aus Grabnutzungsentgelte													
Zuschuss	-264.150,25	-7.800,52	0,00	0,00		-271.950,77	98.201,25	7.638,52	0,00	0,00	105.839,77	-165.949,00	-166.111,00
Gesamtsummen:													
Zuschuss	-13.899.210,55	-21.700,52	4.200,00	0,00		-13.916.711,07	6.352.974,17	311.973,52	-4.199,00	0,00	6.660.748,69	-7.546.236,38	-7.255.962,38

9. Forderungsübersicht

gemäß § 51 GemHVO

Forderungsübersicht OG Stadtkyll 2014

Ifd. Nr.	Art (gemäß § 47 Abs. 4 Nr. 2.2 GemHVO)	Forderungen zum 31.12. Haushaltsjahr mit einer Restlaufzeit von			Stand zum 31.12. Haushaltsjahr (Nominalwert)	Abzinsung zum 31.12. Haushaltsjahr	Stand der Wertberichtigungen zum 31.12. Haushaltsjahr	Stand zum 31.12. Haushaltsjahr (Bilanzwert)	Stand zum 31.12. Haushaltsvorjahr (Bilanzwert)
		<1 Jahr	>1 und <5 Jahre	>5 Jahre					
in €									
1	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	221.289,20	408,62	0,00	221.697,82	0,00	-38.430,58	183.267,24	295.527,10
1.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	208.010,99			208.010,99			208.010,99	279.477,01
1.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.063,01			12.063,01			12.063,01	57.478,70
1.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen								
1.4	Forderungen gegen beteiligte Unternehmen						-38.430,58	-38.430,58	-42.388,63
1.5	Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentl. Rechts, Stiftungen								
1.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	879,20	408,62		1.287,82			1.287,82	800,02
1.7	Sonstige Vermögensgegenstände	336,00			336,00			336,00	160,00

10. Verbindlichkeitenübersicht

gemäß § 52 GemHVO

Verbindlichkeitenübersicht OG Stadtkyll 2014										
Ifd. Nr.	Art (gemäß § 47 Abs. 5 Nr. 4 GemHVO)	Verbindlichkeiten zum 31.12 Haushaltsjahr mit einer Restzeit			Stand zum 31.12 Haushaltsjahr (Nominalwert)	Abzinsung zum 31.12 Haushaltsjahr	Stand zum 31.12 Haushaltsjahr (Bilanzwert)	davon durch Grundpfandrechte oder ähnliche Rechte	Art und Form der Sicherheit	Stand zum 31.12 Haushaltsvorjahr (Bilanzwert)
		<1 Jahr	>1 und <5 Jahre	>5 Jahre						
in €										
1	Anleihen									
2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	94.441,09	362.927,43	807.192,38	1.264.560,90		1.264.560,90			1.463.261,74
	davon:									
3	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	94.441,09	362.927,43	807.192,38	1.264.560,90		1.264.560,90			1.463.261,74
4	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme zur Liquiditätssicherung									
5	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen									
6	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen									
7	Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen	49.270,86			49.270,86		49.270,86			71.086,97
8	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen									
9	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen									
10	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis steht									
11	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentl. Rechts, Stiftungen	3.143,08			3.143,08		3.143,08			10.100,72
12	Verbindlichkeiten gegenüber den sonstigen öffentlichen Bereich	2.474.307,68	4.183,64		2.478.491,32		2.478.491,32			2.767.563,11
13	Sonstige Verbindlichkeiten	55.327,75			55.327,75		55.327,75			73.376,19
14	Summe der Verbindlichkeiten	2.676.490,46	367.111,07	807.192,38	3.850.793,91	0,00	3.850.793,91	0,00	0,00	4.385.388,73

11. Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen

gemäß § 53 GemHVO

Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen Haushaltsjahr 2014

lfd.-Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Plandaten des dritten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten der weiteren Haushaltsfolgejahre
		in €				
1.	Aufwandsermächtigungen					
	Teilhaushalt 1: Organisation und Finanzen					
	Teilhaushalt 2: Natürliche Lebensgrundlagen und Bauen					
	Teilhaushalt 3: Bürgerdienste					
2.	Auszahlungsermächtigungen					
2.1	Ordentliche und außerordentliche Auszahlungen					
	Teilhaushalt 1: Organisation und Finanzen					
	Teilhaushalt 2: Natürliche Lebensgrundlagen und Bauen					
	Teilhaushalt 3: Bürgerdienste					
2.2	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
	Teilhaushalt 1: Organisation und Finanzen					
	Teilhaushalt 2: Natürliche Lebensgrundlagen und Bauen					
	Teilhaushalt 3: Bürgerdienste					
2.3	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
	Teilhaushalt 6: Zentrale Finanzleistungen					
3.	Ermächtigungen für die Aufnahme von Investitionskrediten					
	Teilhaushalt 6: Zentrale Finanzleistungen					
4.	Aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdende Auszahlungen					
	Teilhaushalt 1: Organisation und Finanzen	X				
	Teilhaushalt 2: Natürliche Lebensgrundlagen und Bauen					
	Teilhaushalt 3: Bürgerdienste					

Erläuterung zum Ergebnis des Haushaltsjahres: Nicht ausgeschöpfte und über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltende Ermächtigung

BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

Gremium:	Rechnungsprüfungsausschuss	Datum:	27.11.2017
Behandlung:	Entscheidung	Aktenzeichen:	1/901-19-14
Öffentlichkeitsstatus	nicht öffentlich	Vorlage Nr.	FB1-1734/2017/14-223
Sitzungsdatum:	22.11.2017	Niederschrift:	14/RPA/004

Prüfung des Jahresabschlusses des Haushaltsjahres 2014 gemäß §§ 112, 113 GemO - Beratung und Beschlussfassung

Sachverhalt:

Die Verwaltung hat den Jahresabschluss 2014 erstellt und im Entwurf an den Rechnungsprüfungsausschuss zur Prüfung weiter geleitet.

Gemäß den §§ 112 u. 113 der Gemeindeordnung (GemO) hat der Rechnungsprüfungsausschuss die Aufgabe, den Jahresabschluss zu prüfen.

Insbesondere ist der Jahresabschluss dahin gehend zu prüfen, ob er ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- Finanz- und Ertragslage der Ortsgemeinde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung für Gemeinden vermittelt. Die Prüfung erstreckt sich auch darauf, ob die gesetzlichen Vorschriften sowie die sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen beachtet worden sind.

Nach § 113 Absatz 3 GemO hat der Rechnungsprüfungsausschuss über Art und Umfang sowie über das Ergebnis seiner Prüfung einen Prüfungsbericht zu erstellen und das Ergebnis seiner Prüfung jeweils zum Ende seines Berichtes zusammenzufassen.

Der Prüfungsbericht ist unter Angabe von Ort und Tag vom Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses zu unterzeichnen, § 113 Abs. 5 GemO.

Vor Abgabe des Prüfungsberichtes an den Ortsgemeinderat ist dem Ortsbürgermeister Gelegenheit zur Stellungnahme zu dem Ergebnis der Prüfung zu geben, § 113 Abs. 4 GemO.

Anschließend sind die Jahresabschlüsse zur Entscheidung über deren Feststellung sowie zur Entscheidung über die Entlastung des Ortsbürgermeisters, der Beigeordneten und der Bürgermeisterin der Verbandsgemeinde dem Ortsgemeinderat vorzulegen.

Beschluss:

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat den Jahresabschluss 2014 nach §§ 112, 113 GemO geprüft. Die Prüfungsinhalte sind angeführt.

Ein entsprechender Prüfungsbericht wurde erstellt und ist Bestandteil des Beschlusses.

Danach hat die Prüfung zu keinen Einwendungen geführt.

Der Prüfungsbericht wird dem Ortsbürgermeister zur Stellungnahme zu dem Ergebnis der Prüfung durch die Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses zugeleitet.

Anschließend erfolgt die Vorlage an den Ortsgemeinderat zur Entscheidung über die Feststellung des Jahresabschlusses 2014 sowie zur Entscheidung über die Entlastung des Ortsbürgermeister, der Beigeordneten, sofern diese ihn vertreten haben, sowie der Bürgermeisterin der Verbandsgemeinde.

Ortsgemeinde Stadtkyll

Der Rechnungsprüfungsausschuss schlägt dem Ortsgemeinderat die Feststellung der geprüften Jahresrechnungen 2014 vor.

Ebenso schlägt der Rechnungsprüfungsausschuss dem Ortsgemeinderat die Entlastung des Ortsbürgermeisters, der Beigeordneten, sofern diese ihn vertreten haben, und der Bürgermeisterin der Verbandsgemeinde vor.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja: 3 Nein: 0 Enthaltung: 0 Sonderinteresse: 0

Prüfbericht Rechnungsprüfungsausschuss der Ortsgemeinde Stadtkyll für die Jahresrechnung 2014

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat den Jahresabschluss - bestehend aus Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Teilrechnungen, Bilanz und Anhang – der Ortsgemeinde Stadtkyll für das Haushaltsjahr 2014 in seiner Sitzung am 22.11.2017 nach den Bestimmungen der §§ 112 und 113 GemO geprüft.

Dem Jahresabschluss waren als Anlagen beigelegt; der Rechenschaftsbericht, der Beteiligungsbericht gemäß § 90 Abs. 2, die Anlagenübersicht, die Forderungsübersicht, die Verbindlichkeitenübersicht und eine Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen.

Bei den Prüfungshandlungen war VG-Mitarbeiter Markus Pauly anwesend. Die Buchführung und die Aufstellung dieser Unterlagen nach den gemeinderechtlichen Vorschriften von Rheinland-Pfalz und den ergänzenden Bestimmungen der Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen liegen in Verantwortung von Herrn Ortsbürgermeister Harald Schmitz und Frau Bürgermeisterin Diane Schmitz, Verbandsgemeinde Obere Kyll.

Aufgabe des Rechnungsprüfungsausschusses ist es, auf der Grundlage durchgeführter Prüfungen eine Beurteilung über den Jahresabschluss abzugeben. Der Rechnungsprüfungsausschuss hat seine Prüfung gemäß § 112 Abs. 1 GemO nach pflichtgemäßem Ermessen auf

- die Prüfung des Jahresabschlusses sowie der Anlagen zum Jahresabschluss der Gemeinde,
- die Prüfung der Vorgänge in der Finanzbuchhaltung zur Vorbereitung der Prüfung des Jahresabschlusses,
- die Prüfung, ob die Haushaltswirtschaft vorschriftsmäßig geführt worden ist,

beschränkt. Die Rechnungsprüfung erfolgte anhand der Handlungsempfehlung „Örtliche Rechnungsprüfung in Rheinland-Pfalz“, herausgegeben vom Gemeinde- u. Städtebund Rheinland-Pfalz, Band 20, 2. Auflage 2012 in den Bereichen Bilanz, Ergebnis- und Finanzrechnung in Form von Stichproben.

Dabei hat der Rechnungsprüfungsausschuss folgende Prüffelder gebildet:

- Gesamtüberblick über Bilanz, Ergebnis- und Finanzrechnung 2014
- Bilanz, insbesondere Anlagevermögen und Sonderposten im Detail
- Anhang
- Anlagevermögen und Sonderposten zum Anlagevermögen
- Kommunaler Entschuldungsfonds

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen wurden die Kenntnisse über die Tätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Ortsgemeinde Stadtkyll sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung wurden Nachweise für die Angaben in Buchführung, Inventar, Übersicht über örtlich festgelegte Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände, Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasste die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Herrn Ortsbürgermeisters Harald Schmitz sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses.

Der Rechnungsprüfungsausschuss ist der Auffassung, dass seine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für seine Beurteilung bildet.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach der Beurteilung des Rechnungsprüfungsausschusses aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und ergänzenden Bestimmungen der Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde. Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung der Gemeinde sind im Rechenschaftsbericht nachvollziehbar dargestellt, die zugrunde liegenden Annahmen sind angegeben.

Da die Prüfung zu keinen Einwendungen geführt hat, wurde auf die Gelegenheit zur Stellungnahme zu dem Ergebnis der Prüfung durch den Ortsbürgermeister verzichtet.

Jünkerath, 22.11.2017



Hermann Metlen, stellv. Vorsitzender RPA OG Stadtkyll

Prüfungsinhalte Rechnungsprüfung 2014

Nr.	Prüfungsinhalt	Handlungsempfehlung örtliche Rechnungsprüfung
1	Gesamtüberblick über Bilanz, Ergebnisrechnung und Finanzrechnung 2014	eigene Übersicht
2	Bilanz im Detail	jährlicher Prüfungsinhalt 4.1.5 + 4.1.6
3	Anhang	jährlicher Prüfungsinhalt 4.1.9
4	Anlagevermögen und Sonderposten zum Anlagevermögen	Prüfungsschwerpunkt 4.2.1 + 4.3.2, vereinzelt Prüfungsfragen
5	Kommunaler Entschuldungsfonds	jährlicher Prüfungsinhalt 4.1.13

S.26-28

S.37-40

S.48-57 (AV)
S.61-65 (Sopo)

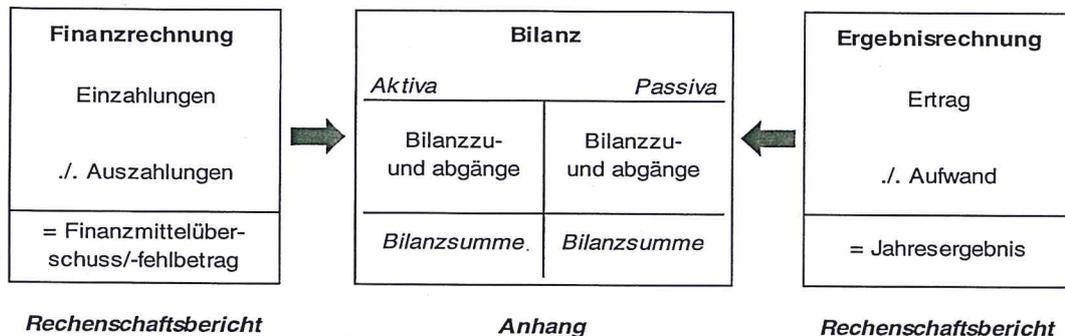
S.47-48

Jahresabschluss 2013 + 2014 der OG Stadtkyll

Bevölkerungsentwicklung

Jahr	Einwohner	Veränderung
2011	1431	
2012	1456	25
2013	1487	31
2014	1493	6

Jahresrechnung



Ergebnisrechnung

Gesamtergebnis (EH31)				
Jahr	Plan	Ist	Abweichung	Ist-Ergebnis/Einw.
2011	-42.810,00 €	64.095,27 €	106.905,27 €	44,79 €
2012	-396.696,57 €	-552.003,63 €	-155.307,06 €	-379,12 €
2013	228.663,00 €	1.008.567,48 €	779.904,48 €	678,26 €
2014	1.073,00 €	261.268,70 €	260.195,70 €	175,00 €

Erläuterung der Abweichungen 2013 siehe Jahresabschluss 2013, Seite 122 f.

Erläuterung der Abweichungen 2014 siehe Jahresabschluss 2014, Seite 124 f.

Finanzrechnung

Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (FH 44)				
Jahr	Plan	Ist	Veränderung	Ist-Ergebnis/Einw.
2011	-49.340,00 €	-232.635,93 €	-183.295,93 €	-162,57 €
2012	544.497,43 €	568.530,33 €	24.032,90 €	390,47 €
2013	291.752,00 €	127.552,66 €	-164.199,34 €	85,78 €
2014	168.862,00 €	458.106,26 €	289.244,26 €	306,84 €

Finanzmittelbestände

Jahr	Ist	Veränderung	Ist-Ergebnis/Einw.
2011	-2.402.012,26 €		-1.678,56 €
2012	-2.167.916,88 €	234.095,38 €	-1.488,95 €
2013	-2.691.895,26 €	-523.978,38 €	-1.810,29 €
2014	-2.432.616,08 €	259.279,18 €	-1.629,35 €

Erläuterungen zu der Finanzrechnung 2013, siehe Jahresabschluss 2013, Seite 124 ff.

Erläuterungen zu der Finanzrechnung 2014, siehe Jahresabschluss 2014, Seite 126 ff.

Bilanz

Bilanzsumme			
Jahr	Ist	Veränderung	Ist-Ergebnis/Einw.
2011	17.094.545,59 €		11.945,87 €
2012	16.542.615,91 €	-551.929,68 €	11.361,69 €
2013	16.146.304,41 €	-396.311,50 €	10.858,31 €
2014	15.588.342,13 €	-557.962,28 €	10.440,95 €

Eigenkapital			
Jahr	Ist	Veränderung	Ist-Ergebnis/Einw.
2011	3.972.626,70 €		2.776,12 €
2012	3.423.170,21 €	-549.456,49 €	2.351,08 €
2013	4.114.491,80 €	691.321,59 €	2.766,97 €
2014	4.375.761,50 €	261.269,70 €	2.930,85 €

Erläuterungen zum Eigenkapital 2013, siehe Jahresabschluss 2013, Seite 110 f.

Erläuterungen zum Eigenkapital 2014, siehe Jahresabschluss 2014, Seite 111 f.

Anlagevermögen			
Jahr	Ist	Veränderung	Ist-Ergebnis/Einw.
2011	16.383.363,60 €		11.448,89 €
2012	15.926.979,10 €	-456.384,50 €	10.938,86 €
2013	15.406.838,94 €	-520.140,16 €	10.361,02 €
2014	15.047.246,94 €	-359.592,00 €	10.078,53 €

Erläuterungen zum Anlagevermögen 2013, siehe Jahresabschluss 2013, Seite 105 ff.

Erläuterungen zum Anlagevermögen 2014, siehe Jahresabschluss 2014, Seite 105 ff.

Sonderposten zum Anlagevermögen			
Jahr	Ist	Veränderung	Ist-Ergebnis/Einw.
2011	7.884.904,38 €		5.510,07 €
2012	7.612.616,75 €	-272.287,63 €	5.228,45 €
2013	7.380.287,38 €	-232.329,37 €	4.963,21 €
2014	7.089.851,38 €	-290.436,00 €	4.748,73 €

Erläuterungen zu den Sonderposten zum Anlagevermögen 2013, siehe Jahresabschluss 2013, Seite 111 ff.

Erläuterungen zu den Sonderposten zum Anlagevermögen 2014, siehe Jahresabschluss 2014, Seite 112 ff.

Rückstellungen			
Jahr	Ist	Veränderung	Ist-Ergebnis/Einw.
2011	442.182,94 €		309,00 €
2012	451.938,44 €	9.755,50 €	310,40 €
2013	100.187,50 €	-351.750,94 €	67,38 €
2014	105.824,34 €	5.636,84 €	70,88 €

Erläuterungen zu den Rückstellungen 2013, siehe Jahresabschluss 2013, Seite 114.

Entwicklung der Investitionskredite			
Jahr	Ist	Veränderung	Ist-Ergebnis/Einw.
2011	2.128.325,01 €		1.487,30 €
2012	1.801.558,57 €	-326.766,44 €	1.237,33 €
2013	1.463.261,74 €	-338.296,83 €	984,04 €
2014	1.264.560,90 €	-198.700,84 €	846,99 €

Erläuterungen zu den Entwicklungen der Investitionskredite 2013, siehe Jahresabschluss 2013, Seite 115.

Erläuterungen zu den Entwicklungen der Investitionskredite 2014, siehe Jahresabschluss 2014, Seite 115.

KEF

Erläuterungen zum KEF 2013 siehe Jahresabschluss 2013, Seite 129 f.

Erläuterungen zum KEF 2014 siehe Jahresabschluss 2014, Seite 130 f.

4. Durchführungsempfehlungen

Anmerkung des Prüfungsausschusses:

Ja
 Nein

Nur für die Ortsgemeinden gilt die nachfolgende Prüfungsfrage:

9. Liegen in den Haushalten der Ortsgemeinden Bestände unter den liquiden Mitteln vor?

Handlungsempfehlung:

Aufgrund der Einheitskasse kann der Haushalt einer Ortsgemeinde regelmäßig keinen Bestand unter dem Bilanzposten A.2.4. aufweisen.

Wird dennoch ein Bestand ausgewiesen, ist eine Überprüfung vorzunehmen, aus welchem Grund der Ausweis erfolgt.

In Ausnahmefällen können etwa Kautionen für Mietwohnungen, die auf einem eigenen Sparbuch der Ortsgemeinde geführt werden, vorkommen. In solchen Fällen muss allerdings auch der Gegenposten in gleicher Höhe in den Verbindlichkeiten ausgewiesen sein. Die Mietkaution ist gemäß Kontenrahmenplan als Verbindlichkeit auf dem Konto 3792 zu erfassen.

Der Nachweis eigener Zahlungsmittelbestände aus Handkassen ist dagegen nicht zulässig; entsprechende Zahlungsmittelbestände sind im Rahmen der Einheitskasse nachzuweisen.

Anmerkung des Prüfungsausschusses:

Ja
 Nein

4.1.5 Prüfungsschwerpunkt: Anlagevermögen (Belegprüfung)

Das Anlagevermögen wird nach der getroffenen Fünf-Jahreseinteilung im ersten Prüfungsjahr intensiv mit einem Fragekatalog begutachtet. Da die Investitionstätigkeit im Anlagevermögen eine bedeutende Stellung in den Gemeinden einnimmt, soll zumindest die Belegprüfung innerhalb des Anlagevermögens einen jährlichen Prüfungsschwerpunkt bilden.

1. Sind Stichprobenprüfungen/Belegprüfungen zu den Bewegungen im Anlagevermögen vorgenommen worden?

Handlungsempfehlung:

Anhand der Liste Zugänge bzw. Abgänge zum Anlagevermögen sollen stichprobenartig einzelne Maßnahmen/Projekte mit den Anordnungen und Belegen auf inhaltliche Vollständigkeit geprüft werden.

Folgende Prüfungen sollen bei der Belegprüfung vorgenommen werden:

- Prüfung der Voraussetzung durch Feststellung des wirtschaftlichen Eigentums

4. Durchführungsempfehlungen

- Prüfung der Voraussetzung durch Feststellung der Aktivierbarkeit
- Prüfung der Voraussetzung durch Abgrenzung zum Erhaltungsaufwand
- Prüfung, ob Belege sachlich und rechnerisch richtig sind
- Prüfung, ob der Anschaffungspreis auf Grund und Boden und auf Gebäude korrekt aufgeteilt ist
- Prüfung, ob beim Erwerb gegen Zahlung in Fremdwährung die Umrechnung zutreffend erfolgt ist
- Prüfung, ob in Sonderfällen (z. B. Tauschgeschäfte, Sacheinlagen, Schenkungen) der Wertansatz des zugegangenen Gegenstandes angemessen ist, z. B. durch Vergleichswerte, Einholung von Auskünften des Gutachterausschusses usw.
- Prüfung, ob die Anschaffungskostenminderungen bei der Bewertung berücksichtigt sind, z. B. Rabatte, Skonti etc. (§ 34 Abs. 2 GemHVO)
- Prüfung, ob Anschaffungsnebenkosten berücksichtigt wurden und ob diese aktivierungsfähig sind
- Prüfung, ob zutreffend zwischen Anlagevermögen und Umlaufvermögen unterschieden wurde (z. B. Baugrundstücke, die zum Verkauf stehen, sind Waren unter den Vorräten)

Anmerkung des Prüfungsausschusses:

Ja
 Nein

2. Wurde das Saldierungsverbot berücksichtigt?

Handlungsempfehlung:

Das Saldierungsverbot oder Bruttoausweisprinzip ist in § 47 Abs. 1 GemHVO verankert. Darin heißt es, dass keine Verrechnung von Aktiva und Passiva vorgenommen werden darf.

Es ist daher zu prüfen, ob jeweils für das Anlagevermögen und die Sonderposten eine getrennte Darstellung erfolgt.

Anmerkung des Prüfungsausschusses:

Ja
 Nein

4.1.6 Prüfungsschwerpunkt: Sonderposten (Belegprüfung)

Die Sonderposten werden nach der getroffenen Fünf-Jahreseinteilung im zweiten Prüfungsjahr intensiv mit einem Fragekatalog begutachtet. Da die Investitionstätigkeit im Anlagevermögen eine bedeutende Stellung in den Gemeinden einnimmt, soll möglichst die Belegprüfung innerhalb des Anlagevermögens und damit auch der Sonderposten einen jährlichen Prüfungsschwerpunkt bilden.

4. Durchführungsempfehlungen

1. Sind Stichprobenprüfungen/Belegprüfungen zu den Bewegungen bei den Sonderposten vorgenommen worden?

Handlungsempfehlung:

Die Prüfung sollte folgende Handlungen beinhalten:

- Liegt jeweils eine Zweckbindung der erhaltenen Zuwendungen für Investitionen vor?
- Wurde geprüft, dass keine Zuwendungen als Sonderposten passiviert worden sind, bei denen die ertragswirksame Auflösung vom Zuwendungsgeber ausgeschlossen worden ist (vgl. § 38 Abs. 3 GemHVO)?
- Wurde geprüft, dass keine Zuwendungen für konsumtive Zwecke passiviert worden sind?
- Ist sichergestellt, dass keine Zuwendungen von den Anschaffungs- und Herstellungenskosten abgezogen worden sind?
- Sind ausgewählte Kontenbereiche der Ergebnisrechnung auf passivierungspflichtige Zuweisungsvorgänge geprüft worden?

Anmerkung des Prüfungsausschusses:

Ja
 Nein

4.1.7 Prüfungsschwerpunkt: Ergebnisrechnung und Teilergebnisrechnungen

In der Ergebnisrechnung und den Teilergebnisrechnungen werden die gebuchten Ertrags- und Aufwandskonten gemäß dem RLP-Kontenrahmenplan nach Gliederungspositionen strukturiert. Das Ergebnis der Ergebnisrechnung fließt unmittelbar in das Eigenkapital der Bilanz.

1. Sind die Ertrags- und Aufwandskonten, die einen Endsaldo aufweisen, nach Vorgabe des landeseinheitlichen Kontenrahmenplans (Kontenrahmenplan mit Zuordnungsvorschriften, Anlage 2 zur VV-GemHVO) den richtigen Positionen in der Ergebnisrechnung zugeordnet?

Handlungsempfehlung:

Die Prüfung bezieht sich lediglich auf die Kontenzuordnung zu Posten in der Ergebnisrechnung. Es sind demnach nicht alle Teilergebnisrechnungen zu prüfen.

Anhand des RLP-Kontenrahmenplans (Spalte „Position Ergebnis-Haushalt (EH) Finanz-Haushalt (FH)“) ist die Zuordnung zu den Posten der Ergebnisrechnung nach Konten stichprobenartig zu überprüfen.

Beispiel:

Konto	Kontobezeichnung	Position	EH
4011xx	Grundsteuer A	EH 1	
5692xx	Verfügunsmittel	EH 18	

4. Durchführungsempfehlungen

Hinweis:

Aufgrund der sich aus den Posten ableitenden Kennzahlen, die im Rahmen des Rechenschaftsberichtes analysiert werden, ist die ordnungsgemäße Zuordnung von Bedeutung.

Eine einmalige Überprüfung im ersten Prüfungsjahr genügt, wenn für die Folgeabschlüsse sichergestellt ist, dass es keine Zuordnungsveränderungen gegeben hat. Eine Überprüfung beschränkt sich dann lediglich auf neu hinzugekommene Konten und deren Zuordnung.

Anmerkung des Prüfungsausschusses:

Nein
 Ja

2. Weicht das Jahresergebnis in den einzelnen Posten von den Planansätzen erheblich ab und sind diese Abweichungen im Anhang oder Rechenschaftsbericht erläutert?

Handlungsempfehlung:

In der Ergebnisrechnung ist die Spalte „Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr“ heranzuziehen und zu bewerten.

Anmerkung des Prüfungsausschusses:

Nein
 Ja

3. Sind in der Ergebnisrechnung Ermächtigungen nach § 17 GemHVO ausgewiesen und sind diese vom Gemeinderat beschlossen worden?

Handlungsempfehlung:

In der Ergebnisrechnung ist die Spalte „Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO“ danach zu prüfen, ob Ermächtigungsübertragungen für das Folgejahr ausgewiesen sind. Wenn ja, stimmen diese Ermächtigungen mit den vom Gemeinderat beschlossenen Ermächtigungen überein? Hierfür muss der Beschlussauszug vorliegen.

Anmerkung des Prüfungsausschusses:

Ja
 Nein

4. Stimmen die Summen aller Teilergebnisrechnungen in der Zeile Jahresergebnis mit der Summe Ergebnisrechnung überein (Plausibilitätsprüfung)?

Handlungsempfehlung:

Der letzte Posten der Teilergebnisrechnungen „Jahresergebnis des Teilhaushaltes“

4. Durchführungsempfehlungen

<p>Anmerkung des Prüfungsausschusses:</p> <p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>
<p>9. Ist der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit in der Finanzrechnung (unter Berücksichtigung der durchlaufenden Gelder) mit der Veränderung des Kassenbestandes der Bilanz A.2.4. deckungsgleich?</p> <p>Bzw. ist bei Ortsgemeinden der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit in der Finanzrechnung (unter Berücksichtigung der durchlaufenden Gelder) mit der Veränderung der Forderungen/Verbindlichkeiten im Rahmen der Einheitskasse gegenüber der Verbandsgemeinde deckungsgleich?</p>
<p>Handlungsempfehlung:</p> <p>Für Verbandsgemeinden/Verbandsfreie Gemeinden:</p> <p>Die Veränderung des Bilanzpostens A.2.4 (Konten 183 bis 186) vom 1. 1. bis 31.12. des zu prüfenden Haushaltsjahres muss mit dem Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit unter Berücksichtigung der durchlaufenden Gelder der Finanzrechnung betragsgleich sein.</p> <p>Für Ortsgemeinden:</p> <p>Die Veränderung der Forderungen/Verbindlichkeiten im Rahmen der Einheitskasse gegenüber der Verbandsgemeinde (Konten 1743 oder 3743) vom 1. 1. bis 31. 12. des zu prüfenden Haushaltsjahres muss mit dem Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit unter Berücksichtigung der durchlaufenden Gelder der Finanzrechnung betragsgleich sein.</p>
<p>Anmerkung des Prüfungsausschusses:</p> <p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>
<p>10. Wurden gemäß § 4 Abs. 12 GemHVO Investitionsmaßnahmen, die sich über mehrere Jahre erstrecken oder die die vom Gemeinderat festgelegten Wertgrenzen für die Auszahlungen überschreiten, einzeln in den Teilfinanzrechnungen dargestellt?</p>
<p>Handlungsempfehlung:</p> <p>Es ist zu prüfen, ob Investitionen vorliegen, die sich über mehrere Jahre erstrecken bzw. die Wertgrenze des Gemeinderates übersteigen. Diese Maßnahmen müssen in den Teilfinanzrechnungen einzeln dargestellt sein.</p>
<p>Anmerkung des Prüfungsausschusses:</p> <p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>

4. Durchführungsempfehlungen

<p>11. Sind alle fremden Finanzmittel in der Finanzrechnung enthalten?</p>
<p>Handlungsempfehlung:</p> <p>Von den verantwortlichen Personen der Verwaltung ist die Stellungnahme einzuholen, ob alle fremden Finanzmittel in der Finanzrechnung auch tatsächlich ausgewiesen sind. Es dürfen keine Nebenbuchführungen geführt werden. Insbesondere sind die zu kameralen Zeiten geführten Verwahrgelder zu prüfen.</p>
<p>Anmerkung des Prüfungsausschusses:</p> <p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>
<p>12. Wurden ggfs. aktivierte Eigenleistungen und/oder Bestandsveränderungen in der Finanzrechnung berücksichtigt?</p>
<p>Handlungsempfehlung:</p> <p>Es ist zu untersuchen, ob auf Konten der Kontengruppe 45 „Andere aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen“ Endsalden vorliegen und ob in gleicher Höhe auch in der Finanzrechnung die entsprechenden Ausweise auf den Konten der Kontengruppe 65 vorliegen.</p>
<p>Anmerkung des Prüfungsausschusses:</p> <p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>

4.1.9 Prüfungsschwerpunkt: Inhalt des Anhangs

Der Anhang ist gemäß § 108 Abs. 2 GemO ein Bestandteil des Jahresabschlusses und hat die Funktion weiterführende Erläuterungen, Kommentare und Interpretationen zu den Daten der Bilanz, Ergebnis- und Finanzrechnung zu vermitteln. Ferner sind im Anhang verpflichtende Angaben nach § 48 Abs. 2 GemHVO vorzunehmen.

<p>1. Ist der Anhang überschaubar und verständlich aufgestellt?</p>
<p>Handlungsempfehlung:</p> <p>Der Anhang sollte mit einem eigenen Inhaltsverzeichnis aufgebaut sein. Für den Aufbau des Anhangs wird die Vorlage aus dem Muster-Jahresabschluss der kommunalen Spitzenverbände empfohlen.</p> <p>Die einzelnen Bilanzposten sollten in tabellarischer Form die Entwicklung vom 1. 1. bis 31. 12. des Haushaltsjahres inkl. den Veränderungen dokumentieren. Erhebliche Abweichungen sind begründet zu beschreiben.</p>
<p>Anmerkung des Prüfungsausschusses:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>

4. Durchführungsempfehlungen

2. Gibt es erhebliche Unterschiede in der Bilanz zwischen den Werten des Vorjahres und des laufenden Haushaltsjahres? Wenn ja, sind diese Abweichungen im Anhang erläutert?

Handlungsempfehlung:

Je Bilanzposten sind die einzelnen Veränderungen vom 1. 1. bis zum 31. 12. des Haushaltsjahres am besten in tabellarischer Form aufzuzeigen. Erhebliche Abweichungen sind zu begründen.

Anmerkung des Prüfungsausschusses:

Ja: *Abweichungen sind erläutert*

Nein

3. Werden die Anforderungen des § 48 Abs. 2 GemHVO erfüllt?

Handlungsempfehlung:

Im § 48 Abs. 2 GemHVO werden 23 Pflichtangaben verlangt, die im Anhang sinnvollerweise nach den Erläuterungen der Bilanzposten dargestellt werden. Alle 23 Punkte sollten genannt werden, auch wenn aus Gründen des Nichtvorhandenseins keine Angaben zu beschreiben sind. Im Anhang sind folgende Pflichtangaben zu machen:

1. die auf die Posten der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung und der Bilanz angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden,
2. Abweichungen von den bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden mit einer Begründung; die sich daraus ergebenden Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sind gesondert darzustellen,
3. Trägerschaften bei Sparkassen, sofern diese nicht bilanziert sind,
4. die Grundlage für die Umrechnung in Euro, soweit der Jahresabschluss Posten enthält, denen Beträge zugrunde liegen, die auf fremde Währung lauten oder ursprünglich auf fremde Währung lauten,
5. Angaben über die Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten,
6. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, für die Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung gebildet worden sind, unter Angabe des Rückstellungsbetrags,
7. alle gesetzlichen oder vertraglichen Einschränkungen zu den in der Bilanz ausgewiesenen Grundstücken sowie Gebäuden und anderen Bauten, die sich auf deren Nutzung, Verfügbarkeit oder Verwertung beziehen,
8. drohende finanzielle Belastungen, für die keine Rückstellungen gebildet wurden (z. B. für Großreparaturen, Rekultivierungs- und Entsorgungsaufwendungen, unterlassene Instandhaltung, sofern keine Wertminderung der betroffenen Vermögensgegenstände möglich ist),
9. Verpflichtungen aus Leasingverträgen und sonstigen kreditähnlichen Rechtsgeschäften,

4. Durchführungsempfehlungen

10. Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten, gegliedert nach Arten und unter Angabe des jeweiligen Gesamtbetrags,
11. sonstige Haftungsverhältnisse, die nicht in der Bilanz auszuweisen sind; Verpflichtungen gegenüber Tochterorganisationen, die in den Gesamtabchluss einbezogen sind, sind gesondert anzugeben,
12. in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen, die noch keine Verbindlichkeiten begründen,
13. sonstige Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können; Verpflichtungen gegenüber Tochterorganisationen, die in den Gesamtabchluss einbezogen sind, sind gesondert anzugeben,
14. noch nicht erhobene Entgelte und Abgaben aus fertiggestellten Erschließungs- und Ausbaumaßnahmen,
15. Rückstellungen, die in der Bilanz unter dem Posten „Sonstige Rückstellungen“ nicht gesondert ausgewiesen werden, wenn deren Umfang erheblich ist; Aufwandsrückstellungen sind stets gesondert anzugeben und zu erläutern,
16. die Subsidiarhaftung aus der Zusatzversorgung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern,
17. für jede Art derivativer Finanzinstrumente:
 - a) Art und Umfang der Finanzinstrumente,
 - b) der beizulegende Wert der betreffenden Finanzinstrumente, soweit sich dieser verlässlich ermitteln lässt; unter Angabe der angewandten Bewertungsmethode, sowie eines ggf. vorhandenen Buchwerts und des Bilanzpostens, in welchem der Buchwert erfasst ist,
18. In welchen Fällen aus welchen Gründen die lineare Abschreibungsmethode nicht angewendet wurde,
19. Veränderungen der ursprünglich angenommenen Nutzungsdauer von Vermögensgegenständen,
20. Name und Sitz von Organisationen, deren Anteile zu mindestens 5 v. H. der Gemeinde oder einer Rechnung der Gemeinde handelnden Person gehören; außerdem sind für jede dieser Organisationen die Höhe des Anteils am Kapital, das Eigenkapital oder ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag sowie das Ergebnis des letzten Geschäftsjahres, für das ein Jahresabschluss vorliegt, anzugeben; auf die Berechnung der Anteile ist § 16 Abs. 2 und 4 des Aktiengesetzes vom 6. 9. 1965 (BGBl. I S. 1089), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22. 9. 2005 (BGBl. I S. 2802), anzuwenden,
21. Name, Sitz und Rechtsform der Organisationen, für die die Gemeinde uneingeschränkt haftet,
22. die durchschnittliche Zahl der Beamtinnen und Beamten sowie der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Haushaltsjahr,
23. mit dem Familiennamen und mindestens einem ausgeschriebenen Vornamen die Mitglieder des Gemeinderates, auch wenn sie diesem im Haushaltsjahr nur zeitweise angehört haben.

4. Durchführungsempfehlungen

Anmerkung des Prüfungsausschusses: <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
4. Sind alle sonstigen Pflichtangaben zu den Bestimmungen der GemHVO im Anhang enthalten?	
Handlungsempfehlung: Die Bestimmungen der GemHVO verlangen zudem Erläuterungen notwendiger Pflichtangaben, die sich aus folgenden Rechtsquellen ergeben: § 33 Abs. 1 Satz 2 Nr. 5 Abweichende Bewertungsmethoden § 35 Abs. 2 Satz 2 Abweichende Nutzungsdauern § 35 Abs. 6 Außerplanmäßige Abschreibungen, Abschreibungen auf das Umlaufvermögen § 40 Abs. 2 Ausgleich von Kostenunterdeckungen § 43 Abs. 1 Satz 2 Abweichung von der stetigen Darstellung § 43 Abs. 2 Darstellung unter mehreren Posten („Kann-Vorschrift“) § 43 Abs. 3 Satz 3 Weitere Untergliederungen der Ergebnis- oder Finanzrechnung, Bilanz (mit Begründung) § 44 Abs. 3 Erhebliche Unterschiede in der Ergebnisrechnung § 44 Abs. 4 Außerordentliche Erträge und Aufwendungen § 45 Abs. 3 Erhebliche Unterschiede in der Finanzrechnung § 45 Abs. 4 Außerordentliche Ein- und Auszahlungen § 46 Abs. 2 Erhebliche Unterschiede in einer Teilergebnisrechnung § 46 Abs. 3 Erhebliche Unterschiede in einer Teilfinanzrechnung § 47 Abs. 2 Erhebliche Unterschiede in Bilanzposten	
Anmerkung des Prüfungsausschusses: <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
5. Wurden Angaben zu körperlichen Bestandsaufnahmen getroffen?	
Handlungsempfehlung: Gemäß § 31 Abs. 3 sind bewegliche Vermögensgegenstände in regelmäßigen Zeitabständen durch eine körperliche Bestandsaufnahme zu erfassen. Diese Bestandsaufnahmen sind im Anhang darzustellen und Abweichungen zu benennen. Die Regelungsinhalte zur Inventur sind der Inventurrichtlinie der Gemeinde zu entnehmen.	

4. Durchführungsempfehlungen

Anmerkung des Prüfungsausschusses: <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
4.1.10 Prüfungsschwerpunkt: Inhalt des Rechenschaftsberichtes § 49 GemHVO regelt den Inhalt des Rechenschaftsberichtes, der nach § 108 Abs. 3 GemO eine Anlage des Jahresabschlusses darstellt. Aufgabe des Rechenschaftsberichtes ist es, den Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Gemeinde aufzuzeigen. Über die Analyse der Haushaltswirtschaft unter Einbeziehung erheblicher Planabweichungen, der produktorientierten Kennzahlen und Ziele soll der Rechenschaftsbericht die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage veranschaulichen. Letztlich sind in einem Prognosebericht die Chancen und Risiken für künftige Jahre einzuschätzen.	
1. Ist der Rechenschaftsbericht überschaubar und verständlich aufgestellt?	
Handlungsempfehlung: Der Rechenschaftsbericht sollte mit einem eigenen Inhaltsverzeichnis aufgebaut sein. Für den Aufbau des Rechenschaftsberichtes wird die Vorlage aus dem Muster-Jahresabschluss der kommunalen Spitzenverbände empfohlen.	Anmerkung des Prüfungsausschusses: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
2. Werden die Anforderungen an den Rechenschaftsbericht nach § 49 GemHVO erfüllt?	
Handlungsempfehlung: Nach Durchsicht des Rechenschaftsberichtes ist einzuschätzen, ob die Lage der Gemeinde, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie die Chancen und Risiken der Gemeinde ausreichend dokumentiert sind. Hilfreich sind an dieser Stelle z. B. die Einbeziehung von Bilanzkennzahlen im Mehrjahresvergleich oder im Vergleich zu anderen Kommunen.	Anmerkung des Prüfungsausschusses: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein

4. Durchführungsempfehlungen

dem kommunalen Finanzausgleich und dem Konsolidierungsbeitrag der teilnehmenden Kommune.

Die teilnehmende Kommune schließt einen Konsolidierungsvertrag mit dem Land und vereinbart darin die Konsolidierungsmaßnahmen, die jährlich zur Erzielung des Konsolidierungsbeitrages erforderlich sind. Über den Konsolidierungserfolg muss die Kommune jährlich der Aufsichtsbehörde berichten.

1. Wurden die vereinbarten und beschlossenen Konsolidierungsmaßnahmen umgesetzt und die Einsparziele erreicht?

Handlungsempfehlung:

Sind im Anhang/Rechenschaftsbericht die erreichten bzw. nicht erreichten Einsparziele erläutert?

Die Darstellung muss nach dem Leitfaden zum Kommunalen Entschuldungsfonds des ISIM Muster 5 erfolgen.

Anmerkung des Prüfungsausschusses:

Ja

Nein

4.2 Prüfungsjahr 1

4.2.1 Prüfungsschwerpunkt: Anlagevermögen

Zum Anlagevermögen werden die Vermögenswerte zusammengefasst, die langfristig den Aufgaben und dem Geschäftsbetrieb der Gemeinde dienen. Wesentliche Bestandteile des Anlagevermögens sind die immateriellen Vermögensgegenstände (z. B. Lizenzen und andere Nutzungsrechte), die Sachanlagen (z. B. Grundstücke, bewegliche Sachanlagen der Betriebs- und Geschäftsausstattung) sowie die Finanzanlagen (z. B. Anteile an verbundenen Unternehmen).

Vermögensgegenstände des Anlagevermögens unterliegen dabei zumeist einem Werteverzehr, der in der Regel durch eine lineare Abschreibung berücksichtigt wird. Vermögensgegenstände ohne Abnutzung (Grundstücke, Vermögen in Festwerten, unbefristete Rechte) unterliegen keiner planmäßigen Abschreibung. Die wirtschaftlichen Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände sind in einer Abschreibungstabelle für das Land Rheinland-Pfalz definiert.

Der Prüfungsschwerpunkt „Anlagevermögen“ umfasst alle Prüfungshandlungen zum Bilanzposten „1. Anlagevermögen“ der Aktivseite gemäß § 47 Abs. 4 GemHVO und den in Zusammenhang stehenden Posten der Ergebnisrechnung sowie der Finanzrechnung.

1. Stimmen die Werte der Bilanz mit der Gesamtsumme der Anlagenübersicht überein?

Handlungsempfehlung:

Die Summe der Spalte „Restbuchwerte am Ende des Haushaltsjahres“ aus der Anlagenübersicht ist mit der Spalte „31.12. Haushaltsjahr“ der Bilanz abzustimmen. Die

4. Durchführungsempfehlungen

Summe der Spalte „Restbuchwerte am Ende des Haushaltsjahres“ aus der Anlagenübersicht ist mit der Spalte „31.12. Haushaltsvorjahr“ der Bilanz abzustimmen.

Anmerkung des Prüfungsausschusses:

Ja

Nein

2. Stimmen die Werte im Anhang mit der Gesamtsumme der Anlagenübersicht und Bilanz überein?

Handlungsempfehlung:

Die Werte aus der Anlagenübersicht und der Bilanz müssen im Anhang wertgleich abgebildet und erläutert sein. Der Anhang sollte dabei tabellarisch aufzeigen, wie sich die Bilanzwerte vom 1. 1. bis 31. 12. des Haushaltsjahres entwickelt haben. Die Eröffnungsbilanzkorrekturen müssen im Anhang ebenfalls aufgezeigt und beschrieben sein.

Anmerkung des Prüfungsausschusses:

Ja

Nein

3. Stimmt die Abschreibungssumme der Anlagenübersicht mit der Gesamtsumme der Abschreibungen in der Ergebnisrechnung überein?

Handlungsempfehlung:

Die Summe der Spalte „Abschreibungen im Haushaltsjahr“ ist mit der Gesamtsumme des Postens 14. in der Ergebnisrechnung abzustimmen. Es dürfen gemäß Kontenrahmenplan nur die Konten im Bereich 532xxx - 538xxx gebucht werden. Die Unterteilung nach Kontenart (3-stellig) muss gewährleistet sein.

Anmerkung des Prüfungsausschusses:

Ja

Nein

4. Sind außerplanmäßige Abschreibungen vorhanden? Sind die ggf. vorge-nommenen außerplanmäßigen Abschreibungen begründet und gerechtfertigt (§ 35 Abs. 4 GemHVO)? Wenn außerplanmäßige Abschreibungen vorge-nommen wurden, sind diese im Anhang erläutert?

Handlungsempfehlung:

Im Anlagennachweis werden die außerplanmäßigen Abschreibungen in der Spalte „Wertminderung durch unterlassene Instandhaltung, Altlasten, Sonstiges“ aufgezeigt. In der Ergebnisrechnung sind die Sonderabschreibungen und außerplanmäßigen Abschreibungen im Posten 14. unter den Konten der Kontenart 539 enthalten.

4. Durchführungsempfehlungen

<p>Beispiel für eine außerplanmäßige Abschreibung: Ein Vermögensgegenstand wird durch einen Brand teilweise zerstört. Des Weiteren ist in diesem Zusammenhang zu prüfen, ob es Anhaltspunkte für nicht vorgenommene außerplanmäßige Abschreibungen gibt.</p>
<p>Anmerkung des Prüfungsausschusses: <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja</p>
<p>5. Sind Stichprobenprüfungen/Belegprüfungen zu den Zugängen und Zugänge aus Umbuchungen zum Anlagevermögen vorgenommen worden?</p> <p>Handlungsempfehlung: Anhand der Liste Zugänge zum Anlagevermögen sollen stichprobenartig einzelne Maßnahmen/Projekte mit den Anordnungen und Belegen auf inhaltliche Vollständigkeit geprüft werden. Folgende Prüfungen sollen bei der Belegprüfung vorgenommen werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prüfung der Voraussetzung durch Feststellung des wirtschaftlichen Eigentums • Prüfung der Voraussetzung durch Feststellung der Aktivierbarkeit • Prüfung der Voraussetzung durch Abgrenzung zum Erhaltungsaufwand • Prüfung, ob Belege sachlich und rechnerisch richtig sind • Prüfung, ob der Anschaffungspreis auf Grund und Boden und auf Gebäude korrekt aufgeteilt ist • Prüfung, ob beim Erwerb gegen Zahlung in Fremdwährung die Umrechnung zutreffend erfolgt ist • Prüfung, ob in Sonderfällen (z. B. Tauschgeschäfte, Sacheinlagen, Schenkungen) der Wertansatz des zugegangenen Gegenstandes angemessen ist, z. B. durch Vergleichswerte, Einholung von Auskünften des Gutachterausschusses usw. • Prüfung, ob die Anschaffungskostenminderungen bei der Bewertung berücksichtigt sind, z. B. Rabatte, Skonti etc. (§ 34 Abs. 2 GemHVO) • Prüfung, ob Anschaffungsnebenkosten berücksichtigt wurden und ob diese aktivierungsfähig sind • Prüfung, ob zutreffend zwischen Anlagevermögen und Umlaufvermögen unterschieden wurde (z. B. Baugrundstücke, die zum Verkauf stehen, sind Waren unter den Vorräten)
<p>Anmerkung des Prüfungsausschusses: <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>

4. Durchführungsempfehlungen

<p>6. Wurden im Haushaltsjahr immaterielle Vermögensgegenstände erfasst und wurde deren Aktivierungsfähigkeit geprüft? Sind bei geleisteten Zuwendungen die Voraussetzungen des § 38 Abs. 1 GemHVO erfüllt?</p> <p>Handlungsempfehlung: Bei geleisteten Zuwendungen gemäß § 38 Abs. 1 GemHVO müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die geleistete Zuwendung ist für die Anschaffung oder Herstellung eines Vermögensgegenstandes • mehrjährige Zweckbindung oder • vereinbarte Gegenleistungsverpflichtung <p>Ein Aktivierungsverbot besteht gemäß § 41 GemHVO. Hiernach dürfen nicht entgeltlich erworbene oder selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände nicht aktiviert werden. Anhand der Liste der Zugänge zum Anlagevermögen bzw. aus der Spalte Zugänge im Haushaltsjahr aus dem Anlagennachweis ist erkennbar, ob Zugänge auf Konten der Kontengruppen 011 bis 019 vorhanden sind.</p>
<p>Anmerkung des Prüfungsausschusses: <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja</p>
<p>7. Wurden aktivierte Eigenleistungen gebucht? Wenn die Frage mit „Ja“ beantwortet wurde, wurden die angesetzten Herstellungskosten rechnerisch nachgewiesen? Wurde eine Erläuterung im Anhang vorgenommen?</p> <p>Handlungsempfehlung: In der Ergebnisrechnung sind gemäß RLP-Kontenrahmenplan unter dem Posten 8 die Konten der aktivierten Eigenleistungen, die mit der Kontennummer 452 beginnen, zugeordnet. Die Grundlagen für die Berechnung der aktivierten Eigenleistungen sind z. B. Stundenaufzeichnungen, Abrechnungen nach HOAI oder tatsächlichen Verrechnungssätzen. Des Weiteren können über Nachweise Material- und Geräteeinsätze berechnet werden.</p>
<p>Anmerkung des Prüfungsausschusses: <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja</p>

4. Durchführungsempfehlungen

<p>8. Wurden im Haushaltsjahr Sachschenkungen entgegengenommen? Wenn die Frage mit „Ja“ beantwortet wurde, wurden diese mit den Zeitwerten aktiviert? Wurden zeitgleich entsprechende Sonderposten gebildet?</p>
<p>Handlungsempfehlung: Wenn der Gemeinde unentgeltlich ein Vermögensgegenstand übertragen wurde, ist der Wert zu erfassen, der für den Vermögensgegenstand oder einen gleichwertigen Vermögensgegenstand am Beschaffungsmarkt zu zahlen gewesen wäre. Gemäß § 38 Abs. 2 GemHVO sind Sachzuwendungen als Sonderposten zu berücksichtigen. Der Sonderposten wird dabei in gleicher Höhe wie der aktivierte Vermögensgegenstand gebildet und wird analog der Nutzungsdauer des Vermögensgegenstandes aufgelöst, sofern bei ihm eine planmäßige Abschreibung erfolgt.</p>
<p>Anmerkung des Prüfungsausschusses: <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja <i>sie wurden zu Zeitwerten aktiviert und ist der gesamte Summe gebildet.</i></p>
<p>9. Sind die Zugänge zum Anlagevermögen wertgleich im Anhang dargestellt?</p>
<p>Handlungsempfehlung: Die Summen aus der Spalte „Zugänge im Haushaltsjahr“ aus der Anlagenübersicht sollten mit den Angaben im Anhang übereinstimmen. Der Anhang soll in tabellarischer Darstellung die Entwicklung vom 1. 1. bis 31. 12. des Haushaltsjahres abbilden. Besonderheiten sind zu erläutern.</p>
<p>Anmerkung des Prüfungsausschusses: <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>
<p>10. Sind Stichprobenprüfungen/Belegprüfungen zu den Abgängen und Abgänge aus Umbuchungen des Anlagevermögens vorgenommen worden?</p>
<p>Handlungsempfehlung: Anhand der Liste Abgänge des Anlagevermögens sollen stichprobenartig einzelne Maßnahmen/Projekte mit den Anordnungen und Belegen auf inhaltliche Vollständigkeit geprüft werden. Bei der Prüfung der Abgänge sollten die Abgangsbelege auf Vollständigkeit überprüft werden. Weiterhin sollten bei den gebuchten Abgängen die sachlichen Voraussetzungen geprüft werden.</p>
<p>Anmerkung des Prüfungsausschusses: <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>

4. Durchführungsempfehlungen

<p>11. Sind Abgänge des Anlagevermögens wertgleich im Anhang dargestellt?</p>
<p>Handlungsempfehlung: Die Summen aus der Spalte „Abgänge im Haushaltsjahr“ aus der Anlagenübersicht sollten mit den Angaben im Anhang übereinstimmen. Der Anhang soll in tabellarischer Darstellung die Entwicklung vom 1. 1. bis 31. 12. des Haushaltsjahres abbilden. Besonderheiten sind zu erläutern.</p>
<p>Anmerkung des Prüfungsausschusses: <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>
<p>12. Ist die Spalte „Umbuchungen im Haushaltsjahr“ mit dem Wert 0,00 ausgewiesen? Wenn die Frage mit „Nein“ beantwortet wurde, ist die Differenz im Anhang erläutert?</p>
<p>Handlungsempfehlung: Es ist zu prüfen, ob die Gesamtsumme der Spalte „Umbuchungen im Haushaltsjahr“ ausgeglichen ist. Sollte das nicht der Fall sein, dann könnte eine Umbuchung in das Umlaufvermögen stattgefunden haben. Eine Erläuterung sollte im Anhang vorhanden sein.</p>
<p>Anmerkung des Prüfungsausschusses: <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>
<p>13. Weist die Spalte „Zuschreibungen im Haushaltsjahr“ einen Wert auf? Wenn die Frage mit „Ja“ beantwortet wurde, ist die Zuschreibung im Anhang erläutert?</p>
<p>Handlungsempfehlung: Es ist zu prüfen, ob die Gesamtsumme der Spalte „Zuschreibungen im Haushaltsjahr“ einen Wert größer 0,00 aufweist. In der Ergebnisrechnung muss der Posten „Sonstige laufende Erträge“ das Gegenkonto 4662xx mit dem gleichen Betrag aufweisen. Weiterhin ist zu prüfen, ob der Zeitwert bzw. die Anschaffungskosten bei der Zuschreibung nicht überschritten worden sind.</p>
<p>Anmerkung des Prüfungsausschusses: <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein</p>

4. Durchführungsempfehlungen

<p>14. Werden Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) gesondert erfasst und wird die Wertgrenze beachtet (§ 32 Abs. 5 GemHVO)?</p>	<p>Handlungsempfehlung: Die GWGs sind unter den Bilanzkonten 0824xx zugeordnet. Zu prüfen ist zunächst die Anlagenübersicht nach Bilanzkonten. Bei Zugängen unter diesen Konten sind die Vermögensgegenstände stichprobenartig zu prüfen. Folgende rechtlichen Grundlagen sind dabei zu kontrollieren: § 32 Abs. 5 GemHVO Abnutzbare bewegliche Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten im Einzelnen wertmäßig den Betrag von 410,00 EUR ohne Umsatzsteuer nicht überschreiten, müssen nicht erfasst werden. § 35 Abs. 3 GemHVO: Im Jahr der Anschaffung oder Herstellung sind abnutzbare Vermögensgegenstände des Anlagevermögens entsprechend dem Zeitpunkt ihrer Anschaffung oder Herstellung zeitannteilig abzuschreiben. Abweichend von Satz 1 können abnutzbare bewegliche Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten im Einzelnen wertmäßig den Betrag von 410,00 EUR ohne Umsatzsteuer nicht überschreiten, im Jahr ihrer Anschaffung oder Herstellung aufwandswirksam gebucht oder voll abgeschrieben werden. Bei der Prüfung sollte die von der Gemeinde aufgestellte Inventurrichtlinie gemäß § 31 Abs. 5 GemHVO zu Hilfe genommen werden.</p>
<p>Anmerkung des Prüfungsausschusses: <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja</p>	<p>15. Sind die Voraussetzungen eines eventuellen Festwerts gegeben (§ 32 Abs. 8 GemHVO)? Werden Menge und Wert für jede Festwertgruppe ordnungsgemäß dokumentiert? Wann wurden sie letztmalig überprüft? Sind diese im Anhang erläutert?</p>
<p>Handlungsempfehlung: Für die Prüfung sollte eine entsprechende Liste über die gebildeten Festwerte vorliegen bzw. eine Übersicht sollte im Anhang beinhaltet sein. Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens (z. B. Bibliotheksbestände; Betriebs- und Geschäftsausstattung wie Schulausstattung, EDV-Ausstattung, Büromöbel) sowie Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (z. B. Baumaterial eines Bauhofes) können, wenn sie regelmäßig ersetzt werden und ihr Gesamtwert für die Gemeinde von nachrangiger Bedeutung ist, mit einer gleichbleibenden Menge und einem gleichbleibenden Wert, sog. Festwert, angesetzt werden, sofern ihr Bestand in seiner Größe, seinem Wert und seiner Zusammensetzung nur geringen Veränderungen unterliegt. Jedoch ist in der Regel alle drei bis fünf Jahre eine körperliche Bestandsaufnahme durchzuführen. Wertveränderungen sind zu berücksichtigen, wobei Korrekturen insbesondere bei Minderungen, aber auch bei Erhöhungen (etwa 10 %) der Bestandsmenge vorzunehmen sind. Auf den</p>	

4. Durchführungsempfehlungen

<p>Festwert wird nicht abgeschrieben. Zugänge werden lediglich im Rahmen der Ergebnisrechnung als Aufwand gebucht.</p>	<p>Anmerkung des Prüfungsausschusses: <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>
<p>16. Werden Menge und Wert für jede Durchschnittswertgruppe ordnungsgemäß dokumentiert (§ 32 Abs. 10 GemHVO)? Wann wurden sie letztmalig überprüft? Sind diese im Anhang erläutert?</p>	<p>Handlungsempfehlung: Für die Prüfung sollte eine entsprechende Liste über die gebildeten Gruppen vorliegen bzw. eine Übersicht sollte im Anhang beinhaltet sein. Gleichartige Vermögensgegenstände des Vorratsvermögens (wie z. B. Büro- oder Labormaterial) sowie andere gleichartige oder annähernd gleichwertige bewegliche Vermögensgegenstände und Schulden können jeweils zu einer Gruppe zusammengefasst und mit dem gewogenen Durchschnittswert angesetzt werden. Dabei bedeutet Gleichartigkeit die Zugehörigkeit zu einer Warengattung oder Gleichheit in der Verwendbarkeit bzw. Funktion. Die annähernde Gleichwertigkeit ist als gegeben anzunehmen, wenn keine wertmäßige Abweichung der einzelnen, in einer Gruppe zusammengefassten Gegenstände von mehr als 20 % bezogen auf einen bestimmten Zeitpunkt festzustellen ist.</p>
<p>Anmerkung des Prüfungsausschusses: <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein</p>	<p>17. Gibt es Finanzanlagen aus Beteiligungen wie z. B. Eigenbetriebe, Anstalten des öffentlichen Rechts, GmbHs, Zweckverbände und Ähnliches? Wurde bei den Eigenbetrieben eine Anpassung nach der Spiegelbildmethode vorgenommen? Wird der Ertrag bzw. der Aufwand in der Ergebnisrechnung richtig ausgewiesen?</p>
<p>Handlungsempfehlung: Die Finanzanlagen, wie z. B. Anstalten des öffentlichen Rechts, GmbHs, Zweckverbände, sind nur mit dem Wert aus der Eröffnungsbilanz fortzuführen; es sei denn, es wurde eine Wertverhöhung durch eine tatsächliche Zahlung oder eine außerplanmäßige Abschreibung aufgrund einer voraussichtlich dauernden Wertminderung vorgenommen. Für Verbandsgemeinden und verbandsfreie Gemeinden: Die Werte der Vermögensgegenstände für die Eigenbetriebe, die unter dem Bilanzposten „1.3.5 Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen“ geführt werden, müssen betragsgleich mit der Summe des Eigenkapitals aus den zuletzt geprüften Bilanzen der Eigenbetriebe sein (sog. „Spiegelbildmethode“). Bei einer Erhöhung des Wertes</p>	

4. Durchführungsempfehlungen

<p>ist ein Ertragskonto unter der Kontengruppe 476xxx in gleicher Höhe gebucht, bei einer Verringerung ist ein Aufwandskonto unter der Kontengruppe 573xxx in gleicher Höhe gebucht.</p>
<p>Anmerkung des Prüfungsausschusses: <input checked="" type="checkbox"/> Ja <i>2 Bsp. von Lageraufwand Zweckverbände mit einem Buchwert von je 1 €.</i> <input type="checkbox"/> Nein</p>
<p>18. Wurden Ausleihungen im Anlagevermögen erfasst oder in Abgang gestellt?</p>
<p>Handlungsempfehlung: Die Ausleihungen erscheinen nur in der Anlagenbuchhaltung, wenn diese länger als 5 Jahre Laufzeit besitzen. Die Ausleihungen sollten unter den entsprechenden Konten in der Anlagenbuchhaltung (102xxx, 112xxx, 122xxx, 1232xx, 1242xx, 1252xx, 1262xx) geführt sein. Die Ausleihungen sollten mit den vollständigen Daten über Ursprungsbetrag, Zinssatz, Zinstermine, rückständige Zinszahlungen, Rückzahlungsraten, Rückzahlungstermine und rückständige Tilgungsraten nachprüfbar sein. Beispiel für eine Ausleihung: Arbeitgeberdarlehen mit einer Laufzeit von mehr als fünf Jahren</p>
<p>Anmerkung des Prüfungsausschusses: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>
<p>19. Wurden Anteile im Anlagevermögen erfasst oder in Abgang gestellt?</p>
<p>Handlungsempfehlung: Bei Zugängen zu Anteilen stellt sich die Frage, ob die Bewertung höchstens zu Anschaffungskosten erfolgte: <ul style="list-style-type: none"> • Abstimmung des mengenmäßigen Zugangs an Anteilsrechten mit den entsprechenden Rechtsgrundlagen (z. B. Neugründung, Kauf, Kapitalerhöhung gegen Bar- oder Sacheinlagen) • Prüfung, ob bei wirtschaftlicher Auffassung ein mengenmäßiger Zugang vorliegt (dies ist z. B. keine Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln) • Prüfung, ob das wirtschaftliche Eigentum an den Gesellschaftsanteilen übertragen wurde, d. h. ob der Anteil an Substanz und Ertrag, die Chance einer eventuellen Wertsteigerung und die Gefahrtragung auf die Kommune übergegangen sind Bei Abgängen sollten wert- und mengenmäßige Stichproben vorgenommen werden: <ul style="list-style-type: none"> • Abstimmung des mengenmäßigen Abgangs an Anteilsrechten mit den entsprechenden Rechtsgrundlagen (z. B. Liquidation oder sonstige Beendigung der Beteiligungsgesellschaft, Austritt aus der Gesellschaft, Verkauf, Kapitalrückzahlung etc.) </p>

4. Durchführungsempfehlungen

<ul style="list-style-type: none"> • Prüfung, ob bei wirtschaftlicher Auffassung ein mengenmäßiger Abgang vorliegt (z. B. nicht bei einer Kapitalherabsetzung zum Ausgleich von Verlusten)
<p>Anmerkung des Prüfungsausschusses: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja</p>
<p>20. Wurden Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens erfasst oder in Abgang gestellt?</p>
<p>Handlungsempfehlung: Siehe Handlungsempfehlung unter Punkt 19. Beispiel: Die Beteiligungen an der Versorgungsrücklage nach dem § 14 a Bundesbesoldungsgesetz sind unter einem Konto 134xxx jährlich um die tatsächlichen Zahlungen zu erhöhen. Ggf. können Zinsebenen also aktiviert werden. Allerdings dürfen Kursgewinne nicht aktiviert werden, was zu Abweichungen zwischen Wertanteil des Kontoauszugs der Versorgungskasse und dem Restbuchwert der Bilanz führt.</p>
<p>Anmerkung des Prüfungsausschusses: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja</p>
<p>21. Wurden alle Anlagen im Bau, die im Haushaltsjahr fertiggestellt wurden, auf die eigentlichen Anlagenkonten umgebucht?</p>
<p>Handlungsempfehlung: Die Vermögensgegenstände unter den Konten 096xxx bzw. unter dem Bilanzposten „A.1.2.10 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau“ sind daraufhin zu prüfen, ob innerhalb des Haushaltsjahres die Fertigstellungen erfolgten. Abgewickelte Maßnahmen müssen auf die eigentlichen Bestandskonten umgebucht sein und abschreibungsfähige Vermögensgegenstände müssen ab dem Fertigstellungszeitpunkt gemäß der gültigen Abschreibungstabelle abgeschrieben werden.</p>
<p>Anmerkung des Prüfungsausschusses: <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja</p>

4.3 Prüfungsjahr 2

4.3.1 Prüfungsschwerpunkt: Vorräte

Die Vermögensgegenstände des Vorratsvermögens sind zur Verarbeitung, zum Verbrauch, Verkauf oder zu einer anderen kurzfristigen Nutzung bestimmt. Sie werden bei der Erstellung kommunaler Erzeugnisse und Leistungen im Arbeitsprozess weiter-

4. Durchführungsempfehlungen

<p>5. Erfolgte die Bewertung des zugegangenen Vorratsvermögens zu den nachgewiesenen Anschaffungs- und Herstellungskosten?</p>	<p>Handlungsempfehlung: Die einzelnen Vermögensgegenstände des Vorratsvermögens sollen stichprobenartig mit den Anordnungen und Belegen auf inhaltliche Vollständigkeit geprüft werden. Folgende Prüfungen sollen bei der Belegprüfung vorgenommen werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prüfung, ob der Beleg sachlich und rechnerisch richtig ist • Prüfung, ob beim Erwerb gegen Zahlung in Fremdwährung die Umrechnung zutreffend erfolgt ist • Prüfung, ob aktivierungsfähige Anschaffungsnebenkosten berücksichtigt sind, z. B. Frachten, Zölle, Transportversicherungen (§ 34 Abs. 2 GemHVO) • Prüfung, ob die Anschaffungskostenminderungen bei der Bewertung berücksichtigt sind, z. B. Rabatte, Boni, Skonti etc. (§ 34 Abs. 2 GemHVO) • Prüfung, ob Anschaffungsnebenkosten berücksichtigt wurden und ob diese aktivierungsfähig sind. • Prüfung, ob zutreffend zwischen Anlagevermögen und Umlaufvermögen unterschieden wurde (z. B. Baugrundstücke, die zum Verkauf stehen, sind Waren unter den Vorräten) <p>Anmerkung des Prüfungsausschusses: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>
<p>6. Wie wurden die Herstellungskosten bei selbst erstellten Erzeugnissen ermittelt?</p>	<p>Handlungsempfehlung: Für diese Prüfung ist es erforderlich, dass zusätzliche Nachweise vorliegen, die daraufhin zu prüfen sind, ob sie nachvollziehbar dokumentiert sind und die Kosten angemessen und verursachungsgerecht angesetzt wurden. Hier handelt es sich um folgende Dokumentationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eingangsrechnungen und Materialnahmescheine/Rapportzettel zur Kontrolle der angesezten Material-, Fertigungs- und Sonderfertigungskosten • Nachvollziehbare Kalkulationen inkl. Angabe über zusätzlich angesezte Gemeinkosten für Material und Fertigung <p>Anmerkung des Prüfungsausschusses: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>

4. Durchführungsempfehlungen

<p>7. Besteht ein bilanzieller Ausweis unter dem Posten „2.1.4 Geleistete Anzahlungen auf Vorräte“ bzw. hat sich der Bilanzwert zum Vorjahr verändert?</p>	<p>Handlungsempfehlung: Wenn Bilanzwerte unter dem Aktivposten 2.1.4 ausgewiesen werden, dann sollten folgende Prüfungen vorgenommen werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stehen die Lieferungen der Vorräte tatsächlich noch aus? • Wurden als Anschaffungskosten die tatsächlich geleisteten Zahlungen angesetzt? • Sind alle notwendigen Umbuchungen durchgeführt worden? • Sind alle Umbuchungen auf die richtigen Konten durchgeführt worden? • Liegen bei gebuchten Abgängen die sachlichen Voraussetzungen vor? <p>Anmerkung des Prüfungsausschusses: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>
<p>4.3.2 Prüfungsschwerpunkt: Sonderposten Die Investitionszuwendungen, die die Gemeinde von einem Dritten empfängt, werden als Sonderposten auf der Passivseite dargestellt. Sie werden nach Vorgabe des Zuwendungsverhältnisses oder analog dem Vermögensgegenstand aufgelöst. Sie stellen somit einen Gegenposten zur Abschreibung des durch die Zuwendung finanzierten Vermögensgegenstandes dar. Der Prüfungsschwerpunkt „Sonderposten“ umfasst alle Prüfungshandlungen zum Bilanzposten „2. Sonderposten“ der Passivseite gemäß § 47 Abs. 5 GemHVO und den in Zusammenhang stehenden Posten in der Ergebnisrechnung sowie der Finanzrechnung.</p>	
<p>1. Liegt zum Stichtag ein Bestandsverzeichnis in Form einer Sonderpostenübersicht vor und ist der Nachweis rechnerisch richtig aufgestellt? Ist die Entwicklung im Anhang erläutert?</p>	<p>Handlungsempfehlung: Der Anhang sollte in tabellarischer Form die Entwicklung der Sonderposten im Haushaltsjahr dokumentieren. Die Zahlen im Anhang müssen mit der Übersicht übereinstimmen. Weiterhin ist zu prüfen, ob die Sonderpostenübersicht in sich rechnerisch stimmt (Plausibilitätsprüfung).</p> <p>Anmerkung des Prüfungsausschusses: <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>

4. Durchführungsempfehlungen

<p>2. Stimmt das Bestandsverzeichnis in Form der Sonderpostenübersicht mit der Bilanz überein?</p> <p>Handlungsempfehlung: Die Sonderpostenübersicht nach Konten ist mit der Bilanz nach Konten abzustimmen.</p> <p>Anmerkung des Prüfungsausschusses: <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>
<p>3. Wurden die Sonderposten für Zuwendungen, Beiträge, Gebührenaufgleich und sonstige Sonderposten getrennt ausgewiesen (entsprechend § 47 Abs. 5 GemHVO)?</p> <p>Handlungsempfehlung: Es ist zu prüfen, ob die einzelnen Bilanzposten mit den richtigen Bilanzkonten gemäß RLP-Kontenrahmenplan ausgewiesen sind. Weiterhin ist zu prüfen, ob die passivierten Zuwendungen den richtigen Bestandskonten zugeordnet wurden.</p> <p>Anmerkung des Prüfungsausschusses: <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>
<p>4. Wurden die Auflösungen der Sonderposten zutreffend in der Ergebnisrechnung ausgewiesen?</p> <p>Handlungsempfehlung: Die Sonderpostenübersicht nach Konten ist mit der Ergebnisrechnung nach Konten abzustimmen. Die Auflösungen für Beiträge und ähnliche Entgelte, soweit diese aus öffentlich-rechtlichen Entgelten gebildet wurden, sind unter Konten der Kontengruppe 437 ausgewiesen. Die Auflösungen von Sonderposten für den Gebührenaufgleich, soweit diese aus öffentlich-rechtlichen Entgelten gebildet wurden, sind unter Konten der Kontengruppe 438 ausgewiesen. Die Auflösungen von Sonderposten für Grabnutzungsentgelte, soweit diese aus öffentlich-rechtlichen Entgelten gebildet wurden, sind unter Konten der Kontengruppe 439 ausgewiesen. Die Auflösungen für Baukostenzuschüsse und ähnliche Entgelte, soweit diese aus privatrechtlichen Entgelten gebildet wurden, sind unter Konten der Kontengruppe 443 ausgewiesen. Die Auflösungen von Sonderposten für den Gebührenaufgleich, soweit diese aus privatrechtlichen Entgelten gebildet wurden, sind unter Konten der Kontengruppe 444 ausgewiesen.</p>

4. Durchführungsempfehlungen

<p>Die Auflösungen von Sonderposten für Grabnutzungsentgelte, soweit diese aus privatrechtlichen Entgelten gebildet wurden, sind unter Konten der Kontengruppe 445 ausgewiesen.</p> <p>Anmerkung des Prüfungsausschusses: <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>
<p>5. Ergaben die Stichprobenprüfung der Sonderpostenbildung Auffälligkeiten?</p> <p>Handlungsempfehlung: Die Prüfung sollte folgende Handlungen beinhalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Liegt jeweils eine Zweckbindung der erhaltenen Zuwendungen für Investitionen vor? • Wurde geprüft, dass Zuwendungen nicht als Sonderposten passiviert worden sind, bei denen die ertragswirksame Auflösung vom Zuwendungsgeber ausgeschlossen worden ist (vgl. § 38 Abs. 3 GemHVO)? • Wurde geprüft, dass Zuwendungen nicht für konsumtive Zwecke passiviert worden sind? • Ist sichergestellt, dass keine Zuwendungen von den Anschaffungs- und Herstellungskosten abgezogen worden sind? • Sind ausgewählte Kontenbereiche der Ergebnisrechnung auf passivierungspflichtige Zuweisungsvorgänge geprüft worden? <p>Anmerkung des Prüfungsausschusses: <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja</p>
<p>6. Wurde der bei Sachschenkungen aktivierte Zeitwert des erhaltenen Vermögensgegenstandes gleichzeitig als Sonderposten passiviert? Sind diese im Anhang erläutert, ggf. unter dem Sachanlagevermögen?</p> <p>Handlungsempfehlung: Wenn der Gemeinde unentgeltlich ein Vermögensgegenstand übertragen wurde, ist auf der Aktivseite der Wert zu erfassen, der für den Vermögensgegenstand oder einen gleichwertigen Vermögensgegenstand am Beschaffungsmarkt zu zahlen gewesen wäre. Gemäß § 38 Abs. 2 GemHVO sind Sachzuwendungen als Sonderposten zu berücksichtigen. Der Sonderposten wird dabei in gleicher Höhe wie der aktivierte Vermögensgegenstand gebildet und wird analog der Nutzungsdauer des Vermögensgegenstandes aufgelöst, sofern bei ihm eine planmäßige Abschreibung erfolgt.</p>

4. Durchführungsempfehlungen

Anmerkung des Prüfungsausschusses: <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
7. Wurden die Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge vollständig aufgelöst, soweit die zugrunde liegenden Vermögensgegenstände aus dem Vermögen ausgeschieden oder Sonderabschreibungen durchgeführt worden sind?	
Handlungsempfehlung: Über die Liste der Abgänge aus dem Anlagevermögen und die Liste der Abgänge aus den Sonderposten kann eine Überprüfung vorgenommen werden.	
Anmerkung des Prüfungsausschusses: <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
8. Wurde ein Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich gemäß § 38 Abs. 6 GemHVO eingestellt? Wenn ja, ist dieser nachgewiesen und rechnerisch richtig aufgestellt und im Anhang erläutert?	
Handlungsempfehlung: Der Ausweis erfolgt über die Bestandskonten der Kontengruppe 22 des RLP-Kontenrahmensplans.	
Anmerkung des Prüfungsausschusses: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
9. Haben alle maßgeblichen kostenrechnenden Einrichtungen bei der Bewertung der Kostenüberdeckungen nach § 40 GemHVO Berücksichtigung gefunden? Sind die Veränderungen der kostenrechnenden Einrichtungen im Anhang erläutert? Sind Nachweise vorhanden und sind diese rechnerisch richtig aufgestellt?	
Handlungsempfehlung: Der Ausweis erfolgt über die Bestandskonten der Kontengruppe 234 des RLP-Kontenrahmensplans. Nach den Regelungen des § 8 Abs. 1 KAG sind die der Festsetzung der Benutzungsbühren und der wiederkehrenden Beiträge zugrunde liegenden Kosten nach den betriebswirtschaftlichen Grundsätzen zu ermitteln. Dabei dürfen die veranschlagten Gebühren bzw. Beiträge die voraussichtlichen Kosten der Einrichtung bzw. Anlage nicht überschreiten. Bei der Ermittlung der Kosten dürfen die Kostenentwicklungen der letzten drei Jahre und die für die kommenden drei Jahre berücksichtigt werden. Abweichungen zu den tatsächlichen Kosten sind innerhalb einer angemessenen Zeit auszugleichen.	

4. Durchführungsempfehlungen

Anmerkung des Prüfungsausschusses: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
4.4 Prüfungsjahr 3 4.4.1 Prüfungsschwerpunkt: Rückstellungen Rückstellungen sind Verpflichtungen, die dem Grunde und/oder der Höhe nach ungewiss sind. Rückstellungen müssen gemäß § 36 GemHVO im Rechnungswesen der Kommune berücksichtigt werden. Durch das Instrument der Rückstellungen werden diese Verpflichtungen auf der Passivseite der Bilanz erfasst. Rückstellungen dienen dazu, die bestehenden Verpflichtungen einer Kommune vollständig auszuweisen. Hierzu gehören insbesondere die Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen. Der Prüfungsschwerpunkt „Rückstellungen“ umfasst alle Prüfungshandlungen zum Bilanzposten „3. Rückstellungen“ der Passivseite gemäß § 47 Abs. 5 GemHVO und den in Zusammenhang stehenden Posten in der Ergebnisrechnung sowie der Finanzrechnung.	
1. Liegt zum Stichtag eine Dokumentation in Form einer Rückstellungsübersicht oder sonstige Berechnungsnachweise vor? Sind die Veränderungen im Anhang erläutert?	
Handlungsempfehlung: Im Anhang sollten die Veränderungen innerhalb des Haushaltsjahres tabellarisch dargestellt sein. Besonderheiten bzw. neue Rückstellungsbildungen sollen erläutert sein.	
Anmerkung des Prüfungsausschusses: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
2. Sind die Werte aus den Rückstellungsnachweisen mit der Bilanz und Ergebnisrechnung abstimbar?	
Handlungsempfehlung: Die Belege bzw. Nachweise zum Endstand der Rückstellungen sind mit der Bilanz nach Konten abzustimmen. Dabei ist der Verbrauch bzw. die Inanspruchnahme der einzelnen Rückstellungen durch Abstimmung von Buchung und Beleg zu überprüfen. Dabei sind die Auflösungsbeträge für die Nichtanspruchnahme von Restbeständen als Ertrag (Konto 46614) in der Ergebnisrechnung auszuweisen und die Zuführungsbeträge fließen als Aufwand in die Ergebnisrechnung ein. Bei Zuführungsbuchung wird gemäß RLP-Kontenrahmenplan das Konto 5657 vorgeschlagen. Dieses Konto wird allerdings nur dann zur Rückstellungsbildung angesprochen, wenn nicht ein anderes Aufwandskonto dafür in Betracht kommt. Für die Pensionsrückstellungen	

4. Durchführungsempfehlungen

<p>7. Gibt es eine Dienstanweisung zum Vergabewesen und entspricht diese den gesetzlichen Vorgaben? Werden für Geschäfte, die nicht den Vergaberegulungen unterliegen, Konkurrenzangebote (z. B. auch für Kapitalaufnahmen und Geldanlagen) eingeholt? Gab es im Rahmen der Prüfung Anhaltspunkte, dass gegen bestehende Vergaberegulungen verstoßen wurde?</p> <p>Handlungsempfehlung: Zunächst ist zu prüfen, ob es eine Dienstanweisung zum Vergabewesen gibt. Liegt diese vor, sollten anhand von Stichproben die Vergaben dahingehend überprüft werden, ob Unregelmäßigkeiten festzustellen sind.</p> <p>Hinweis: Die Prüfungshandlung ist der Frage 18 a - c der IDR-Prüfungsrichtlinie entnommen.</p> <p>Anmerkung des Prüfungsausschusses: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>
<p>8. Wurden die Gebührenbedarfsberechnungen von der örtlichen Prüfung auf Plausibilität und Rechtmäßigkeit überprüft?</p> <p>Handlungsempfehlung: Für die Prüfung ist es erforderlich, dass seitens der Verwaltung die notwendigen Unterlagen zur Einsicht bereitgestellt werden. Die Unterlagen sind auf Ordnungsmäßigkeit zu prüfen. Ggf. ist die Anwesenheit der verantwortlichen Sachbearbeitung zur Befragung erforderlich.</p> <p>Hinweis: Die Prüfungshandlung ist der Frage 19 a - e der IDR-Prüfungsrichtlinie entnommen.</p> <p>Anmerkung des Prüfungsausschusses: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>
<p>9. Gab es während der Prüfung Anhaltspunkte dafür, dass gegen bestehende Gebührensatzungen verstoßen wurde oder diese nicht den gesetzlichen Vorgaben entsprechen?</p> <p>Handlungsempfehlung: Für die Prüfung ist es erforderlich, dass seitens der Verwaltung die notwendigen Unterlagen zur Einsicht bereitgestellt werden. Die Unterlagen sind auf Ordnungsmäßigkeit zu prüfen. Ggf. ist die Anwesenheit der verantwortlichen Sachbearbeitung zur Befragung erforderlich.</p> <p>Hinweis: Die Prüfungshandlung ist der Frage 19 d der IDR-Prüfungsrichtlinie entnommen.</p>

4. Durchführungsempfehlungen

<p>Anmerkung des Prüfungsausschusses: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>
<p>10. Ergaben Prüfungen Dritter (überörtliche Prüfungen) Beanstandungen? Wenn ja, wurden diese zwischenzeitlich beseitigt bzw. geklärt?</p> <p>Handlungsempfehlung: Die Prüfungsunterlagen Dritter sind hinsichtlich evtl. Beanstandungen zu sichten. Es ist zu prüfen, ob diese Beanstandungen seitens der Verwaltung beseitigt bzw. korrigiert wurden.</p> <p>Anmerkung des Prüfungsausschusses: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>

4.1.12 Prüfungsschwerpunkt: Datenverarbeitungsprogramme

Nach § 112 Abs. 1 Nr. 7 GemO sind ebenso die Datenverarbeitungsprogramme, die bei der Finanzbuchhaltung der Gemeinde und ihrer Sondervermögen eingesetzt werden, einer Kontrolle zu unterziehen. Der Prüfungsschwerpunkt ist bei der Verbandsgemeinde bzw. bei der verbandsfreien Gemeinde zu prüfen. Die Ortsgemeinden und Zweckverbände können sich im Haushaltsjahr auf die Prüfung des Rechnungsprüfungsausschusses der Verbandsgemeinde beziehen.

<p>1. Ist das eingesetzte Finanzsoftwareverfahren gemäß § 107 Abs. 2 GemO von der Bürgermeisterin bzw. dem Bürgermeister freigegeben worden?</p> <p>Handlungsempfehlung: Gemäß der VV 6 zu § 107 GemO muss für das eingesetzte Verfahren eine Verfahrensfreigabe seitens der Bürgermeisterin bzw. des Bürgermeisters vorliegen. Bei den Ortsgemeinden und Zweckverbänden ist es zu empfehlen, im Anhang eine Erläuterung vorzunehmen, ob die Freigabe für das eingesetzte Verfahren erteilt wurde.</p> <p>Anmerkung des Prüfungsausschusses: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>

4.1.13 Prüfungsschwerpunkt: Konsolidierungsmaßnahmen im Rahmen des Kommunalen Entschuldungsfonds (KEF)

Der Kommunale Entschuldungsfonds ist ein Maßnahmenprogramm mit dem Ziel, die bis Ende 2009 aufgelaufenen Liquiditätskredite zu etwa zwei Dritteln abzubauen. Die Finanzierung dieses Programms erfolgt zu je einem Drittel aus dem Landeshaushalt,

4. Durchführungsempfehlungen

dem kommunalen Finanzausgleich und dem Konsolidierungsbeitrag der teilnehmenden Kommune.

Die teilnehmende Kommune schließt einen Konsolidierungsvertrag mit dem Land und vereinbart darin die Konsolidierungsmaßnahmen, die jährlich zur Erzielung des Konsolidierungsbeitrages erforderlich sind. Über den Konsolidierungserfolg muss die Kommune jährlich der Aufsichtsbehörde berichten.

<p>1. Wurden die vereinbarten und beschlossenen Konsolidierungsmaßnahmen umgesetzt und die Einsparziele erreicht?</p> <p>Handlungsempfehlung: Sind im Anhang/Rechenschaftsbericht die erreichten bzw. nicht erreichten Einsparziele erläutert? Die Darstellung muss nach dem Leitfaden zum Kommunalen Entscheidungsfonds des ISIM Muster 5 erfolgen.</p> <p>Anmerkung des Prüfungsausschusses: <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>
--

4.2 Prüfungsjahr 1

4.2.1 Prüfungsschwerpunkt: Anlagevermögen

Zum Anlagevermögen werden die Vermögenswerte zusammengefasst, die langfristigen Aufgaben und dem Geschäftsbetrieb der Gemeinde dienen. Wesentliche Bestandteile des Anlagevermögens sind die immateriellen Vermögensgegenstände (z. B. Lizenzen und andere Nutzungsrechte), die Sachanlagen (z. B. Grundstücke, bewegliche Sachanlagen der Betriebs- und Geschäftsausstattung) sowie die Finanzanlagen (z. B. Anteile an verbundenen Unternehmen).

Vermögensgegenstände des Anlagevermögens unterliegen dabei zumeist einem Werteverzehr, der in der Regel durch eine lineare Abschreibung berücksichtigt wird. Vermögensgegenstände ohne Abnutzung (Grundstücke, Vermögen in Festwerten, unbefristete Rechte) unterliegen keiner planmäßigen Abschreibung. Die wirtschaftlichen Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände sind in einer Abschreibungstabelle für das Land Rheinland-Pfalz definiert.

Der Prüfungsschwerpunkt „Anlagevermögen“ umfasst alle Prüfungshandlungen zum Bilanzposten „1. Anlagevermögen“ der Aktivseite gemäß § 47 Abs. 4 GemHVO und den in Zusammenhang stehenden Posten der Ergebnisrechnung sowie der Finanzrechnung.

<p>1. Stimmen die Werte der Bilanz mit der Gesamtsumme der Anlagenübersicht überein?</p> <p>Handlungsempfehlung: Die Summe der Spalte „Restbuchwerte am Ende des Haushaltsjahres“ aus der Anlagenübersicht ist mit der Spalte „31.12. Haushaltsjahr“ der Bilanz abzustimmen. Die</p>
--

4. Durchführungsempfehlungen

<p>Summe der Spalte „Restbuchwerte am Ende des Haushaltsjahres“ aus der Anlagenübersicht ist mit der Spalte „31. 12. Haushaltsvorjahr“ der Bilanz abzustimmen.</p> <p>Anmerkung des Prüfungsausschusses: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>
<p>2. Stimmen die Werte im Anhang mit der Gesamtsumme der Anlagenübersicht und Bilanz überein?</p> <p>Handlungsempfehlung: Die Werte aus der Anlagenübersicht und der Bilanz müssen im Anhang wertgleich abgebildet und erläutert sein. Der Anhang sollte dabei tabellarisch aufzeigen, wie sich die Bilanzwerte vom 1. 1. bis 31. 12. des Haushaltsjahres entwickelt haben. Die Eröffnungsbilanzkorrekturen müssen im Anhang ebenfalls aufgezeigt und beschrieben sein.</p> <p>Anmerkung des Prüfungsausschusses: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>
<p>3. Stimmt die Abschreibungssumme der Anlagenübersicht mit der Gesamtsumme der Abschreibungen in der Ergebnisrechnung überein?</p> <p>Handlungsempfehlung: Die Summe der Spalte „Abschreibungen im Haushaltsjahr“ ist mit der Gesamtsumme des Postens 14. in der Ergebnisrechnung abzustimmen. Es dürfen gemäß Kontenrahmenplan nur die Konten im Bereich 532xxx - 538xxx gebucht werden. Die Unterteilung nach Kontenart(3-stellig) muss gewährleistet sein.</p> <p>Anmerkung des Prüfungsausschusses: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>
<p>4. Sind außerplanmäßige Abschreibungen vorhanden? Sind die ggf. vorge-nommenen außerplanmäßigen Abschreibungen begründet und gerechtfertigt (§ 35 Abs. 4 GemHVO)? Wenn außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen wurden, sind diese im Anhang erläutert?</p> <p>Handlungsempfehlung: Im Anlagennachweis werden die außerplanmäßigen Abschreibungen in der Spalte „Wertminderung durch unterlassene Instandhaltung, Altlasten, Sonstiges“ aufgezeigt. In der Ergebnisrechnung sind die Sonderabschreibungen und außerplanmäßigen Abschreibungen im Posten 14. unter den Konten der Kontenart 539 enthalten.</p>